

SCHABERNACK 1

Offizielles Verkündigungsorgan des Schachclubs
West

6000 Frankfurt (Main) 80

Sport- und Kulturhalle

Hans Böckler Straße 4

Spielabende: Freitags ab 19³⁰ Uhr

August 1991

1. Jahrgang

1. Ausgabe

*** Schach *** Berichte *** Nachrichten *** Kommentare ***

Saison 1990/91

MTS-Mannschaftsturniere

| | |
|---------------------|----------|
| Unterverbandsklasse | Seite 5 |
| Bezirksklasse C | Seite 10 |
| Kreisklasse A | Seite 12 |

Vereinsturniere

| | |
|------------------------------|----------|
| Meisterschaft 1. + 2. Gruppe | Seite 14 |
| Meisterschaft Tabellen | Seite 17 |
| Pokal '91 | Seite 18 |
| Schnellturnier | Seite 20 |
| Blitzturnier | Seite 28 |
| Blitzpokal | Seite 32 |

Das System "MANS"

| | |
|---------------------|----------|
| Präambel | Seite 33 |
| Ingo-Auswertung MTS | Seite 36 |
| Ingo-Auswertung VM | Seite 40 |
| Ingo-Rangliste | Seite 42 |

Allgemeines

| | |
|-----------------------------------|----------|
| Analysen | Seite 45 |
| Nachrichten / Internas / Ausflüge | Seite 56 |
| Spielpläne / Adressen | Seite 63 |

Herausgeber: Schachclub Frankfurt West

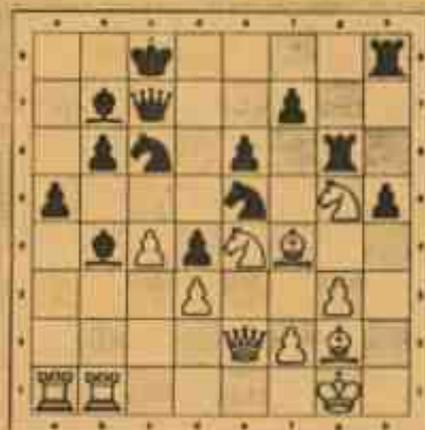
Redaktion: Hans-Walter Schmitt *** Markus Busche

Autoren: Erich Marx *** Peter Kutschera *** Ferdinand Niebling *** Ulrich Bonnaire *** Karl-Heinz Bendler

SC Frankfurt - West

| | |
|------------------|-----------------------------------|
| 1. Vorsitzender: | Claus Henrici (Kom.) 069/31 73 03 |
| 2. Vorsitzender: | Claus Henrici 069/31 73 03 |
| Turnierleiter: | Erich Marx 069/36 31 88 |
| Kassierer: | Mauro De Luca 069/34 43 97 |
| Schriftführer: | Markus Busche 069/36 48 19 |
| Materialwart: | Ernst Hartwig 069/36 14 98 |
| Pressewart: | Peter Kutschera 06196 8 65 33 |

SC Sindlingen 1925 und SK Unterliederbach 1924



Interne Erfolge

Vereinsmeister 90/91

Ferdinand Niebling

Pokalsieger 91

Karl-Heinz Bendler

Sieger Hans-Kaesler-Gedenkturnier 90/91

Ferdinand Niebling

Vereinsblitzmeister 90/91

Ulrich Bonnaire

Blitz Pokalsieger 91

Karl-Heinz Bendler

Aufsteiger in die 1. Gruppe VM

Hans-Peter Birneder und Hans Koch

Externe Erfolge

Sieger Hans-Finger-Gedenkturnier 91

Ferdinand Niebling

Diagramm auf dem Titel oben links:

Weiß am Zug

Eine mächtige Angriffswelle hob die schwarze Stellung aus den Angeln.

Diagramm auf dem Titel unten rechts:

Weiß am Zug

Bei der königsindischen Attacke ist es zu großen Verwicklungen gekommen die jedoch vom Anziehenden glänzend gemeistert wurden.

Warum sollten wir uns ein regelmäßig erscheinendes Informationsmedium schaffen und leisten?

WISSEN ist MACHT --- NICHTWISSEN macht auch nichts !

Der sinngemäß wiedergegebene erste Teil des Leitgedankens stammt aus dem "Novum Organum" und wird von BACON (engl. Philosoph und Wissenschaftler) begründet:

"Scientia et potentia humana in idem coincidunt, quia ignorantio causae destituit effectum" ("der Menschen Wissen und Macht fällt in Eins zusammen, weil Unkenntnis der Ursache den Erfolg vereitelt").

Der zweite Teil wurde vom SCHABERNACK (nach Meyers hat er folgende Bedeutung: Beschimpfung, Spott, übermütiger Streich, Posse) auf ureigenste Art ergänzt. Die Doppeldeutigkeit der Namensgebung ist nicht zufällig. Die Konzeption ergab zufällig die Seitenzahl von vierundsechzig ! - wie es sich gehört.

In unserer Informationsgesellschaft ist von allerhöchstem Stellenwert: 1. die Information, 2. die Verfügbarkeit der Information, 3. die kausalen Zusammenhänge von Informationen, 4. das Visualisieren in Tabellen und Graphiken, 5. die Dokumentation von Informationen und 6. das Wiederfinden von archivierten Dokumenten. Dies alles könnte eine Zeitung, die zunächst mehr einem Bulletin ähnelt, leisten - und wir sollten uns dies zweimal im Jahr erlauben.

Untersucht man die einzelnen Fragen: wer hat wann gegen wen mit welchem Erfolg gespielt?, wann wird in der nächsten Saison gegen wen gespielt?, warum spiele ich in der oder jener Mannschaft an welchem Brett?, was geschieht im Verein?, wie äußert sich egal wer zu einem gewissen Thema?, wer kam neu hinzu?, Geburtstage, Adressen, Spielerpass-Nr. und Ingozahl der einzelnen Mitglieder, etc., - Fragen über Fragen.

Es ist von Interesse für den einen dies und für den anderen jenes - wir wollen den Versuch starten für jeden etwas Informatives in SCHABERNACK unterzubringen - jeder im Verein ist aufgefordert seinen Beitrag zu leisten - wir machen nur den Anfang!

Unser Anspruch: informieren und unterhalten
kommentieren und verkünden
berichten und analysieren
ehren und anerkennen
bekanntmachen und kritisieren
werben und, und, und, ...

für Aktive, Inaktive, Schachfreunde, Interessenten und Gäste! Anregungen, Ideen, Mitarbeit, Kritik und Wissen jederzeit gerne erwünscht. Für die nächste Ausgabe hoffen wir auf die tatkräftige Mitarbeit eines Photographen und Karikaturisten.


Markus Busche

Die Redaktion


Hans-Walter Schmitt

Unterverbandsklasse

--> Der Landesligatraum <--

Nach dem programmgemäßen Aufstieg aus der Bezirksklasse A in die Unterverbandsklasse in der Saison 1989/1990 (allerdings mit 16:2 Punkten hinter Eschborn) wurden zu Anfang der Spielzeit 1990/91 die Ziele neu definiert: 1. diesmal auf jeden Fall vor Eschborn, 2. Meisterschaft. Vorab: das erste Ziel wurde souverän erreicht, das zweite um einen halben Brett punkt (gegen Hofheim) verfehlt. Spannend war es allemal.

Die Voraussetzungen in der Saison 1990/91 waren äußerst günstig, wir konnten auf einen Ingo-Durchschnitt von (132) vertrauen. Die härtesten Widersacher mußten in Eschborn(130), Hofheim IV(131) und Bad Soden(135) vermutet werden. Gutes Mittelmaß: Kelsterbach(138) und Flörsheim(139), sowie "unter ferner liefen": Groß-Gerau(144), Königstein(144), Eppstein(146) und Raunheim(150).

Dann am 30. September Auftakt nach Maß, ein echter Katapultstart - 6:2 zu Hause gegen Raunheim. Alle in Normalform, nur Ferdi und Markus mußten unglücklich ins Gras beißen.

Zweite Runde unter der Burg in Eppstein: die mannschaftliche Geschlossenheit grenzt an Perfektion - 6:2 - 4 Siege, 4 Remis. Wir führen in der Tabelle mit 4:0 Punkten und einer Brett punktausbeute von 12:4.

In der dritten Runde treffen wir im Keller der Kulturhalle auf unseren Angstgeger Eschborn (bisher 0:4 Punkte). Die Parole: Ferdi und HWS (kam erst um 13.00 Uhr aus Athen) halten gegen Schmitzer und Megerlin remis, der Rest erledigt sich von selbst. Um 14.15 Uhr sind lediglich 4 Eschborner anwesend, den Rest trommeln sie telefonisch herbei - und tatsächlich tröpfeln bis 15.00 Uhr noch weitere drei ein. Wir führen 1:0 kampflos, Ferdi und HWS realisieren problemlos ihr Vorhaben. In der vergangenen Saison gab es nämlich für beide kräftig auf die Mütze - aus Erfahrung wird man klug! Nach 3 Stunden steht Erich als einziger auf Schrott - und realisiert - 2:2. Es wird eine Zitterpartie, das Drama beginnt: Manni verzockt klassisch gegen Ramlow, aber dann wieder Hoffnung. Uli gibt seinem Kontrahenten Doering Schach und der ist Matt - also 3:3. Rudi spielt gegen Bundesmann (kurz vor 15.00 Uhr eingetroffen, Ingo 1/18) ausgezeichnet, verliert aber in Zeitnot seines Gegners die Übersicht und unterliegt. Claus hält die zeitweilig auf Totalverlust stehende Partie standesgemäß remis. Wieder einmal zweiter Sieger gegen Eschborn 3.5:4.5, aber deutlich verbessert seit dem 2:6 im letzten Jahr; eine Schlacht verloren - aber nicht den Krieg!!

In der vierten Runde in Bad Soden wollten wir nichts anbrennen lassen. HWS 1:0 kampflos (naja wohnt in Bad Soden), Bernd für Claus im Einsatz und Markus halten locker Remis - Markus vielleicht mit Gewinnchancen (keiner von uns hat es gesehen - aber der Gegner). Der alte Bonnaire "erwürgt" schwachlich gesehen seinen Gegner R. Zöllner. Der junge Bonnaire macht mit Doc Bittner was er will und es steht 4:1. Das war's wohl - Bier trinken zum Zeitvertreib ist angesagt. Doch plötzlich wird es zappenduster: Ferdi kann das Endspiel

gegen Reming nicht halten, Manni vergurkt gegen Fellner und dem Erich steht das Wasser bis zur Unterkante Oberlippe (schlechte Stellung und Bier). Verzockt - nur 4:4 - denkste! Erich biegt mit stoischer Ruhe und immer ganz kurz vor'm Matt Matthäus um. Bietet dann remis an, das auf sofortige Zustimmung seines Gegenüber's trifft, bei heftigsten Einsprüchen der Sodener Mannschaftsleitung. Ende gut, alles gut - 4.5:3.5 für uns.

In der 5. Runde haben wir das Vergnügen gegen Groß Gerau. Erich bügelt Schmöckel ganz leicht um, unsere Jungstars an Brett 7 und 8 wie gehabt remis. Rudi geht gegen Janousek baden, aber Ferdi schlägt in einer sehr guten Partie Tutschka und Uli gegen Denk wie gewohnt 1:0. Es steht 4:2! Manni steht auf Verlust, aber HWS könnte in Zeitnot den nötigen halben Punkt leicht machen - was macht er - er vergeigt jämmerlich. Es wird ganz dunkel (auch draußen), wieder einmal nur 4:4?. Dem Veteran Hamm aus Groß Gerau versagen unter lautem Aufstöhnen seiner Schachkollegen die Nerven und Manni triumphiert - also 5:3 und die Tabellenführung mit 8:2 Punkten.

Duell der Giganten in der sechsten Runde und, im Nachhinein betrachtet, vorentscheidenden Wettkampf. Erich haut den Kukuck schnell um, alle anderen Partien O.K.. Nach ca. 3 Stunden geht das überscharf angelegte Wolgagambit von HWS sang und klanglos über die Wupper. Rudi geht unglücklich gegen Stehle unter - ist das das Ende eines Traumes?. Ferdi hat eine Figur weniger, Uli hat knapp remis gegen Ruth, Markus in Zeitnot, nur Manni hat das Siegerlächeln - aber zwischen Lipp' und Kelchesrand ist ein tiefer Abgrund - und es steht 1:2. Um 18.00 Uhr ist die Sonne wieder aufgegangen, Uli hat Ruth im Bauernendspiel wunderschön (deprimierend für den Gegner) ausgetrickst und Ferdi hat Narduzzi gezeigt, wie man mit einer Figur weniger im Doppelturmendspiel punktet. Markus wurde leider einmal mehr Opfer seiner Zeitnot, also 3:3, und die Situation wie folgt: Claus hundertprozentig remis und Manni mit einem dreizügigen Matt/Figurengewinn. Wir trinken schon mal ein Gläschen auf das 4.5:3.5. Euphorische Aufregtheit bei Flörsheim, der Grund wird sehr schnell klar, in geistiger Umnachtung hat Manni nicht Matt gesetzt, auch keine Figur gewonnen, sondern einen Turm weniger - 3:4 der Spielstand. Aber unser Claus kämpft wie ein Löwe gegen den Routinier Christ, der sehr schnell spielt und uns suggeriert, daß der völlig von Zeitnot gezeichnete Claus im 70 igsten Zug und nach einer Gesamtspielzeit von 5 Stunden nicht abbrechen kann. Die Fide-Regelung sagt: er hätte dürfen, aber unser Turnierleiter hatte wohl eine andere Regel im Kopf - Jammer-schade. Wenn wir die Partie in die Werkstatt genommen hätten, wäre das 4:4 gerettet gewesen - so loosen wir durch dreimalige Stellungswiederholung einen wichtigen Mannschaftspunkt. Flörsheim ist Spitzenreiter! aber wir sollten unsere Chance noch kriegen gegen Hofheim.

In der siebten Runde gibt es eine Verschnaufpause gegen Königstein im abgelegensten Winkel der Stadt. Helle Aufregung bei den Schachfreunden aus Königstein wegen des pünktlichen Erscheinens unsererseits - das Spiellokal ist schwer zu finden. (Ex-Königsteiner HWS hat DBL).

Keine besonderen Vorkommnisse: Ferdi in guter Form schlägt Königsteins Spitzenspieler, Uli nach hartem Kampf remis (erster halber Punkt abgegeben), Rudi nach Hängepartie remis gegen alten Geiss, Manni remis, Erich remis und Markus macht den ersten vollen Punkt. HWS gewinnt unverdient gegen jungen Bender und Claus verliert verdient gegen alten Bender. Endstand 5:3 für uns.

Die Damenmannschaft von Hofheim IV ist unser achter Gegner. Wir müssen 4:4 spielen damit in der letzten Runde Hofheim, Flörsheim, Kelsterbach und wir noch Meister werden können. Sollten wir siegen ist Hofheim aus dem Rennen. Wir befürchteten deshalb, daß Hofheim dann gegen Flörsheim nicht mehr fighten würde - denn wir konnten Flörsheim aus eigener Kraft nicht mehr einholen. Doch es kam anders. Gegen die drei Damen machte nur Erich einen halben Punkt. HWS wurde von Gebauer aufgemischt und Ferdi konnte seinen Lieblingsgegner Pekovic nicht schlagen - also 1:4. Da nützten auch die feinen Siege von Manni gegen Brauner (Brauner sinnierte noch Stunden, das man überhaupt gegen eine solche Ingo-Gurke verlieren kann) und Uli gegen Kruse, sowie das Remis von Claus nichts. Wir sind nach dem 3.5:4.5 aus dem Meisterschaftsrennen.

Retrospektiv muß man resümieren das eine gute Serie hinter uns liegt, das Abschlußfreundschaftsspiel gegen Kelsterbach endete 5.5:2.5, doch man darf fragen: "Was wäre Wenn".

Hätte Markus gegen Clarissa Strinsko (Ingo 118) das ihm angebotene und von unserem Kapitän Ferdi befürwortete Remis (wahrscheinlich eigene Turnierfahrung) angenommen. Unsere Chance wäre erhalten geblieben - aber wäre der letzte Spieltag so verlaufen wie er tatsächlich verlaufen ist ?!

Fazit für die nächste Saison: Neues Spiel - Neues Glück!!

Gezielte Verstärkung haben wir in Glauder und Ambrosius (Beide Ingo-100-Leute) für unsere Mannschaft gefunden. Es wird in der Saison 1991/92, wenn die Papierform ausschlaggebend wäre, zur Meisterschaft reichen. Träumen und Wünschen ist erlaubt - auf alle Fälle - der Wille ist da.

Spieler-Kurzporträt der 1. Mannschaft:

| | | |
|--------|---|--------------|
| Ferdi | : souverän / Routinier | 5.5 aus 9 |
| Uli | : überragend / Überflieger | 8.0 aus 9 |
| HWS | : unter aller Sau / Gurkinow | 5.0 aus 9 2k |
| Manni | : Überraschend gut / Elfmeter verschossen | 5.5 aus 9 |
| Rudi | : von der Rolle / Unglücksrabe | 3.5 aus 9 |
| Erich | : mannschaftsdienlich / Zeitnotzocker | 5.5 aus 9 |
| Markus | : engagiert-glücklos / Zeitnotzauderer | 4.5 aus 9 1k |
| Claus | : erwartungsgemäß / Remiskönig | 4.5 aus 8 |

Große Mannschaftsdienlichkeit, starkes Engagement und äußerst sportliches Verhalten kann man an der Brettpunktausbeute (die meisten in der UV-Klasse - 42.5) und der hohen Verfügbarkeit (nur 1 Ersatzspielereinsatz) jedes einzelnen Spielers deutlich sehen - weiter so!!

| Pl. | Name | M-Punkte | B-Punkte | Dir. Vergl. | M-INGO |
|-----|---------------|----------|----------|-------------|--------|
| 1. | Hofheim IV | 14 : 4 | 38.5 | 3.5 : 4.5 | 131 |
| 2. | Flörsheim I | 13 : 5 | 41.0 | 3.5 : 4.5 | 139 |
| 3. | SC West I | 12 : 6 | 42.5 | | 132 |
| 4. | Kelsterbach I | 11 : 7 | 40.5 | 5.5 : 2.5 | 138 |
| 5. | Eschborn I | 11 : 7 | 38.0 | 3.5 : 4.5 | 130 |
| 6. | Bad Soden I | 8 : 10 | 37.0 | 4.5 : 3.5 | 135 |
| 7. | Eppstein I | 8 : 10 | 36.0 | 6 : 2 | 146 |
| 8. | Groß Gerau I | 7 : 11 | 32.0 | 5 : 3 | 144 |
| 9. | Raunheim I | 3 : 15 | 28.0 | 6 : 2 | 150 |
| 10. | Königstein I | 3 : 15 | 26.5 | 5 : 3 | 144 |

Individuelle E R G E B N I S S E

| | R a u n h e i m | E p p s t e i n | E s c h b o r n | B a d S o d e n | G r o ß G e r a u | F l ö r s h e i m | K ö n i g s t e i n | H o f h e i m | K e l s t e r b a c h | G e s a m t |
|------------|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|---|---|--|---------------------------------|---|----------------------------|
| Niebling | 0 | = | = | 0 | 1 | 1 | 1 | = | 1 | 5.5 |
| Bonnaire U | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | = | 1 | = | 8.0 |
| Schmitt | 1 | = | = | 1 | 0 | 0 | 1k | 0 | 1k | 5.0 |
| Gluth | 1 | 1 | 0 | 0 | 1 | 0 | = | 1 | 1 | 5.5 |
| Bonnaire R | 1 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | = | 0 | 0 | 3.5 |
| Marx | 1 | 1 | 0 | = | 1 | 1 | = | = | 0 | 5.5 |
| Busche | 0 | = | 1k | = | = | 0 | 1 | 0 | 1 | 4.5 |
| Henrici C. | 1 | = | = | =e | = | = | 0 | = | 1 | 5.0 |
| M-Ergebnis | 6.0 | 6.0 | 3.5 | 4.5 | 5.0 | 3.5 | 5.0 | 3.5 | 5.5 | 42.5 |

e = Ersatzspieler: Hein 0.5/1

Saison 91/92 INGO (Ergebnis und Erfolgszahl) 30% in "MANS"

Individuelle E R G E B N I S S E

| Name | R a u n h e i m | E p p s t e i n | E s c h b o r n | B a d s o d e n | G r o ß G e r a u | F l ö r s h e i m | K ö n i g s t e i n | H o r t h e i m | K e l s t e r b a c h | G e s a m t |
|--------------|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|---|---|--|--------------------------------------|---|----------------------------|
| Score/Erfolg | | | | | | | | | | "D" |
| Niebling | 0 | = | = | 0 | 1 | 1 | 1 | = | 1 | 5.5 |
| 108 E=107 | 128 | 107 | 104 | 96 | 123 | 133 | 121 | 124 | 126 | 118 |
| Bonnaire U | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | = | 1 | = | 8.0 |
| 115 E= 92 | 133 | 135 | 129 | 120 | 151 | 127 | 126 | 120 | 137 | 131 |
| Schmitt | 1 | = | = | 1k | 0 | 0 | 1 | 0 | 1k | 5.0 |
| 121 E=148 | 144 | 173* | 125 | 132 | 120 | 141 | 153 | 144 | 129 | 141 |
| Gluth | 1 | 1 | 0 | 0 | 1 | 0 | = | 1 | 1 | 5.5 |
| 145 E=123 | 152 | 125 | 138 | 136 | 133 | 137 | 147 | 114 | 120 | 134 |
| Bonnaire R | 1 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | = | 0 | 0 | 3.5 |
| 140 E=155 | 161 | 146 | 117 | 136 | 161 | 135 | 145 | 143 | 150 | 144 |
| Marx | 1 | 1 | 0 | = | 1 | 1 | = | = | 0 | 5.5 |
| 125 E=140 | 160 | 193* | ??? | 148 | 156 | 154 | 142 | 142 | 143 | 151 |
| Busche | 0 | = | 1k | = | = | 0 | 1 | 0 | 1 | 4.5 |
| 155 E=149 | 161 | 148 | 145 | 156 | 154 | 153 | ??? | 118 | 153 | 149 |
| Henrici C. | 1 | = | = | =e | = | = | 0 | = | 1 | 5.0 |
| 148 E=145 | 161 | 141 | 153 | 157 | 153 | 135 | 174 | 146 | 146 | 151 |
| M-Ergebnis | 6.0 | 6.0 | 3.5 | 4.5 | 5.0 | 3.5 | 5.0 | 3.5 | 5.5 | 42.5 |
| 132 M-INGO | 150 | 146 | 130 | 135 | 144 | 139 | 144 | 131 | 138 | 138 |

e = Ersatzspieler: Hein 0.5/1

* = 40 Grad-Regelanwendung

D = Durchschnitt "INGO"

E = Erfolgszahl aus MTS-Mannschaftsmeisterschaft

Bezirksklasse "C"

--> Wir wollen nach oben! <--

Im letzten Jahr wurde nur der undankbare 3. Platz erreicht durch eine katastrophale Vorstellung in der letzten Runde gegen Rüsselsheim II - 1.5 : 6.5 zu Hause, saftig was ! Mit einem 5.5 : 2.5 Sieg wäre die 2. Mannschaft schon "eins höher".

Doch diesmal sind wir dran - der Tenor unisono! Der Start gelingt wie geplant: 4.5 Punkte gegen die Höchster, 5.5 Punkte gegen Ginsheim/Bischhofsheim trotz zwei Ersatzleuten und 5 Punkte gegen die "Erste" von Sulzbach. Mit 6 : 0 Punkten war man jetzt schon auf dem Platz, den alle zusammen anstrebten.

In der vierten Runde gab es völlig unerwartet und total überflüssig nur ein 4 : 4 gegen die "Siebte" von Hofheim. Jetzt zeigte sich schon, daß das permanente Fehlen von Hans-Peter Birneder und das "Nicht in Form sein" von Thomas Platz die Substanz in der Mannschaft negativ beeinträchtigte.

In der fünften Runde gab es den absoluten "Gau". Man mußte jedoch gegen den, am Ende ganz unten stehenden, Verein Bad Soden mit 3.5 : 4.5 die Segel streichen. Die Rehabilitation sollte dann gegen die "Jugendmannschaft" Steinbach III gelingen. Durch eine Verkettung von unglücklichen Partieverläufen gab es am Ende eine 3.5 : 4.5 Niederlage - bisher 5 Minuspunkte: das kann noch gut gehen!

Mit Wut im Bauch wurde die Rüsselsheimer "Zweite" in der siebten Runde zu Hause erwartet. Doch die Revanche für das letzte Jahr gelang nur zum Teil - 4 : 4 hieß es am Schluß, wieder mehrere Elfmeter verschossen - 6 Minuspunkte insgesamt; dies sind wahrscheinlich schon zu viele, um noch aufsteigen zu können.

In der achten Runde traten die Kelkheimer nicht an - also 8 : 0 Brettunkte - und die Aufstiegschance ist wieder da.

Im letzten Wettkampf konnte die Mannschaft aus Goldstein aus eigener Kraft im direkten Vergleich durch einen Sieg abgefangen werden. Dies gelang mit einem glücklichen 4.5 : 3.5 Sieg. Nun liegt alles am Ausgang der Begegnung Höchst II - Steinbach III - Remis und Sieg für Höchst reicht uns zum Aufstieg. Sollte Steinbach knapp gewonnen haben, reichen die Brettunkte bei gleichen Mannschaftspunkten nicht aus. Es kam, wie es unglücklicher nicht kommen konnte, Steinbach gewann 4.5 - 3.5 - verdammt noch mal - wieder nur der dritte Platz!

Im Nachhinein betrachtet, wurde zum Teil gut gespielt: die Schachfreunde Firnschild mit 7 aus 9 und Andreas mit 6.5 aus 8. Aber letztendlich waren doch die 14 Ersatzspielereinsätze der Homogenität der Mannschaft abträglich. Bei 11 kampflosen Punkten mußte auch eine Partie (in Bad Soden) kampflos aufgegeben werden! - Vorentscheidend? -.

Doch keine Bange, im nächsten Jahr klappt's.

----> Aller guten Dinge sind Drei <----

| Pl. | Name | M-Punkte | B-Punkte | Direkter Vergleich |
|-----|-------------------|----------|----------|--------------------|
| 1. | Steinbach III | 13 : 5 | 38.0 | 3.5 : 4.5 |
| 2. | Höchst II | 12 : 6 | 44.0 | 4.5 : 3.5 |
| 3. | SC West II | 12 : 6 | 42.5 | |
| 4. | Goldstein II | 12 : 6 | 41.5 | 4.5 : 3.5 |
| 5. | Rüsselsheim II | 9 : 9 | 43.5 | 4 : 4 |
| 6. | Hofheim VII | 9 : 9 | 38.5 | 4 : 4 |
| 7. | Sulzbach | 9 : 9 | 38.0 | 5 : 3 |
| 8. | Kelkheim III | 7 : 11 | 23.0 | 8 : 0 kampflös |
| 9. | Ginsh./Bischh. II | 4 : 14 | 29.5 | 5.5 : 2.5 |
| 10. | Bad Soden II | 3 : 15 | 21.5 | 3.5 : 4.5 |

Individuelle E R G E B N I S S E

| | H ö c h s t | G i n s h e i m / B i | S u l z b a c h | H o f h e i m | B a d S o d e n | S t e i n b a c h | R ü s s e l s h e i m | K e l k h e i m | G o l d s t e i n | G e s a m t |
|------------|----------------------------|---|--------------------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|---|---|--------------------------------------|---|----------------------------|
| Hein | 0 | = | =e1 | =e1 | 1 | 0 | = | 1k | = | 4.5 |
| Hartwig E. | 1 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1k | 1 | 4.0 |
| Ramerth | 0 | 1 | 1 | 1k | 0 | = | 0 | 1k | 0 | 4.5 |
| Andreas | 1 | 1 | 1 | 0 | 1 | 1e1 | = | 1k | 1k | 7.5 |
| Leipe | 1 | 1 | 1 | 0 | = | 0 | 1 | 1k | 0 | 5.5 |
| Firnschild | = | 1 | = | 1 | 1 | 0 | 1 | 1k | 1 | 7.0 |
| Birnedler | 1e4 | 1e1 | =e3 | =e2 | 0k | 1k | =e2 | 1k | 0e1 | 5.5 |
| Platz | 0 | 0e3 | = | 0 | 0e1 | 1e3 | =e3 | 1k | 1e2 | 4.0 |
| M-Ergebnis | 4.5 | 5.5 | 5.0 | 4.0 | 3.5 | 3.5 | 4.0 | 8.0 | 4.5 | 42.5 |

Ersatzspieler: e1 = Hartwig W. 3.0/6 e3 = Rexroth N. 2.0/4
 e2 = Koch (3.M) 2.0/3 e4 = Henrici W. 1.0/1

Abschlußtabelle

** HWS ** 22.04.91

Kreisklasse "A" -> Mit unserer "Zweiten" in einer Klasse? <-

Nach einem "Herzschlagfinale" im letzten Jahr, gut vorbereitet durch ein Wochenend-Trainingslager in Schöllbronn, konnte der Aufstieg in die Kreisklasse A erreicht werden. Hinter Meister Niederrad kamen 4 Mannschaften mit je 13 : 5 Punkten ins Ziel - aber unsere Jung's hatten die Nase vorn - in der Reihenfolge 55.5, 54.5, 53.0, 49.0 -.

Die Dritte verfügt also über ein gutes Nervenkostüm und vielleicht reicht es dieses Jahr noch einmal, und schwupps spielen sie mit der "Zweiten" in einer Klasse!

Frisch ans Werk hieß es, und im ersten Wettkampf spürte man schon die rauhere Luft der höheren Klasse, knapp mit 3.5 : 4.5 verloren, allerdings mit nur 7 Leuten. Diese Scharte wird aber mit dem 6 : 2 gegen Groß Gerau mehr als ausgewetzt.

Im dritten Wettkampf spielte man wieder nur mit 7 Mann und es setzte die höchste Niederlage in der Saison - 2 : 6 gegen Eschborn.

Im vierten Kampf mußte Koch, der in der Zweiten spielte, ersetzt werden, und nicht nur deshalb mußte man sich Eppstein knapp beugen. Wäre dieser Wettkampf gewonnen worden, hätte es trotzdem ab dem dritten Brett "Nullen" gegeben - Aufstellungsfehler! 2 : 6 Mannschaftspunkte; es geht gegen den Abstieg - ha, ha, ha, dreimal kurz gelacht, kam doch in der nächsten Runde der "Meister in spe" Nied II mit Namen.

Die Dritte zeigte den Niedern in einem tollen Wettkampf "wo Barthel den Most holt" - 5.5 : 2.5 Sieg. Der nach diesem Sieg in Schwung gekommene D (Dritte) -Zug bügelt dann nacheinander die Schachfreunde aus Hochheim, Hofheim und Kelsterbach. 10 : 6 Punkte, doch keinerlei Chancen auf den Aufstieg. Vor ihnen lagen vier punktessere Mannschaften, die zu allem Überfluß auch noch gegeneinander antraten. So wurde der letzte Wettkampf "abgeschenkt", nicht gerade die feine englische Art. Es ist in Zukunft darauf zu achten, daß dies keine Schule macht - es geht ums Spielen und um faires, sportliches Verhalten. Hätte doch Mörfelden, bei einer Niederlage, zu den Absteigern gezählt!? - Freunde, Freunde - hier ist auch der Verein mit Vorsitzenden, Turnierleiter und Mannschaftsführer gefordert.

Am Ende wurde der siebte Platz (der letzte Nichtabsteigerplatz) erreicht, obwohl auch der dritte Platz mit einem Sieg in der letzten Runde möglich war.

In Zukunft wünscht sich der Schreiber dieser Zeilen, daß die Saisonberichte der Mannschaften von einem der Spieler in der Zweiten und Dritten verfaßt werden.

| Pl. | Name | M-Punkte | B-Punkte | Direkter Vergleich |
|-----|-----------------|----------|----------|--------------------|
| 1. | Nied II | 14 : 4 | 45.5 | 5.5 : 2.5 |
| 2. | Flörsheim III | 13 : 5 | 38.5 | 3.5 : 4.5 |
| 3. | Eschborn II | 12 : 6 | 40.5 | 2 : 6 |
| 4. | Kelsterbach III | 11 : 7 | 36.5 | 5 : 3 |
| 5. | Mörfelden II | 10 : 8 | 41.5 | 0 : 8 kampflös |
| 6. | Hochheim II | 10 : 8 | 41.5 | 4.5 : 3.5 |
| 7. | SC West III | 10 : 8 | 35.0 | |
| 8. | Eppstein III | 8 : 10 | 36.0 | 3.5 : 4.5 |
| 9. | Hofheim VIII | 1 : 17 | 23.5 | 5 : 3 |
| 10. | Groß Gerau IV | 1 : 17 | 21.5 | 6 : 2 |

Individuelle E R G E B N I S S E

| | F l ö r s h e i m | G r o ß G e r a u | E s c h b o r n | E p p s t e i n | N i e d | H o c h h e i m | H o f h e i m | K e l s t e r b a c h | M ö r f e l d e n | G e s a m t |
|-------------|---|---|--------------------------------------|--------------------------------------|------------------|--------------------------------------|---------------------------------|---|---|----------------------------|
| Bosniak | 0 | = | 0 | 0 | 1 | = | 1k | 0 | 0k | 3.0 |
| Zdobinsky | 0k | = | =e6 | 0 | 1 | = | 0e4 | 0k | 0k | 2.5 |
| Koch | 1 | 1 | = | 0A | 0 | = | 1e7 | = | 0k | 4.5 |
| Griedelbach | 1 | 1 | = | = | 0 | 1 | 1 | = | 0k | 5.5 |
| Wienecke | 1e6 | 1 | = | 1 | 1e5 | 1 | = | 1 | 0k | 7.0 |
| Wallner | 0 | 0e5 | 0ke8 | 1 | 1 | = | 0 | 1k | 0k | 3.5 |
| De Luca | 0 | 1 | 0 | 0 | = | = | 0 | 1 | 0k | 3.0 |
| Mokry | = | 1 | 0 | 1e5 | 1 | =e4 | : | 1e5 | 0k | 6.0 |
| M-Ergebnis | 3.5 | 6.0 | 2.0 | 3.5 | 5.5 | 5.0 | 4.5 | 5.0 | 0.0 | 35.0 |

Ersatzspieler: e4 = Henrici W. 0.5/2 e6 = Kutschera 1.5/2
 e5 = Myrzik 3.0/4 e7 = Würfel 1.0/1

Abschlußtabelle

** HWS ** 22.04.91

Eine hochinteressantes und spannendes Turnier!

Die Vereinsmeisterschaft 90/91 hatte den äußerst erfreulichen Aspekt, daß nicht wie bisher in einer Gruppe, sondern durch die hohe Anzahl von 24 Meldungen (initiiert von Terdi Niebling auf der Spielerversammlung) die Notwendigkeit bestand, zwei Gruppen zu bilden. Aber wie! Der erste Beschluß, in Abwesenheit von Claus Henrici und H.-W. Schmitt gefaßt, sah vor: die erste Gruppe mit 10 Teilnehmer doppelrundig - also 18 Runden! - und die zweite Gruppe mit 14 Teilnehmer einrundig spielen zu lassen.

Qualifiziert für die erste Gruppe waren die zehn "Besten" aus der letzten Vereinsmeisterschaft, also Niebling, Bonnaire Jun., Schmitt, Gluth, Bonnaire Sen., Marx, Busche, Henrici Jun., Ramerth und Hartwig Sen. Da Hartwig aufgrund der hohen Rundenzahl verzichtete, rutschte Leipe in die erste Gruppe und so begannen die Turniere.

Nach Rückkehr von Claus und HWS aus dem Urlaub sahen sich beide außer Stande 18 Runden terminlich zu verkraften. Mit einer gewissen Bitternis wollten sie unter diesen Umständen auf die diesjährige Teilnahme verzichten - war doch vorher klar, daß der Terminplan höchstens 14-15 Runden zuließ. Verstimmung, Unverständnis und Unwohlsein bei einem Großteil der Teilnehmer führte nach Teilabschluß der ersten Runde zu einem tragfähigen Kompromiß. Unter erheblicher "Zeitnot" wurde der retrospektiv betrachtet und allseits auf Zustimmung treffende Spielmodus "geboren".

Die erste Gruppe spielt mit 12 Teilnehmer einrundig die Platzierung für die Endrunde aus. Die ersten Vier spielen um den Meistertitel, die zweiten Vier um die Plätze in der ersten Mannschaft und die dritten Vier gegen den Abstieg aus der ersten Gruppe - zwei müssen Platz machen für die Aufsteiger aus der zweiten Gruppe. Die Finalrunde wird doppelrundig gespielt, wobei die jeweiligen Vorrundenergebnisse der Gruppenmitglieder übernommen werden.

- Fazit:**
1. es werden höchstens 14 Runden benötigt,
 2. die Farbverteilung ist jeweils einmal schwarz und weiß gegen die direkten Kontrahenten in den Finals,
 3. kein "Schieben" in der Vorrunde sinnvoll,
 4. die Spannung bleibt bis zur letzten Runde erhalten.

Die zweite Gruppe spielt auch mit 12 Teilnehmer einrundig, allerdings ohne Finals.

Nach Einqualifizierung der Teilnehmer in die Gruppen ging es unverzüglich zur Sache. Gewisse Härten gab es schon: generös verzichtete Leipe auf den Punkt aus der 1. Runde gegen Bonnaire Uli; Hein, (im Vorjahr hat er nicht an der Vereinsmeisterschaft teilgenommen) kam für den eigentlich qualifizierten Birneder in die 1. Gruppe (Ingo 157 zu 175), aber Hans-Peter nahm die Herausforderung an und konnte sofort den Nachweis erbringen, daß er in die 1. Gruppe gehört durch den Sieg der 2. Gruppe. Henrici Jun., Hartwig Sen. und Schmitt konnten nunmehr teilnehmen - eine spannende und heißumkämpfte Meisterschaft konnte 14 Tage verspätet gestartet werden.

Die offen vom Turnierleiter durchgeführte Auslosung bescherte dem ein oder anderen Spieler unterschiedlich schwere Startphasen. HWS traf es ganz hart: die Reihenfolge Uli, Rudi, Manni und Ferdi brachte ihm nur 1.5 Punkte - ging noch ganz gut, obwohl mehr drin war - aber damit ist er aus dem Rennen.

Ferdi ging sehr konzentriert zur Sache und mußte lediglich gegen die Bonnaire's mit remis zu frieden sein. Uli machte es ihm nach und hatte am Ende der Vorrunde ein Remis (HWS) mehr auf seinem Konto. Neben dem oben erwähnten Score hatte HWS im Verlauf noch weitere Remis gegen Jürgen und Bernd. Manfred unterlag den beiden Erstplatzierten und Jürgen Ramerth, bei einem Remis gegen HWS.

Mit hohem kämpferischen und auch zeitlichem Einsatz spielte Markus - 0 Punkte gegen die ersten Vier, aber keine 0 gegen die hinter ihm Plazierten. Der "unqualifizierte" Bernd konnte den 6. Platz reinremisieren (6 mal), klar vor unserem "Remici" Claus, der nur einen vollen Punkt gegen Jürgen machen konnte und somit auf dem vorletzten Platz landete. Außerst erstaunlich war die Punktausbeute von Rudi, remisierte er doch zum Auftakt der Vorrunde gegen die ersten Drei, und alle erwarteten ihn in der Meisterrunde - am Ende sprang jedoch nur der 7. Platz heraus, weil er nur noch zwei volle Punkte erreichen konnte.

Ernst und Hermann kamen beide auf 4 Punkte, wobei die Wertung zu Gunsten des Erstgenannten entschied. Jürgen spielte unglücklich, wobei besonders eklatante Konzentrationsschwächen eine bessere Plazierung verhinderten. Hervorhebenswert dennoch der volle Punkt gegen Manni und der halbe Punkt gegen HWS.

Last not but least unser Ingo-Riese (125) Erich auf dem allerletzten Platz mit insgesamt 2.5 Punkte aus 11 Runden. Total unverständlich - hätte er doch nach den Leistungen in der Mannschaftskämpfen und der Ingozahl zu urteilen, auf Rang 4 landen müssen - vielleicht hat die Turnierleitung ihn zu sehr geschlaucht oder sonst etwas seine Konzentration gestört? Es bleibt sein Geheimnis!

Die Finalrunden - jetzt gilt es!

Der Meistertitel wurde unter den vier Erstplatzierten der Vorrunde ausgekämpft. Vorprogrammiert war der Zweikampf Ferdi gegen Uli. Ferdi hatte 2.5, Uli 2.0, HWS 1.0 und Manni 0.5 Punkte ins Finale mitgebracht. HWS verlor gegen Ferdi zum zweiten Mal und remisierte gegen Manni und Uli. Manni unterlag Ferdi und Uli bei remis gegen HWS.

Die entscheidende Partie war die "allerletzte" im ganzen Turnier und Uli mußte "Sekt oder Selters" spielen um Ferdi noch einzuholen und damit ein Stechen zu erzwingen. Doch Ferdi, mit Weiß spielend, konnte die Remisbreite jederzeit halten, der letzte verzweifelte Versuch von Uli - im Trüben zu fischen - ging in die Hose. Also wurde Ferdi mit blütenweißer Weste in der Endrunde, und ohne eine Partie zu verlieren, mit 13 aus 14 möglichen Punkten würdiger Titelträger 1990/91 -

Herzlichen Glückwunsch!!

In der Abstiegsgruppe ging es auch mit erhöhtem Einsatz zu Werke. Brachten doch Hermann 2.5, Erich 2.0 und Claus 1.5 Punkte in die Endrunde mit, so schien das Unterfangen von Jürgen (kein Punkt) schier aussichtslos. Aber nach einem vollen Punkt gegen Hermann schien alles wieder offen. Erich hatte nur noch die Kraft für einen Punkt und Jürgen mußte noch zweimal die Segel streichen. Damit war klar, daß die Schachfreunde Jürgen und Erich, im nächsten Jahr die Möglichkeit haben in der zweiten Gruppe viele Punkte zu sammeln!

In der mittleren Gruppe wurde nicht minder hart um Punkte gerungen. Es ging ja um die Plazierung und "MANS"-Punkte für die erste Mannschaft in der kommenden Saison. Am Ende hatte Markus souverän den 1. Platz vor den punktgleichen Bernd und Rudi erreicht. Ernst konnte in der Finalrunde keinen weiteren Punkt mehr machen und wurde am Schluß "Vierter".

Das Vereinsmeisterschaftsturnier kann rundherum als gelungen betrachtet werden, es macht jedoch unmißverständlich klar, daß 14 Runden optimal vom Turnierplan, unter Berücksichtigung der momentanen Konstellation, verkraftet werden können. Höchst erfreulich ist die Tatsache, daß keine Partie kampflos gewertet werden mußte und das "Salonremisen" kaum zu sehen waren. Viele Hängepartien zeugen von ausgeprägter Kampfeslust und Einsatzfreude.

Dies sollte als Grundeinstellung für die nächste Saison erhalten bleiben mit dem frommen Wunsch, daß dieser Geist auch die zweite Gruppe "beseelt".

Die zweite Gruppe - Meisterschaft "B"

Die zweite Gruppe ging mit 12 Teilnehmern an den Start. Die "kleine" Meisterschaft belohnt die beiden Ersten mit dem Aufstieg in die 1. Gruppe. Forsch ging es zur Sache und nach der Hälfte der Wegstrecke war abzusehen, daß Hans-Peter, Jürgen, Hans und Günther die vermeintlichen Aufstiegskandidaten waren, auch Peter Kutschera, der Überraschend stark spielte, kam noch in Frage.

Bei Abschluß des Turniers hatte dann Hans-Peter Birneder, mit 1.5 Punkten Vorsprung auf Hans Koch, sehr deutlich die Nase vorn. Die Zeitnotphase in der Partie gegen Kutschera und die damit verbundene Blättchenstellung nach dem 45 igsten Zug sollte noch einmal diskutiert werden. Im Halbpunkteabstand folgten Jürgen Wienecke, Günther Myrzik und Peter Kutschera. Nachdenklich macht allerdings die Tatsache, daß einige Ergebnisse "theoretisch gemacht" oder durch Nullen zustande kamen.

Der Druck aus der zweiten Gruppe heraus auf die Meistergruppe sollte gefördert werden, genauso, wie die dafür in Frage kommenden Anreize!

Vereinsmeisterschaft 1990/91 1. Gruppe

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 0 | 1 | 2 | Pkt. | Wertung | Plz. |
|--------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|------|---------|------|
| 1. Niebling Ferdi | X | ½ | 1 | 1 | 1 | 1 | ½ | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 10.0 | 49.00 | 1 |
| 2. Bonnaire Uli | ½ | X | ½ | 1 | 1 | 1 | ½ | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 9.5 | 45.50 | 2 |
| 3. Schmitt Walter | 0 | ½ | X | ½ | 1 | ½ | ½ | 1 | 1 | ½ | 1 | 1 | 7.5 | 33.75 | 3 |
| 4. Gluth Manfred | 0 | 0 | ½ | X | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 1 | 1 | 7.5 | 32.25 | 4 |
| 5. Busche Markus | 0 | 0 | 0 | 0 | X | ½ | 1 | 1 | 1 | 1 | ½ | ½ | 5.5 | 20.75 | 5 |
| 6. Hein Bernd | 0 | 0 | ½ | 0 | ½ | X | ½ | ½ | ½ | 1 | ½ | 1 | 5.0 | 19.75 | 6 |
| 7. Bonnaire Rudi | ½ | ½ | ½ | 0 | 0 | ½ | X | 0 | 0 | ½ | 1 | 1 | 4.5 | 23.00 | 7 |
| 8. Hartwig Ernst | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | ½ | 1 | X | 1 | 0 | ½ | 1 | 4.0 | 15.00 | 8 |
| 9. Leipe Hermann | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | ½ | 1 | 0 | X | 1 | ½ | 1 | 4.0 | 14.00 | 9 |
| 10. Ramerth Jürgen | 0 | 0 | ½ | 1 | 0 | 0 | ½ | 1 | 0 | X | 0 | 0 | 3.0 | 17.50 | 10 |
| 11. Henrici Claus | 0 | 0 | 0 | 0 | ½ | ½ | 0 | ½ | ½ | 1 | X | 0 | 3.0 | 12.25 | 11 |
| 12. Marx Erich | 0 | 0 | 0 | 0 | ½ | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | X | 2.5 | 8.75 | 12 |

VM SC West 1990/91 Gruppe 1 Finale 1.A

| | 1 | 2 | 3 | 4 | Pkt. | Wertung | Plz. |
|-------------------|----|---|----|----|------|---------|------|
| 1. Niebling Ferdi | XX | ½ | 1 | 1 | 5.5 | 11.25 | 1 |
| 2. Bonnaire Uli | ½ | 0 | XX | ½ | 3.5 | 6.75 | 2 |
| 3. Schmitt Walter | 0 | 0 | ½ | XX | 2.0 | 4.50 | 3 |
| 4. Gluth Manfred | 0 | 0 | 0 | ½ | 1.0 | 2.00 | 4 |

VM SC West 1990/91 Gruppe 1 Finale 1.B

| | 1 | 2 | 3 | 4 | Pkt. | Wertung | Plz. |
|------------------|----|---|----|----|------|---------|------|
| 1. Busche Markus | XX | ½ | 1 | 1 | 4.5 | 10.50 | 1 |
| 2. Hein Bernd | ½ | ½ | XX | 0 | 3.0 | 8.25 | 2 |
| 3. Bonnaire Rudi | 0 | ½ | 1 | XX | 3.0 | 8.25 | 3 |
| 4. Hartwig Ernst | 0 | 0 | 0 | 1 | 1.5 | 4.50 | 4 |

VM SC West 1990/91 Gruppe 1 Finale 1.C

| | 1 | 2 | 3 | 4 | Pkt. | Wertung | Plz. |
|-------------------|----|---|----|----|------|---------|------|
| 1. Leipe Hermann | XX | ½ | 1 | 1 | 4.0 | 11.00 | 1 |
| 2. Henrici Claus | ½ | ½ | XX | 1 | 4.0 | 9.00 | 2 |
| 3. Marx Erich | 0 | 0 | 1 | XX | 3.0 | 6.00 | 3 |
| 4. Ramerth Jürgen | 0 | 1 | 0 | 0 | 1.0 | 4.00 | 4 |

Vereinsmeisterschaft 1990/91 2. Gruppe

| | 1 | | | | | | | | | | | | Pkt. | Wertung | Plz. |
|---------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|------|---------|------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 0 | 1 | 2 | | | |
| 1. Birneder H.-P. | X | 1 | ½ | 1 | ½ | 1 | 1 | 1 | ½ | 1 | 1 | 1 | 9.5 | 47.25 | 1 |
| 2. Koch Hans | 0 | X | 1 | 0 | ½ | 1 | 1 | ½ | 1 | 1 | 1 | 1 | 8.0 | 35.75 | 2 |
| 3. Wienecke J. | ½ | 0 | X | 1 | 1 | 0 | ½ | ½ | 1 | 1 | 1 | 1 | 7.5 | 34.25 | 3 |
| 4. Myrzik Günther | 0 | 1 | 0 | X | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 1 | 1 | 0 | 7.0 | 36.00 | 4 |
| 5. Kutschera Peter | ½ | ½ | 0 | 0 | X | 0 | ½ | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 6.5 | 27.25 | 5 |
| 6. Boeniak Nedelko | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 | X | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 | 1 | 6.0 | 28.00 | 6 |
| 7. Firnschild A. | 0 | 0 | 0 | ½ | 0 | X | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 6.0 | 22.50 | 7 |
| 8. Henrici Willi | 0 | ½ | ½ | 0 | 0 | 1 | 0 | X | 0 | 1 | 1 | 1 | 5.0 | 19.75 | 8 |
| 9. Zdobinsky R. | ½ | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | X | 0 | 1 | 1 | 4.5 | 20.25 | 9 |
| 10. De Luca Mauro | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 1 | X | 0 | ½ | 2.5 | 11.25 | 10 |
| 11. Brückner Ernst | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | X | 1 | 2.0 | 4.00 | 11 |
| 12. Jobst Christoph | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | ½ | 0 | X | 1.5 | 8.25 | 12 |

Pokalturnier 91

Schachclub Frankfurt West

Erich Marx im Finale gestoppt!

In hoher Terminnot wurde das diesjährige Pokalturnier im Mai und Juni durchgeführt. Die Meldeliste wies einige Überraschungen auf, es waren nur 18 Teilnehmer, aber alle Koryphäen an Bord. Zusätzlich unser Zögling "Caba" Karl-Heinz Bendler, der momentan in Diensten der Hofheimer Oberligamannschaft steht.

Die Auslosung brachte gleich Paarungen zu Stande, die es in sich hatten. So spielte die Nr.1 (Ferdí) gegen die Nr.2 (Uli) und die Nr.3 (HWS) gegen die Nr.4 (Manni) in der ersten Runde! Ja, das ist unser Pokalmodus: es wird nicht gesetzt, die Farbverteilung ist zufällig und das K.O.-System wird angewandt. Wenn die Normalpartie (Bedenkzeit: 2 Stunden für 45 Züge und Rest der Partie in 15 Minuten) remis wird, gibt es eine Schnellpartie (15 Minuten), bei remis: Blitzpartien bis zur bitteren Neige.

In der ersten Runde mußten die Mitfavoriten Uli und Manni die Segel streichen. In der Zwischenrunde gab es nur eine Partie um auf 8 Teilnehmer zu kommen. Erich gegen Rudi 1 : 0.

Im Viertelfinale lief alles normal: Erich - Jürgen W., HWS - Nr.5 (Markus), Ferdí - Jürgen R. und Karl-Heinz - Hans-Peter nach zähem Ringen jeweils 1 : 0.

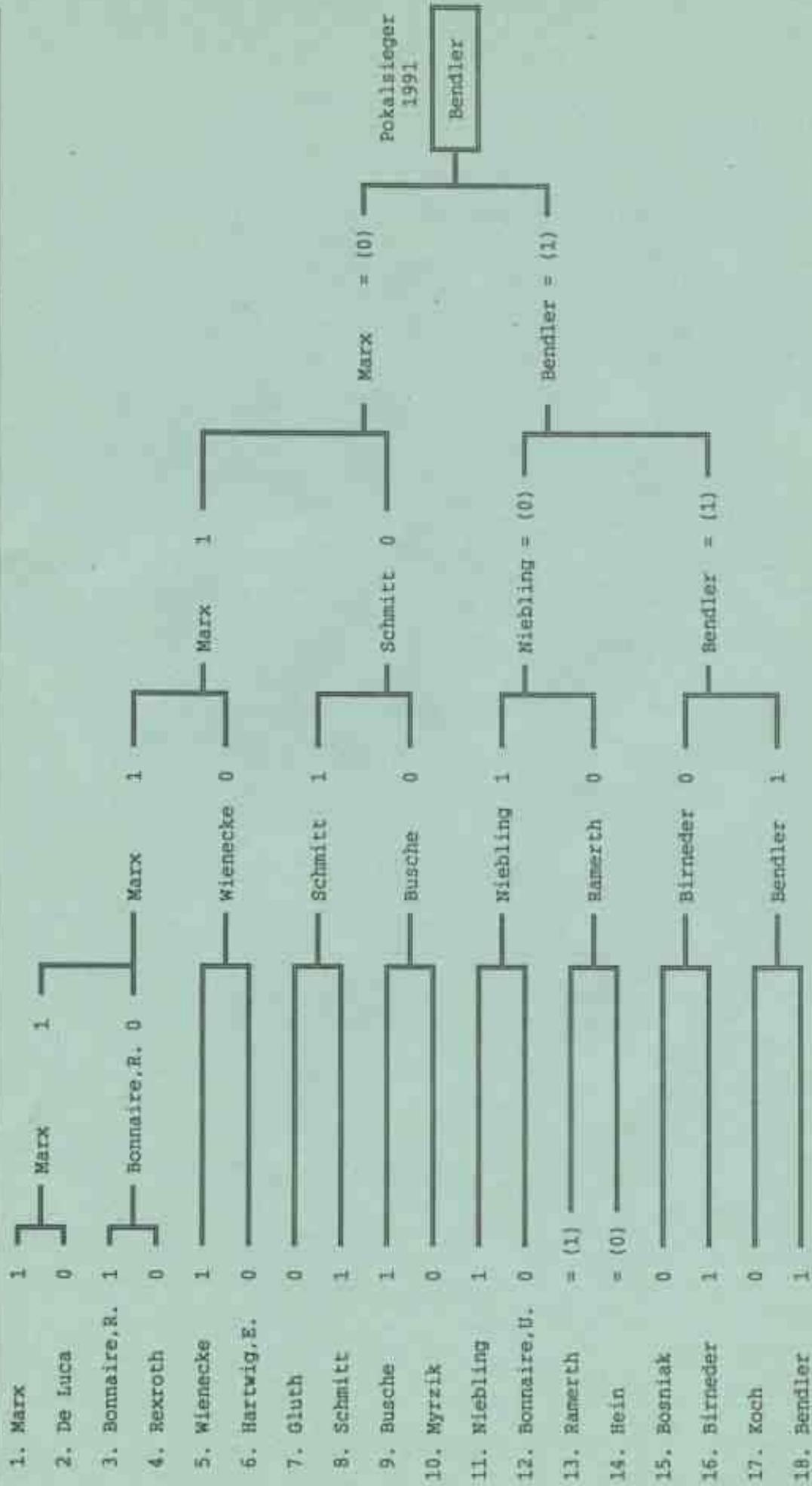
Überraschend kam Erich im Halbfinale zum Sieg gegen HWS. Der von Zeitnot gezeichnete Erich verführte HWS zum Mitblitzen und ein grober Bock führte zur sofortigen Aufgabe. Empfehlungen psychologischer Art spricht HWS gerne aus, aber auch bei ihm klafft eine große Lücke zwischen Theorie und Praxis. Das andere Halbfinale verlief sehr spannend und die Partie wurde nach 4 Stunden Spielzeit zwangsläufig remis. Die Schnellpartie mußte entscheiden. Hier hatte Karl-Heinz gegen den, mit Weiß spielenden, Ferdí die glücklichere Hand.

Im Finale hatte Erich die klar bessere Partie mit Schwarz gegen Karl-Heinz. Irgendwie wird man als Zuschauer das Gefühl nicht los, als hätte Erich vergessen den Sack zuzumachen. In der notwendigen Schnellpartie verfügte Erich, zu fortgeschrittener Stunde, nicht mehr über das "Standing" um erfolgreich Paroli bieten zu können. Wieder ein toller Pokalfight mit dem besseren Ende für unseren früheren Schüler "Caba".

Herzlichen Glückwunsch

Vereinspokal 1991

SCHACHCLUB FRANKFURT WEST



| TH Name | 1. Runde | Zwischenrunde | 1/4 Finale | 1/2 Finale | Finale |
|---------|----------|---------------|------------|------------|--------|
| | | | | | 1991 |

Ein offenes Schnellturnier für Jedermann!

Dies ist ein Schnellturnier in 7 Runden, Schweizer System ausgetragen. Sechs Turniere gab es übers Jahr verteilt, also alle zwei Monate eines. In den geraden Monaten wurde das Turnier für jeden offen, also auch für Nichtvereinsmitglieder, ausgetragen.

Es soll versucht werden, interessierten Schachjüngern, ein zwangloses Kennenlernen unseres Vereines zu ermöglichen. Darüberhinaus ist es sicher sinnvoll für jeden von uns, ab und zu mal gegen Fremde zu spielen. Der zweite Freitag im Monat ist für die offenen Turniere reserviert - das kann sich jeder leicht merken und wir kollidieren, terminlich gesehen, nicht mit den "Ersten" und "Letzten" Freitagen anderer Vereine.

Zum Modus ist folgendes anzumerken: Der beste vereinsinterne Spieler darf den Titel "Vereinsmeister" im Schnellschach führen! Bei Teilnahme an allen Turnieren wurden die vier besten Ergebnisse gewertet, wobei dann zwei Streichresultate zum Tragen kamen.

21 Spieler nahmen insgesamt mehr oder weniger oft daran teil. Auf sechsmalige Teilnahme brachten es die Schachfreunde W. Schmitt, E. Marx, M. Gluth und J. Ramerth. Auf einmalige Teilnahme unsere Schachfreunde B. Hein, J. Wienecke, R. Zdobinsky, Cl. Henrici und Dr. J. Glauder; hoffentlich werden es im nächsten Jahr mehr.

6.5 Punkte war die höchste erreichte Punktzahl bei drei Turnieren: im ersten war W. Schmitt mit 6.5 Punkten erfolgreich, im zweiten waren F. Niebling und U. Bonnaire mit je 5.5 Punkten gemeinsam auf Platz 1, im dritten Turnier hatte U. Bonnaire am Ende mit 6.0 Punkten die Nase vorn, im vierten Turnier war F. Niebling mit 6.0 Punkten der Gewinner der Runde. Im fünften und sechsten Turnier überraschte K.-H. Bandler die Mitspieler mit jeweils 6.5 Punkten, damit brachte er frischen Wind in die gesamte Gesellschaft.

Und, wie in der Vereinsmeisterschaft, hatte die letzte Runde entscheidende Bedeutung. Nach fünf Runden hatten F. Niebling und W. Schmitt jeweils 21 Gesamtpunkte. U. Bonnaire lauerte mit 20 Punkten auf seine Chance, hatte er doch die Möglichkeit ein Streichresultat von 3.5 Punkten zu verbessern. Bei F. Niebling waren es 4.0 und bei W. Schmitt gar 4.5 Punkte, die es zu verbessern gab. Die Ergebnisse der letzten Runde könnt ihr an nebenstehender Tabelle ablesen.

Schnellschachmeister 1990/91 --> Ferdinand Niebling <--

Zum Schluß sei noch erwähnt, daß der Computer in das alltägliche Spielgeschehen einbezogen war. Doch nicht als Teilnehmer, sondern als Hilfsmittel bei der Auslosung der Spielpaarungen und der Auswertung der Ergebnisse. In Windeseile hatte er die Paarungen ermittelt und durch Ausdruck bekanntgegeben. Einigen ging dies zu langsam und sie schauten gespannt auf den Bildschirm. Sofern keine Bedienungsfehler vorlagen, machte der "Schlepp-Top" seine Sache gut, konnte man doch einem Siemens (OEM Zenith) volles Vertrauen schenken. - Oder nicht? -

| Turnier | I | II | III | IV | V | VI | |
|-------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|
| Teilnehmer | 10.08 | 12.10 | 14.12 | 08.02 | 12.04 | 14.06 | Gesamt |
| Niebling | -.- | 5.5 | 4.0 | 6.0 | 5.5 | 5.0 | 22.0 |
| Schmitt | 6.5 | 4.5 | 4.5 | 4.5 | 5.5 | 4.5 | 21.0 |
| Bonnaire U. | 3.5 | 5.5 | 6.0 | 5.0 | -.- | 3.5 | 20.0 |
| Marx | 4.0 | 5.0 | 5.0 | 5.0 | 3.0 | 4.0 | 19.0 |
| Gluth | 4.0 | 4.0 | 4.5 | 4.0 | 2.5 | 3.0 | 16.5 |
| Leipe | 2.5 | 4.0 | 5.0 | 3.5 | -.- | 4.0 | 16.5 |
| Bonnaire R. | 2.5 | 3.5 | 3.0 | 5.0 | 3.0 | -.- | 14.5 |
| Ramerth | 5.0 | 2.5 | 2.5 | 2.0 | 3.5 | 2.0 | 13.5 |
| Bendler | -.- | -.- | -.- | -.- | 6.5 | 6.5 | 13.0 |
| Hartwig E. | -.- | 3.0 | 3.5 | 2.5 | 1.0 | 3.0 | 12.0 |
| Busche | 3.5 | -.- | -.- | -.- | 2.5 | 4.0 | 10.0 |
| Bosniak | -.- | 3.0 | -.- | 2.5 | -.- | 1.5 | 7.0 |
| Myrzik | -.- | 2.5 | 2.0 | -.- | 2.0 | 0.5 | 7.0 |
| Firnschild | -.- | -.- | 3.0 | -.- | -.- | 2.5 | 5.5 |
| Glauder | -.- | -.- | -.- | -.- | -.- | 5.0 | 5.0 |
| Koch | 2.0 | 1.0 | 1.5 | -.- | -.- | -.- | 4.5 |
| Kutschera | -.- | 2.5 | 1.0 | 0.5 | -.- | -.- | 4.0 |
| Henrici Cl. | -.- | -.- | 3.5 | -.- | -.- | -.- | 3.5 |
| Zdobinsky | -.- | 2.5 | -.- | -.- | -.- | -.- | 2.5 |
| Wienecke | 1.5 | -.- | -.- | -.- | -.- | -.- | 1.5 |
| Hein | -.- | -.- | -.- | 1.5 | -.- | -.- | 1.5 |

■ = Streichresultate

Abschlußauswertung: Es werden die jeweils 4 besten Ergebnisse der in der Saison 90/91 gespielten 6 Turnierrunden in die Wertung genommen. Bei Gleichstand zählt das nächst beste Ergebnis.

Endauswertung:

1. Ferdinand Niebling
2. Hans-Walter Schmitt
3. Ulrich Bonnaire

Ergebnisse und Platzierungen nach Runde 7

Gruppe 1

| Plz. | Name, Vorname, Verein | Punkte | Buchholz | verf. Bhz. | Ingo Nr. |
|------|-----------------------|--------|----------|------------|----------|
| 1 | Schmitt, H.-W. | 6.5 | 23.5 | 176.0 | 1 |
| 2 | Ramerth, J. | 5.0 | 23.5 | 178.5 | 6 |
| 3 | Gluth, M. | 4.0 | 23.5 | 174.0 | 7 |
| 4 | Marx, Erich | 4.0 | 22.0 | 176.0 | 3 |
| 5 | Busche, M. | 3.5 | 28.0 | 163.5 | 2 |
| 6 | Bonnaire, Uli | 3.5 | 25.5 | 170.0 | 9 |
| 7 | Bonnaire, Rudi | 2.5 | 24.5 | 169.5 | 5 |
| 8 | Leipe, H. | 2.5 | 21.0 | 177.0 | 4 |
| 9 | Koch, Hans | 2.0 | 26.0 | 165.5 | 10 |
| 10 | Wienecke, J. | 1.5 | 27.5 | 165.0 | 8 |

Stand nach der 7. Runde Gruppe: A

Seite: 1

In dieser Tabelle können Sie die Ergebnisse Ihrer Gegner leicht nachsehen

z. B. 13W1 bedeutet: Gegner Nr. 13 mit Weiss gespielt und gewonnen

81S0 bedeutet: Gegner Nr. 81 mit Schwarz gespielt und verloren.

| Nr. | Name, Vorname, Verein | Rnd: | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|-----|-----------------------|--------|------|------|------|------|------|------|------|
| | | Punkte | | | | | | | |
| 1 | Schmitt, H.-W. | 6.5 | 10W1 | 2W1 | 3S1 | 6S1 | 7W1 | 9S* | 8W1 |
| 6 | Ramerth, J. | 5.0 | 8W1 | 5W1 | 2S1 | 1W0 | 10S0 | 7S1 | 9W1 |
| 7 | Gluth, M. | 4.0 | 2S0 | 8S1 | 10W1 | 4W1 | 1S0 | 6W0 | 5S1 |
| 3 | Marx, Erich | 4.0 | 4W* | 9S1 | 1W0 | 5S0 | 8W1 | 2S* | 10W1 |
| 2 | Busche, M. | 3.5 | 7W1 | 1S0 | 6W0 | 9W0 | 5S1 | 3W* | 4S1 |
| 9 | Bonnaire, Uli | 3.5 | 5S0 | 3W0 | 8W1 | 2S1 | 4S1 | 1W* | 6S0 |
| 5 | Bonnaire, Rudi | 2.5 | 9W1 | 6S0 | 4S0 | 3W1 | 2W0 | 10S* | 7W0 |
| 4 | Leipe, H. | 2.5 | 3S* | 10S* | 5W1 | 7S0 | 9W0 | 8S* | 2W0 |
| 10 | Koch, Hans | 2.0 | 1S0 | 4W* | 7S0 | 8S0 | 6W1 | 5W* | 3S0 |
| 8 | Wienecke, J. | 1.5 | 6S0 | 7W0 | 9S0 | 10W1 | 3S0 | 4W* | 1S0 |

Ergebnisse und Platzierungen nach Runde 7

Gruppe 1

| Plz. | Name, Vorname, Verein | Punkte | Buchholz | verf. Bhz. | Ingo Nr. |
|------|-----------------------|--------|----------|------------|----------|
| 1 | Bonnaire, Uli | 5.5 | 29.5 | 182.5 | 14 |
| 2 | Niebling, Ferdi | 5.5 | 28.5 | 187.5 | 1 |
| 3 | Marx, Erich | 5.0 | 26.5 | 183.5 | 5 |
| 4 | Schmitt, H.-W. | 4.5 | 28.0 | 179.0 | 9 |
| 5 | Leipe, H. | 4.0 | 26.5 | 181.5 | 3 |
| 6 | Gluth, M. | 4.0 | 25.0 | 172.0 | 13 |
| 7 | Bonnaire, Rudi | 3.5 | 20.5 | 163.5 | 11 |
| 8 | Bosniak, N. | 3.0 | 27.5 | 178.0 | 7 |
| 9 | Hartwig, Ernst | 3.0 | 22.0 | 167.5 | 8 |
| 10 | Myrzik, G. | 2.5 | 24.5 | 161.0 | 4 |
| 11 | Ramerth, J. | 2.5 | 23.5 | 162.0 | 6 |
| 12 | Zdobinsky, R. | 2.5 | 22.5 | 166.0 | 12 |
| 13 | Kutschera, Peter | 2.5 | 19.0 | 157.5 | 10 |
| 14 | Koch, Hans | 1.0 | 19.5 | 159.5 | 2 |

Stand nach der 7. Runde Gruppe: A
Seite: 1

In dieser Tabelle können Sie die Ergebnisse Ihrer Gegner leicht nachsehen
z. B. 13W1 bedeutet: Gegner Nr. 13 mit Weiss gespielt und gewonnen
81S0 bedeutet: Gegner Nr. 81 mit Schwarz gespielt und verloren.

| Nr. | Name, Vorname, Verein | Rnd: | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|-----|-----------------------|--------|------|------|------|------|------|------|------|
| | | Punkte | | | | | | | |
| 14 | Bonnaire, Uli | 5.5 | 11S1 | 7W1 | 5S1 | 9W1 | 1S1 | 3W* | 13S0 |
| 1 | Niebling, Ferdi | 5.5 | 4W1 | 9S* | 7S1 | 5W1 | 14W0 | 13S1 | 3S1 |
| 5 | Marx, Erich | 5.0 | 8W1 | 6S1 | 14W0 | 1S0 | 9W1 | 4W1 | 7S1 |
| 9 | Schmitt, H.-W. | 4.5 | 3S1 | 1W* | 12W1 | 14S0 | 5S0 | 6W1 | 8S1 |
| 3 | Leipe, H. | 4.0 | 9W0 | 8S1 | 6W* | 7S1 | 12W1 | 14S* | 1W0 |
| 13 | Gluth, M. | 4.0 | 7W0 | 10S1 | 4W0 | 12S1 | 11S1 | 1W0 | 14W1 |
| 11 | Bonnaire, Rudi | 3.5 | 14W0 | 12S0 | 10W* | 4S1 | 13W0 | 2S1 | 6S1 |
| 7 | Bosniak, N. | 3.0 | 13S1 | 14S0 | 1W0 | 3W0 | 2S1 | 12S1 | 5W0 |
| 8 | Hartwig, Ernst | 3.0 | 5S0 | 3W0 | 2S1 | 6W1 | 4S0 | 10W1 | 9W0 |
| 4 | Myrzik, G. | 2.5 | 1S0 | 2W* | 13S1 | 11W0 | 8W1 | 5S0 | 10S0 |
| 6 | Ramerth, J. | 2.5 | 2S1 | 5W0 | 3S* | 8S0 | 10W1 | 9S0 | 11W0 |
| 12 | Zdobinsky, R. | 2.5 | 10S1 | 11W1 | 9S0 | 13W0 | 3S0 | 7W0 | 2W* |
| 10 | Kutschera, Peter | 2.5 | 12W0 | 13W0 | 11S* | 2W1 | 6S0 | 8S0 | 4W1 |
| 2 | Koch, Hans | 1.0 | 6W0 | 4S* | 8W0 | 10S0 | 7W0 | 11W0 | 12S* |

Ergebnisse und Platzierungen nach Runde 7

Gruppe 1

| Plz. | Name, Vorname, Verein | Punkte | Buchholz | verf. Bhz. | Ingo Nr. |
|------|-----------------------|--------|----------|------------|----------|
| 1 | Bonnaire, Uli | 6.0 | 27.5 | 179.5 | 11 |
| 2 | Marx, Erich | 5.0 | 27.5 | 179.0 | 1 |
| 3 | Leipe, H. | 5.0 | 25.5 | 175.5 | 5 |
| 4 | Schmitt, H.-W. | 4.5 | 28.5 | 184.0 | 7 |
| 5 | Gluth, M. | 4.5 | 25.0 | 179.5 | 8 |
| 6 | Niebling, Ferdi | 4.0 | 27.5 | 170.5 | 3 |
| 7 | Henrici, Claus | 3.5 | 21.5 | 171.5 | 2 |
| 8 | Hartwig, Ernst | 3.5 | 19.0 | 169.5 | 13 |
| 9 | Bonnaire, Rudi | 3.0 | 24.5 | 172.5 | 10 |
| 10 | Firnschild, Anton | 3.0 | 19.5 | 163.0 | 9 |
| 11 | Ramerth, J. | 2.5 | 26.5 | 168.5 | 6 |
| 12 | Myrzik, G. | 2.0 | 22.0 | 163.0 | 4 |
| 13 | Koch, Hans | 1.5 | 24.5 | 166.0 | 12 |
| 14 | Kutschera, Peter | 1.0 | 24.0 | 159.0 | 14 |

Stand nach der 7. Runde Gruppe: A

Seite: 1

In dieser Tabelle können Sie die Ergebnisse Ihrer Gegner leicht nachsehen
 z. B. 13W1 bedeutet: Gegner Nr. 13 mit Weiss gespielt und gewonnen
 81S0 bedeutet: Gegner Nr. 81 mit Schwarz gespielt und verloren.

| Nr. | Name, Vorname, Verein | Rnd: | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|-----|-----------------------|--------|------|------|------|------|------|------|------|
| | | Punkte | | | | | | | |
| 11 | Bonnaire, Uli | 6.0 | 14W1 | 8S1 | 7W1 | 1S1 | 3S1 | 5W0 | 2S1 |
| 1 | Marx, Erich | 5.0 | 9S1 | 3W1 | 10S1 | 11W0 | 8S1 | 7S0 | 6W1 |
| 5 | Leipe, H. | 5.0 | 10W= | 13S1 | 6S1 | 8W0 | 7W= | 11S1 | 12W1 |
| 7 | Schmitt, H.-W. | 4.5 | 12S1 | 6W1 | 11S0 | 3W= | 5S= | 1W1 | 8S= |
| 8 | Gluth, M. | 4.5 | 4S1 | 11W0 | 14W1 | 5S1 | 1W0 | 12S1 | 7W= |
| 3 | Niebling, Ferdi | 4.0 | 13S1 | 1S0 | 2W1 | 7S= | 11W0 | 10W= | 4S1 |
| 2 | Henrici, Claus | 3.5 | 6S0 | 9W1 | 3S0 | 14W1 | 10S= | 4W1 | 11W0 |
| 13 | Hartwig, Ernst | 3.5 | 3W0 | 5W0 | 4S0 | 12S1 | 9W= | 6S1 | 14W1 |
| 10 | Bonnaire, Rudi | 3.0 | 5S= | 12W1 | 1W0 | 6S= | 2W= | 3S= | 9S0 |
| 9 | Firnschild, Anton | 3.0 | 1W0 | 2S0 | 12W= | 4W0 | 13S= | 14S1 | 10W1 |
| 6 | Ramerth, J. | 2.5 | 2W1 | 7S0 | 5W0 | 10W= | 4S1 | 13W0 | 1S0 |
| 4 | Myrzik, G. | 2.0 | 8W0 | 14S0 | 13W1 | 9S1 | 6W0 | 2S0 | 3W0 |
| 12 | Koch, Hans | 1.5 | 7W0 | 10S0 | 9S= | 13W0 | 14S1 | 8W0 | 5S0 |
| 14 | Kutschera, Peter | 1.0 | 11S0 | 4W1 | 8S0 | 2S0 | 12W0 | 9W0 | 13S0 |

Ergebnisse und Platzierungen nach Runde 7

Gruppe 1

| Plz. | Name, Vorname, Verein | Punkte | Buchholz | verf.Bhz. | Ingo Nr. |
|------|-----------------------|--------|----------|-----------|----------|
| 1 | Niebling, Ferdi | 6.0 | 24.0 | 177.0 | 5 |
| 2 | Bonnaire, Uli | 5.0 | 27.0 | 170.5 | 3 |
| 3 | Bonnaire, Rudi | 5.0 | 24.5 | 172.5 | 4 |
| 4 | Marx, Erich | 5.0 | 21.0 | 174.5 | 1 |
| 5 | Schmitt, H.-W. | 4.5 | 24.5 | 169.0 | 2 |
| 6 | Gluth, M. | 4.0 | 23.5 | 174.0 | 6 |
| 7 | Leipe, H. | 3.5 | 25.0 | 177.5 | 8 |
| 8 | Hartwig, Ernst | 2.5 | 24.0 | 170.5 | 7 |
| 9 | Bosniak, N. | 2.5 | 21.0 | 173.5 | 10 |
| 10 | Ramerth, J. | 2.0 | 27.0 | 163.5 | 12 |
| 11 | Hein, Bernd | 1.5 | 25.0 | 169.0 | 9 |
| 12 | Kutschera, Peter | 0.5 | 27.5 | 166.5 | 11 |

Stand nach der 7 Runde Gruppe: A

Seite: 1

In dieser Tabelle können Sie die Ergebnisse Ihrer Gegner leicht nachsehen
z. B. 13W1 bedeutet: Gegner Nr. 13 mit Weiss gespielt und gewonnen
81S0 bedeutet: Gegner Nr. 81 mit Schwarz gespielt und verloren.

| Nr. | Name, Vorname, Verein | Rnd: | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|-----|-----------------------|--------|------|------|------|------|------|------|------|
| | | Punkte | | | | | | | |
| 5 | Niebling, Ferdi | 6.0 | 6W* | 9S1 | 4W1 | 3W* | 8S1 | 2W1 | 11S1 |
| 3 | Bonnaire, Uli | 5.0 | 11W1 | 4S1 | 7W1 | 5S* | 2S* | 1W0 | 8S1 |
| 4 | Bonnaire, Rudi | 5.0 | 8S1 | 3W0 | 5S0 | 6W1 | 10S1 | 12W1 | 9S1 |
| 1 | Marx, Erich | 5.0 | 10S0 | 6W1 | 2S0 | 11W1 | 12S1 | 3S1 | 7W1 |
| 2 | Schmitt, H.-W. | 4.5 | 9W* | 12S* | 1W1 | 7S1 | 3W* | 5S0 | 10S1 |
| 6 | Gluth, M. | 4.0 | 5S* | 1S0 | 8W* | 4S0 | 11W1 | 9W1 | 12S1 |
| 8 | Leipe, H. | 3.5 | 4W0 | 11S1 | 6S* | 12W1 | 5W0 | 7S1 | 3W0 |
| 7 | Hartwig, Ernst | 2.5 | 12W* | 10W1 | 3S0 | 2W0 | 9S1 | 8W0 | 1S0 |
| 10 | Bosniak, N. | 2.5 | 1W1 | 7S0 | 12W0 | 9S* | 4W0 | 11S1 | 2W0 |
| 12 | Ramerth, J. | 2.0 | 7S* | 2W* | 10S1 | 8S0 | 1W0 | 4S0 | 6W0 |
| 9 | Hein, Bernd | 1.5 | 2S* | 5W0 | 11S* | 10W* | 7W0 | 6S0 | 4W0 |
| 11 | Kutschera, Peter | 0.5 | 3S0 | 8W0 | 9W* | 1S0 | 6S0 | 10W0 | 5W0 |

Ergebnisse und Platzierungen nach Runde 7

Gruppe 1

| Plz. | Name, Vorname, Verein | Punkte | Buchholz | verf. Bhz. | Ingo Nr. |
|------|-----------------------|--------|----------|------------|----------|
| 1 | Bendler, K.-H. | 6.5 | 23.0 | 178.5 | 10 |
| 2 | Schmitt, H.-W. | 5.5 | 25.5 | 172.5 | 1 |
| 3 | Niebling, Ferdi | 5.5 | 25.0 | 177.5 | 8 |
| 4 | Ramerth, J. | 3.5 | 19.5 | 177.5 | 6 |
| 5 | Marx, Erich | 3.0 | 27.0 | 164.0 | 3 |
| 6 | Bonnaire, Rudi | 3.0 | 24.0 | 169.0 | 5 |
| 7 | Busche, M. | 2.5 | 27.5 | 166.5 | 2 |
| 8 | Gluth, M. | 2.5 | 26.5 | 167.5 | 7 |
| 9 | Myrzk, G. | 2.0 | 24.0 | 170.5 | 4 |
| 10 | Hartwig, Ernst | 1.0 | 23.0 | 171.5 | 9 |

Stand nach der 7. Runde Gruppe: A
Seite: 1

In dieser Tabelle können Sie die Ergebnisse Ihrer Gegner leicht nachsehen
z. B. 13W1 bedeutet: Gegner Nr. 13 mit Weiss gespielt und gewonnen
81S0 bedeutet: Gegner Nr. 81 mit Schwarz gespielt und verloren.

| Nr. | Name, Vorname, Verein | Rnd: | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|-----|-----------------------|--------|------|------|------|------|------|------|------|
| | | Punkte | | | | | | | |
| 10 | Bendler, K.-H. | 6.5 | 9S1 | 1W* | 2S1 | 3S1 | 8W1 | 7S1 | 5W1 |
| 1 | Schmitt, H.-W. | 5.5 | 7W1 | 10S* | 3W1 | 8S0 | 2S1 | 6W1 | 4W1 |
| 8 | Niebling, Ferdi | 5.5 | 4S1 | 2W* | 5S1 | 1W1 | 10S0 | 3W1 | 7S1 |
| 6 | Ramerth, J. | 3.5 | 2S0 | 5W0 | 4S* | 9W1 | 7W1 | 1S0 | 3W1 |
| 3 | Marx, Erich | 3.0 | 5S1 | 9W1 | 1S0 | 10W0 | 4W1 | 8S0 | 6S0 |
| 5 | Bonnaire, Rudi | 3.0 | 3W0 | 6S1 | 8W0 | 4S0 | 9S1 | 2W1 | 10S0 |
| 2 | Busche, M. | 2.5 | 6W1 | 8S* | 10W0 | 7S* | 1W0 | 5S0 | 9S* |
| 7 | Gluth, M. | 2.5 | 1S0 | 4W1 | 9S1 | 2W* | 6S0 | 10W0 | 8W0 |
| 4 | Myrzk, G. | 2.0 | 8W0 | 7S0 | 6W* | 5W1 | 3S0 | 9W* | 1S0 |
| 9 | Hartwig, Ernst | 1.0 | 10W0 | 3S0 | 7W0 | 6S0 | 5W0 | 4S* | 2W* |

Ergebnisse und Platzierungen nach Runde 7

Gruppe 1

| Plz. | Name, Vorname, Verein | Punkte | Buchholz | verf. Bhz. | Ingo i/r. |
|------|----------------------------|--------|----------|------------|-----------|
| 1 | Bendler, K.-H., SV Hofheim | 6.5 | 26.0 | 183.0 | 14 |
| 2 | Glauder, Jan, SC West | 5.0 | 27.5 | 188.5 | 6 |
| 3 | Niebling, Ferdi, SC West | 5.0 | 27.0 | 179.0 | 1 |
| 4 | Schmitt, H.-W., SC West | 4.5 | 30.0 | 179.0 | 3 |
| 5 | Leipe, H., SC West | 4.0 | 27.5 | 183.0 | 7 |
| 6 | Marx, Erich, SC West | 4.0 | 27.5 | 170.5 | 4 |
| 7 | Busche, M., SC West | 4.0 | 21.5 | 160.0 | 12 |
| 8 | Bonnaire, Uli, SC West | 3.5 | 23.5 | 168.0 | 2 |
| 9 | Gluth, M., SC West | 3.0 | 27.5 | 181.0 | 5 |
| 10 | Hartwig, Ernst, SC West | 3.0 | 20.0 | 170.0 | 10 |
| 11 | Firnschild, Anton, SC West | 2.5 | 18.5 | 159.0 | 13 |
| 12 | Ramerth, J., SC West | 2.0 | 21.5 | 162.0 | 8 |
| 13 | Bosniak, N., SC West | 1.5 | 22.0 | 154.0 | 9 |
| 14 | Myrzik, G., SC West | 0.5 | 23.0 | 164.0 | 11 |

Stand nach der 7. Runde Gruppe: A

Seite: 1

In dieser Tabelle können Sie die Ergebnisse Ihrer Gegner leicht nachsehen
 z. B. 13W1 bedeutet: Gegner Nr. 13 mit Weiss gespielt und gewonnen
 81S0 bedeutet: Gegner Nr. 81 mit Schwarz gespielt und verloren.

| Nr. | Name, Vorname, Verein | Rnd: | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|-----|--------------------------|--------|------|------|------|------|------|------|------|
| | | Punkte | | | | | | | |
| 14 | Bendler, K.-H., SV Hofhe | 6.5 | 8S1 | 9W1 | 1S* | 4W1 | 6W1 | 3S1 | 7W1 |
| 6 | Glauder, Jan, SC West | 5.0 | 5S1 | 4W1 | 3S1 | 1W1 | 14S0 | 7S0 | 11W1 |
| 1 | Niebling, Ferdi, SC West | 5.0 | 11W1 | 12S1 | 14W* | 6S0 | 3W* | 5S1 | 2W1 |
| 3 | Schmitt, H.-W., SC West | 4.5 | 10W1 | 2S1 | 6W0 | 7S1 | 1S* | 14W0 | 5W1 |
| 7 | Leipe, H., SC West | 4.0 | 4S0 | 11W1 | 5S1 | 3W0 | 12S1 | 6W1 | 14S0 |
| 4 | Marx, Erich, SC West | 4.0 | 7W1 | 6S0 | 2W1 | 14S0 | 5S0 | 13W1 | 10S1 |
| 12 | Busche, M., SC West | 4.0 | 13S1 | 1W0 | 10W1 | 2S0 | 7W0 | 9W1 | 8S1 |
| 2 | Bonnaire, Uli, SC West | 3.5 | 9S1 | 3W0 | 4S0 | 12W1 | 13S* | 8W1 | 1S0 |
| 5 | Gluth, M., SC West | 3.0 | 6W0 | 8S1 | 7W0 | 10S1 | 4W1 | 1W0 | 3S0 |
| 10 | Hartwig, Ernst, SC West | 3.0 | 3S0 | 13W1 | 12S0 | 5W0 | 9S1 | 11S1 | 4W0 |
| 13 | Firnschild, Anton, SC We | 2.5 | 12W0 | 10S0 | 8W1 | 11S1 | 2W* | 4S0 | 9S0 |
| 8 | Ramerth, J., SC West | 2.0 | 14S0 | 5W0 | 13S0 | 9S1 | 11W1 | 2S0 | 12W0 |
| 9 | Bosniak, N., SC West | 1.5 | 2W0 | 14S0 | 11S* | 8W0 | 10W0 | 12S0 | 13W1 |
| 11 | Myrzik, G., SC West | 0.5 | 1S0 | 7S0 | 9W* | 13W0 | 8S0 | 10W0 | 6S0 |

Geschwindigkeit ist keine Hexerei!

Die Vereinsblitzmeisterschaft wird dieses Jahr zum zweiten Mal in sechs Turnieren ausgespielt. Alternierend zu den Schnellturnieren finden, an jedem zweiten Freitag eines ungeraden Monats, die offenen Blitzturniere statt. 5 Minuten Bedenkzeit stehen jedem Spieler pro Partie zur Verfügung. Die Neuerung, daß der König nicht mehr geschlagen werden darf, ist fast etabliert. Für Neuhinzukommende und Gäste sollten in Zukunft die Blitzregeln bekannt gegeben werden, sodaß unterschiedliche Auffassungen zur Regelauslegung erst garnicht entstehen.

Eine kleine Ungereimtheit sei am Anfang erwähnt: wegen den Turbulenzen, verursacht durch das allgemeine unsichere Weltgeschehen (Kuwait-Krise) und den Übergriffen auf unseren Vereinsalltag, konnte das erste Turnier nicht ausgewertet werden - der "Zettel" war unauffindbar -. Das Ersatzturnier, gleichzeitig auch Blitzpokal (Doppelwertung) konnte "Gott sei Dank" auf Grund der kurzen Vergangenheit aus dem Gedächtnis einiger Teilnehmer rekonstruiert werden - der "Zettel" war wieder unauffindbar! -.

Nun aber zum eigentlichen Turniergehen:

Das zweite Blitzturnier gewann Uli Bonnaire (nur eine 0 gegen Myrzik) vor HWS und Hermann Leipe. Im dritten Blitz siegte Ferdi Niebling (nur eine 0 gegen Rudi) mit einem Punkt Vorsprung auf Uli und 1.5 Punkte auf HWS. Die Gäste aus Hofheim, Küch und Thomas Reschke, waren im vierten Blitz erfolgreich, vor der eigenen Vereinselite. Küch hätte fast einen "Hundertprozenter" fabriziert, wäre er da nicht von Jürgen Ramerth gestoppt worden. Jürgen schaffte damit den 14. Platz.

Das fünfte Blitzturnier fand in den sehr schönen Räumen der Zeilsheimer Stadthalle statt. Die Sieger waren punktgleich Ferdi und HWS mit knappem Vorsprung auf Uli, Jürgen und Erich. Das Finale, die sechste Runde, wurde auf den 24.05.91 verschoben, da unser Schachfreund Manfred Gluth zwei Fernschachgroßmeister eingeladen hatte; leider mußten beide kurzfristig absagen. Trotzdem war es das interessanteste Turnier mit insgesamt 18 Teilnehmer. Erstmals durften wir die Verstärkung für die erste Mannschaft Ambrosius und Dr. Glauder "testen". Sie hielten sich ganz gut, zweiter und dritter Platz. Aber ganz oben stand am Schluß Uli Bonnaire, gefolgt von den Obengenannten, Ferdi, zwei Gästen aus Höchst, Hermann, HWS, Erich und Rudi.

Im Ersatzturnier war Karl-Heinz Bandler vor den punktgleichen Erich und Uli erfolgreich.

Schaut man sich die Jahresauswertung an, so stellt man fest, daß die Schachfreunde Uli, Ferdi, Walter, Hermann und Jürgen R. an allen sechs möglichen Runden teilnahmen und jeder zwei Streichresultate hatte. Konnten wir diesmal insgesamt lediglich sechs Gäste begrüßen, sollten wir alles daran setzen, das Turnier für Gäste noch attraktiver zu gestalten.

Vereinsblitzmeister 90/91 <----> Ulrich Bonnaire

Herzlichen Glückwunsch!

| Turnier | I | II | III | IV | V | VI | Gesamt |
|---------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|
| Teilnehmer | 05.07 | 14.09 | 09.11 | 11.01 | 08.03 | 24.05 | |
| Bonnaire U. | 77.78 | 87.50 | 77.78 | 61.54 | 75.00 | 85.29 | 328.35 |
| Niebling | 55.56 | 62.50 | 88.89 | 80.77 | 79.17 | 73.53 | 322.36 |
| Schmitt | 61.11 | 81.25 | 72.22 | 65.38 | 79.17 | 50.00 | 298.02 |
| Marx | 77.78 | --- | 55.56 | 38.46 | 62.50 | 50.00 | 245.84 |
| Leipe | 44.44 | 68.75 | 50.00 | 50.00 | 54.17 | 50.00 | 222.92 |
| Ramerth | 22.22 | 37.50 | 27.78 | 15.38 | 66.67 | 44.12 | 176.07 |
| Bonnaire R. | --- | --- | 27.78 | 46.15 | 45.83 | 50.00 | 169.76 |
| Bosniak | --- | --- | 33.33 | 46.15 | 33.33 | 41.18 | 153.99 |
| Hein | 27.78 | --- | 44.44 | --- | 41.67 | 32.35 | 146.24 |
| Firnschild | --- | --- | 22.22 | 38.46 | 37.50 | 35.29 | 133.47 |
| Busche | 33.33 | 43.75 | --- | 19.23 | --- | 26.47 | 122.78 |
| Myrzik | 5.56 | 43.75 | --- | 26.92 | 8.33 | 35.29 | 114.29 |
| Bendler | 94.44 | --- | --- | --- | --- | --- | 94.44 |
| Henrici Cl. | --- | --- | --- | --- | 45.83 | 41.18 | 87.01 |
| Ambrosius | --- | --- | --- | --- | --- | 79.41 | 79.41 |
| Dr. Glauder | --- | --- | --- | --- | --- | 73.53 | 73.53 |
| Gluth | --- | --- | --- | 34.62 | --- | --- | 34.62 |
| Rexroth | --- | 12.50 | --- | --- | 20.83 | --- | 33.33 |
| Zdobinsky | --- | 12.50 | --- | --- | --- | --- | 12.50 |
| Zimmer | --- | --- | --- | --- | --- | 0.00 | 0.00 |
| Küch (Ho) | --- | --- | --- | 92.31 | --- | --- | 92.31 |
| Reschke (Ho) | --- | --- | --- | 84.62 | --- | --- | 84.62 |
| Liebeck (HÖ) | --- | --- | --- | --- | --- | 67.65 | 67.65 |
| Scheuner (HÖ) | --- | --- | --- | --- | --- | 64.71 | 64.71 |

--- = Streichresultate

(Ho) = Teilnehmer aus Hofheim

(HÖ) = Teilnehmer aus Höchst

Abschlußauswertung: Es werden die jeweils 4 besten %-Ergebnisse der in der Saison 90/91 gespielten 6 Turnierrunden in die Wertung genommen. Bei Gleichstand zählt das nächst beste Ergebnis.

Vereinsblitzmeister: 1. Uli Bonnaire
 2. Ferdinand Niebling
 3. Hans-Walter Schmitt

VBM1 Monatsblitzturnier-Ersatz

05.07.91

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 0 | Pkt. | Wertung | Plz. |
|-------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|------|---------|------|
| 1. Bendler, K.-H. | X | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | ½ | 8.5 | 36.25 | 1 |
| 2. Marx, E. | 0 | X | 1 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 7.0 | 24.00 | 2 |
| 3. Bonnaire, U. | 0 | 0 | X | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 7.0 | 22.50 | 3 |
| 4. Schmitt, H.-W. | 0 | 1 | 0 | X | 1 | 1 | 0 | 1 | ½ | 1 | 5.5 | 20.00 | 4 |
| 5. Niebling, F. | 0 | 0 | 0 | 0 | X | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 5.0 | 12.00 | 5 |
| 6. Leipe, H. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | X | 1 | 1 | 1 | 1 | 4.0 | 8.00 | 6 |
| 7. Busche, M. | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | X | 0 | 1 | 1 | 3.0 | 8.00 | 7 |
| 8. Hein, B. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | X | ½ | 1 | 2.5 | 4.50 | 8 |
| 9. Ramerth, J. | 0 | 0 | 0 | ½ | 0 | 0 | 0 | ½ | X | 1 | 2.0 | 4.50 | 9 |
| 10. Myrzik, G. | ½ | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | X | 0.5 | 4.25 | 10 |

VBM2 Monatsblitzturnier 90/91

14.09.90

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | Pkt. | Wertung | Plz. |
|-------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|------|---------|------|
| 1. Bonnaire, U. | X | 1 | 1 | 1 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 7.0 | 25.50 | 1 |
| 2. Schmitt, H.-W. | 0 | X | ½ | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 6.5 | 19.75 | 2 |
| 3. Leipe, H. | 0 | ½ | X | 1 | 1 | 1 | 0 | 1 | 1 | 5.5 | 17.25 | 3 |
| 4. Niebling, F. | 0 | 0 | 0 | X | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 5.0 | 12.00 | 4 |
| 5. Myrzik, G. | 1 | 0 | 0 | 0 | X | ½ | 1 | 0 | 1 | 3.5 | 12.75 | 5 |
| 6. Busche, M. | 0 | 0 | 0 | 0 | ½ | X | 1 | 1 | 1 | 3.5 | 6.75 | 6 |
| 7. Ramerth, J. | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | X | 1 | 1 | 3.0 | 7.50 | 7 |
| 8. Zdobinsky, R. | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | X | 0 | 1.0 | 3.50 | 8 |
| 9. Rexroth, N. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | X | 1.0 | 1.00 | 9 |

VBM3 Monatsblitzturnier 90/91

09.11.90

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 0 | Pkt. | Wertung | Plz. |
|--------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|------|---------|------|
| 1. Niebling, F. | X | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 1 | 1 | 8.0 | 34.50 | 1 |
| 2. Bonnaire, U. | 0 | X | 1 | 1 | 1 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 7.0 | 26.00 | 2 |
| 3. Schmitt, H.-W. | 0 | 0 | X | 1 | 1 | 1 | ½ | 1 | 1 | 1 | 6.5 | 22.00 | 3 |
| 4. Marx, E. | 0 | 0 | 0 | X | 1 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 5.0 | 14.50 | 4 |
| 5. Leipe, H. | 0 | 0 | 0 | 0 | X | 1 | ½ | 1 | 1 | 1 | 4.5 | 12.50 | 5 |
| 6. Hein, B. | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | X | 0 | 1 | ½ | ½ | 4.0 | 16.75 | 6 |
| 7. Bosniak, N. | 0 | 0 | ½ | 0 | ½ | 1 | X | 0 | 0 | 1 | 3.0 | 11.50 | 7 |
| 8. Bonnaire, R. | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | X | ½ | 0 | 2.5 | 12.25 | 8 |
| 9. Ramerth, J. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | ½ | 1 | ½ | X | ½ | 2.5 | 7.25 | 9 |
| 10. Firnschild, A. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | ½ | 0 | 1 | ½ | X | 2.0 | 5.75 | 10 |

VBM4 Monatsblitzturnier 90/91 11.01.91

| | 1 | | | | | | | | | | | | | | Pkt. | Wertung | Plz. |
|-------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|------|---------|------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | | | |
| 1.Küch, Hofheim | X | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 12,0 | 77,00 | 1 |
| 2.Reschke, T. Hof | 0 | X | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 11,0 | 61,00 | 2 |
| 3.Niebling, F. | 0 | 0 | X | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 10,5 | 54,50 | 3 |
| 4.Schmitt, H.-W. | 0 | 0 | 0 | X | 1 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 8,5 | 39,50 | 4 |
| 5.Bonnaire, U. | 0 | 1 | 0 | 0 | X | 1 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 8,0 | 37,25 | 5 |
| 6.Leipe, H. | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | X | 1 | 0 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 6,5 | 30,50 | 6 |
| 7.Bonnaire, R. | 0 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | X | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 | 6,0 | 33,75 | 7 |
| 8.Bosniak, N. | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | X | 1 | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 | 6,0 | 31,75 | 8 |
| 9.Firnschild, A. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 | X | 1 | 1 | 0 | 1 | 1 | 5,0 | 21,25 | 9 |
| 10.Marx, E. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 | 0 | X | 1 | 1 | 1 | 1 | 5,0 | 20,50 | 10 |
| 11.Gluth, M. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 | X | 1 | 1 | 1 | 4,5 | 16,50 | 11 |
| 12.Myrzik, G. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | X | 1 | 1 | 1 | 3,5 | 12,50 | 12 |
| 13.Busche, M. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | X | 1 | 1 | 2,5 | 10,50 | 13 |
| 14.Ramerth, J. | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | X | 2,0 | 18,00 | 14 |

VBM5 Monatsblitzturnier 90/91 08.03.91

| | 1 | | | | | | | | | | | Pkt. | Wertung | Plz. | | |
|-------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|------|---------|------|-------|----|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 0 | 1 | | | | 2 | 3 |
| 1.Niebling, F. | X | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 | 1 | 1 | 1 | 9,5 | 56,00 | 1 |
| 2.Schmitt, H.-W. | 0 | X | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 9,5 | 46,25 | 2 |
| 3.Bonnaire, U. | 0 | 1 | X | 1 | 1 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 9,0 | 52,00 | 3 |
| 4.Ramerth, J. | 1 | 0 | 0 | X | 1 | 1 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 8,0 | 38,00 | 4 |
| 5.Marx, E. | 0 | 1 | 0 | 0 | X | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 1 | 1 | 7,5 | 35,25 | 5 |
| 6.Leipe, H. | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 | X | 0 | 1 | 1 | 1 | 0 | 1 | 1 | 6,5 | 31,50 | 6 |
| 7.Bonnaire, R. | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 | X | 0 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 5,5 | 24,25 | 7 |
| 8.Henrici, Cl. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | X | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 5,5 | 20,25 | 8 |
| 9.Hein, B. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | X | 1 | 1 | 1 | 1 | 5,0 | 17,50 | 9 |
| 10.Firnschild, A. | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 | X | 1 | 1 | 1 | 4,5 | 21,25 | 10 |
| 11.Bosniak, N. | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | X | 0 | 1 | 4,0 | 24,50 | 11 |
| 12.Rexroth, N. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | X | 1 | 1 | 2,5 | 7,25 | 12 |
| 13.Myrzik, G. | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | X | 1 | 1,0 | 9,00 | 13 |

VBM6 Monatsblitzturnier 90/91 24.05.91

| | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | Pkt. | Wertung | Plz. | | |
|--------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|------|---------|------|--------|----|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | | | 7 | 8 |
| 1.Bonnaire, U. | X | 1 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 14,5 | 113,25 | 1 |
| 2.Ambrosius, B. | 0 | X | 0 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 13,5 | 95,75 | 2 |
| 3.Dr.Glauder, J. | 1 | 1 | X | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 | 1 | 1 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 12,5 | 99,25 | 3 |
| 4.Niebling, F. | 0 | 0 | 1 | X | 0 | 1 | 1 | 0 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 12,5 | 94,75 | 4 |
| 5.Liebeck, Höchst | 0 | 0 | 1 | X | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 11,5 | 79,75 | 5 |
| 6.Scheuner, Höchst | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | X | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 11,0 | 72,00 | 6 |
| 7.Leipe, H. | 1 | 1 | 1 | 0 | 1 | 0 | X | 1 | 1 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 | 1 | 8,5 | 70,00 | 7 |
| 8.Schmitt, H.-W. | 1 | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | X | 1 | 1 | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 | 1 | 8,5 | 68,25 | 8 |
| 9.Marx, E. | 0 | 0 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | X | 1 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 | 1 | 1 | 8,5 | 63,75 | 9 |
| 10.Bonnaire, R. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 | 1 | X | 1 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 8,5 | 53,00 | 10 |
| 11.Ramerth, J. | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 | 1 | 1 | 0 | X | 0 | 0 | 1 | 1 | 1 | 0 | 1 | 7,5 | 48,75 | 11 |
| 12.Henrici, Cl. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | X | 0 | 1 | 1 | 1 | 0 | 1 | 7,0 | 44,75 | 12 |
| 13.Bosniak, N. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | X | 1 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 7,0 | 39,50 | 13 |
| 14.Firnschild, A. | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | X | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 6,0 | 39,50 | 14 |
| 15.Myrzik, G. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 | X | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 6,0 | 33,75 | 15 |
| 16.Hein, B. | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 | X | 0 | 1 | 1 | 5,5 | 36,75 | 16 |
| 17.Busche, M. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 | 0 | 1 | X | 1 | 1 | 4,5 | 24,25 | 17 |
| 18.Zimmer | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | X | 1 | 0,0 | 0,00 | 18 |

Blitzpokal als Saisonausklang!

In der Ferienzeit, der sogenannten "Saure Gurkenzeit", mußte der Abschluß der Saison durchgezogen werden. Gleichzeitig war dieses Blitzturnier: Blitzpokal und Ersatzturnier für die Vereinsblitzmeisterschaft. Wahrscheinlich ist der ungünstige Termin für die geringe Teilnehmerzahl verantwortlich. Meines Erachtens ist es nicht gut, wenn die im Turnierplan verankerten Termine kurzfristig und willkürlich auf einen anderen Freitag verschoben werden.

Aber sei es, wie es ist - die an der Spitze der Vereinsblitzmeisterschaft (nach 5 Turnieren) liegenden Uli, Ferdi, Walter, Erich, Hermann und Jürgen waren anwesend. Es wurde ein sehr kurzes Turnier (einrundig wegen des Modus in der Vereinsblitzmeisterschaft). Es wurde eine Angelegenheit zwischen Karl-Heinz Bandler und Erich Marx. Vor der letzten Runde hatte Karl-Heinz 8/8 und Erich 7/8 Punkte. Karl-Heinz machte mit Günther Myrzik remis, somit war er uneinholbar. Erich war allerdings um einen guten Score bemüht, unterlag aber HWS, so daß er mit 7/9 punktgleich mit Uli ins Ziel kam.

Blitzpokalsieger 90/91 <----> Karl-Heinz Bandler

Blitzpokalturnier 1991 am 05.07.91

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 0 | Pkt. | Wertung | Plz. |
|-------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|------|---------|------|
| 1. Bandler, K.-H. | X | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | ½ | 8.5 | 36.25 | 1 |
| 2. Marx, E. | 0 | X | 1 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 7.0 | 24.00 | 2 |
| 3. Bonnaire, U. | 0 | 0 | X | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 7.0 | 22.50 | 3 |
| 4. Schwitt, H.-W. | 0 | 1 | 0 | X | 1 | 1 | 0 | 1 | ½ | 1 | 5.5 | 20.00 | 4 |
| 5. Niebling, F. | 0 | 0 | 0 | 0 | X | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 5.0 | 12.00 | 5 |
| 6. Leipe, H. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | X | 1 | 1 | 1 | 1 | 4.0 | 8.00 | 6 |
| 7. Busche, M. | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | X | 0 | 1 | 1 | 3.0 | 8.00 | 7 |
| 8. Hein, B. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | X | ½ | 1 | 2.5 | 4.50 | 8 |
| 9. Ramerth, J. | 0 | 0 | 0 | ½ | 0 | 0 | 0 | ½ | X | 1 | 2.0 | 4.50 | 9 |
| 10. Myrzik, G. | ½ | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | X | 0.5 | 4.25 | 10 |

Im Finale der Vereinsblitzmeisterschaft konnte Uli Bonnaire seinen Spitzenplatz verteidigen, ja sogar noch etwas ausbauen, denn die Mitbewerber Ferdi und HWS konnten auf der Zielgeraden keinen Boden mehr gut machen. Damit ist eine lange, sehr intensive und interessante Saison vorüber. Schön wäre es, wenn die vereinsinternen Turniere, weitesthin den hohen Stellenwert behalten, den sie nach meinem Dafürhalten verdienen.

Herzlichen Glückwunsch den "Blitzkönigen"

Das Bewertungssystem "MANS".

->"MANS" = Mannschaftsaufstellung für die nächste Saison <-

Historie Heiße Diskussionen gibt es jedes Jahr in der Spielerversammlung wenn das Thema "Mannschaftsaufstellung" behandelt und beraten wird. Die Grundfragen sind immer wieder strittig: sollte das Ergebnis der Vereinsmeisterschaft, der Erfolg in der abgeschlossenen Main-Taunus-Mannschaftsmeisterschaft oder die Bewertungszahl (Ingo, H-Zahl, P-Zahl) zugrundegelegt werden? Wie sollten Ergebnisse die in offenen Turnieren, überregionalen Meisterschaften, MTS-Meisterschaft, Nachbarschaftsturnieren, usw., erzielt worden sind in die Eckwerte für die kommende Saison einfließen? Die Bewertung der neuhinzukommenden Spieler und deren Einqualifizierung ist ohnehin eine Sache die Fingerspitzengefühl erfordert. Trotzdem bleibt sie eine heikle Angelegenheit, mit steigender Tendenz, je größer der aktive Spielerkreis wird.

Noch vor Abschluß der Vereinsmeisterschaft, sowie der MTS-Runden wurde im Frühjahr 1991 die Notwendigkeit einer generellen Regelung zur Harmonisierung des Vorganges "MANS" erkannt, besonders bei diffizilen Fällen. In mehreren scharf geführten Diskussionen innerhalb des Spielerkreises wurden weitestgehend die wichtigsten Aspekte beim "Design" des neuen Bewertungssystems MANS berücksichtigt. Konsens konnte generell erzielt werden, Details wie Parameter und Wertigkeiten wurden heftig, ja sogar leidenschaftlich diskutiert, bis hin über die von der Spielerversammlung mit 9:8 eingesetzten Expertenrunde am 26. Juli 91. Das Ergebnis: das System MANS wird für diese und nächste Saison die Grundlage der Mannschaftsaufstellung sein und dann wiederum auf Tauglichkeit überprüft.

Maxime Das Bewertungssystem MANS sollte als Grundregelung gelten und nicht absolut angewendet werden. Flexible Ausgestaltung (Variablen und Parameter) gepaart mit Erfahrungswerten und Zielorientierung des Vereins sollten auf die jeweils gültige Form Einfluß haben.

Aspekte Zum Wohle des gesamten Vereins soll die (objektiv) beste Plazierung eines jeden Spielers im Mannschaftsgefüge unter Berücksichtigung seiner individuellen Interessen gefunden werden.

1. Das System MANS muß für alle Spieler anwendbar sein: z.B: Spitzenspieler, Mittelklassenspieler, Jugendspieler, VM-Spieler, Nur-MTS-Spieler, Anfänger, neuhinzukommende Spieler, saisonweise neutralisierte Spieler, etc.
2. MANS muß für alle Mannschaften Gültigkeit haben und Kompetenz ausweisen.

3. MANS sollte für jedermann transparent und leicht nachvollziehbar sein.
4. Basis für MANS ist zur Zeit das Ingo-System ! Das Ingo-System an und für sich soll nicht diskutiert werden, denn die grundsätzliche Problematik von Bewertungssystemen (Elo, Ingo und British Grading) ist von Prof. Dr. H. Schreiner (Mannheim) im Schachmagazin 1/91 und Rochade 6/91 ausführlich und kontrovers abgehandelt worden.

Design

Grundüberlegungen, Voraussetzungen und Fakten die dem ersten System MANS für die Saison 91/92 zugrunde gelegt wurden und durchgängig Anwendung fanden sind nachfolgend grob dargestellt:

1. Die aktuelle Ingozahl wurde als konstantestes Bewertungskriterium (Auswertung der gemeldeten Turniere durch die Ingo-Bearbeitungsstelle über lange Zeiträume) herangezogen und mit einer Wertigkeit von 30 % versehen. Hiermit soll vor allen Dingen dem Leistungsvermögen eines Spielers über viele Jahre hinweg Rechnung getragen werden und die Einqualifizierung neuhinzukommender Spieler zukünftig leichter durchführbar sein
2. Die Erfolgszahl aus der letzten Mannschaftsmeisterschaft - die H-Zahl - ist eigentlich die wichtigste Bewertungszahl, sie wurde trotzdem nur mit 30% in die Wertung genommen. Warum ?
 - a. sie wurde in nur einer Spielzeit erzielt,
 - b. zugrunde liegen nur maximal 9 Partien,
 - c. sie kann durch Mannschaftszwänge beeinflusst sein, remisgeben bei gewissen Spielständen, Aufstellungen aus taktischen Gründen können zu ungleichen Farbverteilungen führen,
 - d. Doppelwertung, weil die H-Zahl in die nächste offizielle Ingo-Auswertung einfließt im Gegensatz zur Vereinsmeisterschaft

Die obenaufgeführten Punkte sollen das momentane Leistungsvermögen berücksichtigen und mit gleicher Wertigkeit wie Punkt 1 in MANS repräsentiert sein.
3. Die Erfolgszahl aus der Vereinsmeisterschaft geht als wichtigstes Kriterium zu 40 % in die Wertung ein. Die Gründe sind folgend aufgeführt:
 - a. die Vereinsmeisterschaft muß als die wichtigste Trainingseinheit für den sonntäglichen Einsatz gelten und so ein Gradmesser der "Form" sein.
 - b. sie fördert das allgemeine Spielniveau im ganzen Vereins (1., 2. und 3. Mannschaft) indem die Möglichkeit besteht "Stärkere" und "Schwächere" miteinander trainieren zu lassen.
 - c. das freitägliche Clubgeschehen ist ausschlaggebend für die Vitalität und Harmonie des ganzen Vereins, der mannschaftlichen Geschlossenheit und der gegenseitigen schachlichen Förderung.

--> Bitte kein Geisterverein mit hochklassig spielender 1. Mannschaft - aber ohne Vereinsabend <--

Anreize

4. Malus für Nichtteilnahme an Vereinsmeisterschaft

Ein Malus von 10 Punkten für das Fernbleiben von Vereinsmitgliedern und Neuhinzukommenden scheint bei oberflächlicher Betrachtung als ungerecht. Näher betrachtet läßt sich aber folgendes erkennen:

- a. die Nichtteilnahme von Spielern ist unerwünscht (siehe auch Punkt 3)
- b. Sonderbehandlung, Neutralisation für eine Saison muß in Ausnahmefällen unter Betrachtung der persönlichen Beweggründe eines jeden Spielers separat bewertet werden.
- c. wer das Vereinsturnier konsequent durchzieht ist in der Regel auch sonntags mit dem gleichen Rifer dabei.
- d. die Kontinuität und die Treue der länger im Verein spielenden Schachfreunde sollte eindeutig und ohne "wenn und aber" belohnt werden, dies gilt besonders für Jugendspieler.

-----> Wandervogel sind unerwünscht <-----

Anreize

5. Malus für Spieler ohne Wettkampfpraxis

Ein Malus von 5 Punkten wird bei fehlender Erfahrung in Mannschaftswettkämpfen angerechnet, kann aber bei Einsatz als Ersatzspieler entfallen.

Schlußbetrachtung und Fazit

Die nachfolgend angefügten Tabellen bilden die Grundlage für das System MANS. Aus meiner persönlichen Betrachtung ist es schon eine sehr gute Basis, die Modifizierungen und Variationen zuläßt, grundsätzlich aber jetzt schon mit hoher Wahrscheinlichkeit die besten Mannschaften formiert. Das Bewertungssystem MANS basiert auf Daten aus der Europarchade und aktuellen Turnierergebnissen. Die Auswertung erfolgte durch Menschenhand, Fehler nicht ausgeschlossen, wobei ich alle Schachfreunde auffordere ihre Ergebnisse zu überprüfen und mir Ungereimtheiten mitzuteilen.

Das Bewertungssystem MANS erhebt nicht den Anspruch auf Vollkommenheit, (genauso wie alle anderen üblichen Bewertungssysteme: Schule, Studium, Beruf, Rangliste: Tennis, Schach, Golf, Backgammon, ...) aber es soll eine Basisregelung darstellen. Wer die Regelung anerkennt, kann sicher gut mit ihr zurechtkommen. Im übrigen wäre es schon ein Erfolg, wenn wir eine Rangliste haben und dadurch die Entscheidungen nicht aus dem "Bauch heraus" sondern rational treffen. Es hilft sicher bei der Neuaquisition von Spielern und vermeidet Austritte von Spielern die sich ungerecht behandelt fühlen. Offen sollten wir diskutieren und unser System zum Wohl des Vereines stetig weiterentwickeln.

INGO-AUSWERTUNG 1990/91 1. Mannschaft --> UNTERVERBANDSKLASSE<--

SCHACHCLUB FRANKFURT WEST

| Name | Gegner | E | Ingo | Name | Gegner | E | Ingo | Name | Gegner | E | Ingo | Name | Gegner | E | Ingo |
|------------------------------|---------------|---|------|------------------------------|---------------|---|------|-------------------------------|--------------|----|------|------------------------------|---------------|---|------|
| Niebling | - Zwack | 0 | 128 | Bonnaire, U. | - Bansen | 1 | 133 | Schmitt | - Landauer | 1 | 144 | Gluth | - Kronenbg. G | 1 | 152 |
| Ingo 108 | - Hoffmeister | = | 107 | Ingo 115 | - Marschner | 1 | 135 | Ingo 121 | - Rehberg | = | 173* | Ingo 145 | - Steyer | 0 | 125 |
| | - Schmitzer | = | 104 | | - Doering | 1 | 129 | | - Megerlin | = | 125 | | - Ramlow | 1 | 138 |
| | - Remling | 0 | 96 | | - Dr. Bittner | 1 | 120 | | - Biallas | 1k | | | - Fellner | 0 | 136 |
| | - Tutschka | 1 | 123 | | - Denk | 1 | 151 | | - Gerhardt | 0 | 120 | | - Hamm | 1 | 133 |
| | - Narduzzi | 1 | 133 | | - Ruth | 1 | 127 | | - Stöcker S. | 0 | 141 | | - Müller, Th. | 0 | 137 |
| | - Nelles | 1 | 121 | | - Raab | = | 126 | | - Bender M. | 1 | 153 | | - Meichel | = | 147 |
| | - Pecovic | = | 124 | | - Kruse A. | 1 | 120 | | - Gebauer | 0 | 144 | | - Brauner | 1 | 114 |
| | - Zwetscher | 1 | 126 | | - Kreer | = | 137 | | - Schneider | 1k | | | - Köstler | 1 | 120 |
| Score 61.11% | | | 5.5 | Score 88.89% | | | 8 | Score 42.86% | | | 3 | Score 61.11% | | | 5.5 |
| Relativ (+1) Erfolgszahl 107 | | | | Relativ (+23) Erfolgszahl 92 | | | | Relativ (-27) Erfolgszahl 148 | | | | Relativ(+23) Erfolgszahl 122 | | | |

| Name | Gegner | E | Ingo | Name | Gegner | E | Ingo | Name | Gegner | E | Ingo | Name | Gegner | E | Ingo |
|-------------------------------|----------------|---|------|-------------------------------|----------------|---|------|-------------------------------|---------------|----|------|-----------------------------|---------------|---|------|
| Bonnaire | - Müller, N. | 1 | 161 | Marx | - Wortmann | 1 | 160 | Busche | - Brunner | 0 | 161 | Henrici, C. | - Kronenbg. B | 1 | 161 |
| Ingo 140 | - Fischer, Ro. | 1 | 146 | Ingo 125 | - Dr. Pastor | 1 | ? | Ingo 155 | - Butz | = | 148 | Ingo 148 | - Dr. Tergau | = | 141 |
| | - Bundesmann | 0 | 117 | | - Möttger | 0 | 193* | | - Mollmann | 1k | | | - Busse | = | 153 |
| | - Zöllner | 1 | 136 | | - Matthäus | = | 148 | | - Kraus, W. | = | 156 | | - Weigand | = | 153 |
| | - Janousek | 0 | 161 | | - Schmöckel | 1 | 156 | | - Gutsche | = | 154 | | - Christ, H. | = | 135 |
| | - Stehle K. | 0 | 135 | | - Kuckuck | 1 | 154 | | - Mantei | 0 | 153 | | - Bender, E. | 0 | 174 |
| | - Geiss, F. | = | 145 | | - Dornaus | = | 142 | | - Businger | 1 | ? | | - De Lorenzi | = | 146 |
| | - Kaulfuß, Ch. | 0 | 143 | | - Fröhlich, A. | = | 142 | | - Strinsko, C | 0 | 118 | | - Hörner | 1 | 146 |
| | - Nagel | 0 | 150 | | - Zöllner | 0 | 143 | | - Maeding | 1 | 153 | | | | |
| Score 38.89% | | | 3.5 | Score 61.11% | | | 5.5 | Score 43.75% | | | 3.5 | Score 56.25% | | | 4.5 |
| Relativ (-15) Erfolgszahl 155 | | | | Relativ (-15) Erfolgszahl 140 | | | | Relativ(+/-0) Erfolgszahl 155 | | | | Relativ(+3) Erfolgszahl 145 | | | |

Legende: * = 40 Grad-Regelanwendung ? = Ingo-Zahl unbekannt e = Ersatzspieler

** BWS ** Juni 1991

INGO-AUSWERTUNG 1990/91 2. Mannschaft --> Bezirksklasse C <--

SCHACHCLUB FRANKFURT WEST

| Name | Gegner | E | Ingo | Name | Gegner | E | Ingo | Name | Gegner | E | Ingo | Name | Gegner | E | Ingo |
|--------------------------------|--------------|---|------|--------------------------------|----------------|---|------|--------------------------------|--------------|----|------|-------------------------------|---------------|----|------|
| Hein | - Liebeck | 0 | 131 | Hartwig, E. | - Stoll | 1 | 173 | Ramerth | - Linden | 1 | 164 | Andreas | - Kanzirowsky | 1 | 190 |
| Ingo 157 | - Alex | = | 156 | Ingo 148 | - Hedler | 0 | 151 | Ingo 154 | - Dürschmidt | 1 | 180 | Ingo 154 | - Schad | 1 | 178 |
| (N1) | - Hochgesang | e | 157 | | - Reifschläger | 0 | 159 | | - Kuch, M. | 1 | 150 | | - Protrka | 1 | 168 |
| | - Hollering | 0 | 168 | | - Merkle | 1 | 168 | | - Neupert | 1k | | | - Racz | 0 | 185 |
| | - Kasprzyk | 1 | ? | | - Zorn | 0 | 172 | | - Friedling | = | 196* | | - Schäfer | 1 | 204* |
| | - Pfaff | = | 172 | | - Hannemann | 0 | 182 | | - Dahmen | 0 | 176 | | - Koeppen | = | 150 |
| | - Schwab | = | 177 | | - Gleisinger | ? | | | - Stiegler | 0 | 169 | | - Duchhardt | 1k | |
| | | | | | - Podubrin | 1 | 158 | | - Göbel | 0 | 176 | | | 1k | |
| Score 42.86% | | | | Score 37.50% | | | | Score 50.00% | | | | Score 75.00% | | | |
| Relativ (-10) Erfolgsszahl 167 | | | | Relativ (-30) Erfolgsszahl 178 | | | | Relativ (-18) Erfolgsszahl 172 | | | | Relativ (+2) Erfolgsszahl 152 | | | |

| Name | Gegner | E | Ingo | Name | Gegner | E | Ingo | Name | Gegner | E | Ingo | Name | Gegner | E | Ingo |
|--------------------------------|--------------|---|------|-------------------------------|---------------|---|------|-------------------------------|----------|----|------|--------------------------------|---------------|----|------|
| Leipe | - Scheuner | 1 | 173 | Firnschild- | Stober | = | ? | Birneder | - | | | Platz | - Schulzek | 0 | ? |
| Ingo 154 | - Penner | 1 | 174 | Ingo 163 | - Hencke | 1 | 228* | Ingo 175 | - | | | Ingo 200 | - | e | |
| | - Henninger | 1 | 184 | | - Pavlik, O. | = | 194 | | - | | | | - Worselberge | = | 178 |
| | - Zander | 0 | 169 | | - Kauxdorf | 1 | 191 | | - | | | | - Neutzel | 0 | 198 |
| | - Krüger | 0 | 158 | | - Weller | 0 | 184 | | - Reinke | 1k | | | - | e | |
| | - Bettenbühl | = | 194 | | - Schäfer, R. | 1 | 208* | | - | e | | | - Felmy | 0 | 138* |
| | - Stankovic | 1 | 201* | | - Koradreck | 1 | 202 | | - | e | | | - | e | |
| | - Eillmer | 0 | 187 | | - Eisenbach | 1 | 179 | | - | 1k | | | - | 1k | |
| Score 56.25% | | | | Score 75.00% | | | | Score 0.00% | | | | Score 12.50% | | | |
| Relativ (-19) Erfolgsszahl 173 | | | | Relativ (-6) Erfolgsszahl 169 | | | | Relativ (+/-0) Erfolgsszahl ? | | | | Relativ (-16) Erfolgsszahl 216 | | | |

Legende: * = 40 Grad-Regelamwendung ? = Ingo-Zahl unbekannt e = Ersatzspieler

** HWS ** Juni 1991

INGO-AUSWERTUNG 1990/91 3. Mannschaft --> Kreisklasse A <--

SCHACHCLUB FRANKFURT WEST

| Name | Gegner | E | Ingo | Name | Gegner | E | Ingo | Name | Gegner | E | Ingo | Name | Gegner | E | Ingo |
|-------------------------------|---------------|-----|--------------|-------------------------------|-----------|------|---------------|-------------------------------|-----------|---|------|-------------------------------|------------------|-----|------|
| Bosniak | - Berghausen | 0 | 175 | Zdobinsky | - Toppel | 0k | | Koch | - Khalil | 1 | 203 | Griedelb. | - Uzun | 1 | 226* |
| Ingo 187 | - Bender, Th. | = | 151 | Ingo 182 | - Kunisch | = | 165 | Ingo 190 | - Richter | 1 | ? | Ingo 164 | - Kaffenberg, I. | ? | |
| - Elpelt, F. | 0 | 169 | - Gorzawski | 0 | 191 | (M2) | - Albert | = | ? | | | - Elpelt, S. | = | 185 | |
| - Behr | 0 | 187 | - Pötschke | = | 208 | (M2) | - Pöllmann | = | 198 | | | - Hameister | = | 201 | |
| - Hartel, P. | = | 181 | - Hölzenbein | 1 | 155 | (M2) | - Heyland | 0 | 156 | | | - Kriegelste, I. | 1 | 202 | |
| - Mittenhuber | 1 | 160 | - Goodwin | 0k | | (M2) | - Wawrzczek | = | 207 | | | - Graf, R. | 0 | ? | |
| - Maier | 1k | | - | | | (M2) | - Dreyer | = | 207 | | | - Westenberg, I. | 1 | 181 | |
| - Liepelt, H. | 0 | 162 | - | | | | - Schmidt, Vo | 1 | 191 | | | - Krauskopf | = | 173 | |
| - | 0k | | | | | | | | | | | - | 0k | | |
| Score 28,57\$ | | | | Score 50,00\$ | | | | Score 61,11\$ | | | | Score 68,75\$ | | | |
| Relativ (-3) Erfolgsszahl 190 | | | | Relativ (+2) Erfolgsszahl 180 | | | | Relativ (+8) Erfolgsszahl 182 | | | | Relativ (-8) Erfolgsszahl 172 | | | |

| Name | Gegner | E | Ingo | Name | Gegner | E | Ingo | Name | Gegner | E | Ingo | Name | Gegner | E | Ingo |
|-------------------------------|------------|------|--------------|--------------------------------|--------|---|------|--------------------------------|--------------|------|------|--------------------------------|------------|------|------|
| Wienecke | - | e | | Wallner | - Rupp | 0 | 197 | De Luca | - Schilling | 0 | 200 | Mokry | - Nuffer | = | 140 |
| Ingo 181 | - Schwalbe | 1 | ? | Ingo 170 | - | e | | Ingo 217 | - Winterberg | 1 | ? | Ingo 174 | - Noll, F. | 1 | ? |
| - Schletz | = | 187 | - Weikardt | 1 | 194 | e | | - Christensen | 0 | 175 | - | - Kastner, M. | 0 | 158 | |
| - Daicherdt | 1 | 229* | - Domes, J. | = | 201 | | | - Baum, Denis | 0 | 187 | - | - | e | | |
| - | e | | - Lorenz, H. | 1 | 219* | | | - Simon, M. | = | 198 | - | - | e | | |
| - Bornewitz | = | ? | - Fenn-Ries | 0 | 216* | | | - Lommatsch | = | 166* | - | - Michel, D. | 1 | 239* | |
| - Disser | = | 233* | - Jürgenssen | 1k | | | | - Schiller, L. | 0 | 219 | - | - Keller | 1 | 212 | |
| - | 0k | | - | | | | | - Betz, A. | 1 | 199 | - | - | e | | |
| Score 80,00\$ | | | | Score 50,00\$ | | | | Score 37,50\$ | | | | Score 70,00\$ | | | |
| Relativ (+1) Erfolgsszahl 180 | | | | Relativ (-32) Erfolgsszahl 202 | | | | Relativ (+12) Erfolgsszahl 205 | | | | Relativ (+13) Erfolgsszahl 161 | | | |

Legende: * = 40 Grad-Regelanwendung ? = Ingo-Zahl unbekannt e = Ersatzspieler

** HWS ** Juni 1991

| Name | Gegner | E Ingo | Name | Gegner | E Ingo | Name | Gegner | E Ingo | Name | Gegner | E Ingo |
|---------------|----------------|--------|---------------|-------------|--------|--------------|---------------|--------|--------------|-------------|---------|
| Bartwig,W- | Rung | 1 189 | Rexroth | - Haja | 0 193 | Myrzik | - Schwalbe,A. | 0 ? | Henrici,W- | Backes,E. | = 184 |
| Ingo 172 | - Zimmermann | = 181 | Ingo 180 | - Bott,H. | = 201 | Ingo 179 | - Kaske | 1 ? | Ingo 188 | - Zschammer | 0 224 |
| | - Freudenberge | = 177 | | - Jäger | 1 203 | | - Alker,A. | 1 194 | | - Trutz | 1 191 |
| | - Schumann | 1 202 | | - Brünn | = ? | | - Mittuka | 1 256* | | | |
| | - Meyer | 0 214* | | | | | | | | | |
| | - Gentner | = 177 | | | | | | | | | |
| Score 50.00% | -----> | 3 190 | Score 50.00% | -----> | 2 199 | Score 75.00% | -----> | 3 206 | Score 50.00% | -----> | 1.5 200 |
| Relativ (-18) | Erfolgszahl | 190 | Relativ (-19) | Erfolgszahl | 199 | Relativ (-2) | Erfolgszahl | 181 | Relativ(-12) | Erfolgszahl | 200 |

| Name | Gegner | E Ingo | Name | Gegner | E Ingo | Name | Gegner | E Ingo | Name | Gegner | E Ingo |
|---------------|-------------|---------|---------------|-------------|--------|---------|-------------|--------|---------|-------------|--------|
| Kutschera- | Jobmann | 1 206 | Würfel | - Sippel | 1 ? | | | | | | |
| Ingo 228 | - Schwalbe | = 195 | Ingo 167 | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | |
| Score 75.00% | -----> | 1.5 200 | Score 100.00% | -----> | 1 | Score | -----> | | Score | -----> | |
| Relativ (+43) | Erfolgszahl | 175 | Relativ | Erfolgszahl | | Relativ | Erfolgszahl | | Relativ | Erfolgszahl | |

Legende: * = 40 Grad-Regelanwendung ? = Ingo-Zahl unbekannt

** HWS ** Juni 1991

| Name | Ingo | Vorrunde | | | | | | | | | | Finale A | | | Individuelle Auswertungen | | | | | | | |
|-------------|------|----------|------|-----|------|------|-----|-----|------|-----|------|----------|----------|-----|---------------------------|---------|-------|------|----------|-----|-----|--|
| | | I | II | III | IV | V | VI | VII | VIII | IX | X | XI | I | II | III | INGO(D) | Pkte. | Run. | ± H-Zahl | Rel | | |
| Niebling | 108 | 115 | 121 | 145 | 148* | 148* | 140 | 148 | 148* | 148 | 148* | 125 | 115 | 121 | 145 | 136.79 | 13.0 | 14 | 92.86 | 94 | +14 | |
| Bonnaire,U. | 115 | 108 | 121 | 145 | 155 | 155* | 140 | 148 | 154 | 148 | 154 | 125 | 108 | 121 | 145 | 137.64 | 11.0 | 14 | 78.57 | 109 | +6 | |
| Schmitt | 121 | 108 | 115 | 145 | 155 | 157 | 140 | 148 | 154 | 148 | 154 | 125 | 108 | 115 | 145 | 136.93 | 8.5 | 14 | 60.71 | 126 | -5 | |
| Gluth | 145 | 108 | 115 | 121 | 155 | 157 | 140 | 148 | 154 | 148 | 154 | 125 | 108 | 115 | 121 | 133.50 | 8.0 | 14 | 57.14 | 126 | +19 | |
| | | | | | | | | | | | | | Finale B | | | | | | | | | |
| Busche | 155 | 115* | 115 | 121 | 145 | 157 | 140 | 148 | 154 | 148 | 154 | 125 | 140 | 148 | 157 | 140.50 | 7.5 | 14 | 53.57 | 137 | +18 | |
| Hein | 157 | 117* | 117* | 121 | 145 | 155 | 140 | 148 | 154 | 148 | 154 | 125 | 140 | 148 | 155 | 140.50 | 6.5 | 14 | 46.43 | 144 | +13 | |
| Bonnaire,R. | 140 | 108 | 115 | 121 | 145 | 155 | 157 | 148 | 154 | 148 | 154 | 125 | 148 | 155 | 157 | 142.14 | 7.0 | 14 | 50.00 | 142 | -2 | |
| Hartwig,E | 148 | 108 | 115 | 121 | 145 | 155 | 157 | 140 | 154 | 148 | 154 | 125 | 140 | 155 | 157 | 141.00 | 4.0 | 14 | 28.57 | 162 | -14 | |
| | | | | | | | | | | | | | Finale C | | | | | | | | | |
| Leipe | 154 | 114* | 115 | 121 | 145 | 155 | 157 | 140 | 148 | 148 | 154 | 125 | 125 | 148 | 154 | 139.21 | 5.5 | 14 | 39.29 | 150 | +4 | |
| Henrici,Cl. | 148 | 108 | 115 | 121 | 145 | 155 | 157 | 140 | 148 | 154 | 154 | 125 | 125 | 154 | 154 | 139.64 | 5.5 | 14 | 39.29 | 150 | -2 | |
| Ramerth | 154 | 114* | 115 | 121 | 145 | 155 | 157 | 140 | 148 | 154 | 148 | 125 | 125 | 148 | 154 | 139.21 | 4.0 | 14 | 28.57 | 161 | -7 | |
| Marx | 125 | 108 | 115 | 121 | 145 | 155 | 157 | 140 | 148 | 154 | 148 | 154 | 148 | 154 | 154 | 142.93 | 3.5 | 14 | 25.00 | 168 | -43 | |

Legende: * = 40 Grad-Regelanwendung

** HWS ** Juni 1991

| Name | Ingo | Vorrunde | | | | | | | | | | | Finale A | | | Individuelle Auswertungen | | | | | | |
|-------------|------|----------|------|-----|------|------|-----|-----|------|-----|------|-----|----------|-----|-----|---------------------------|-------|------|-------|--------|-----|--|
| | | I | II | III | IV | V | VI | VII | VIII | IX | X | XI | I | II | III | INGO(D) | Pkte. | Run. | % | H-Zahl | Rel | |
| Niebling | 108 | 115 | 121 | 145 | 148* | 148* | 140 | 148 | 148* | 148 | 148* | 125 | 115 | 121 | 145 | 136.79 | 13.0 | 14 | 92.86 | 94 | +14 | |
| Bonnaire,U. | 115 | 108 | 121 | 145 | 155 | 155* | 140 | 148 | 154 | 148 | 154 | 125 | 108 | 121 | 145 | 137.64 | 11.0 | 14 | 78.57 | 109 | +6 | |
| Schmitt | 121 | 108 | 115 | 145 | 155 | 157 | 140 | 148 | 154 | 148 | 154 | 125 | 108 | 115 | 145 | 136.93 | 8.5 | 14 | 60.71 | 126 | -5 | |
| Gluth | 145 | 108 | 115 | 121 | 155 | 157 | 140 | 148 | 154 | 148 | 154 | 125 | 108 | 115 | 121 | 133.50 | 8.0 | 14 | 57.14 | 126 | +19 | |
| | | | | | | | | | | | | | Finale B | | | | | | | | | |
| Busche | 155 | 115* | 115 | 121 | 145 | 157 | 140 | 148 | 154 | 148 | 154 | 125 | 140 | 148 | 157 | 140.50 | 7.5 | 14 | 53.57 | 137 | +18 | |
| Hein | 157 | 117* | 117* | 121 | 145 | 155 | 140 | 148 | 154 | 148 | 154 | 125 | 140 | 148 | 155 | 140.50 | 6.5 | 14 | 46.43 | 144 | +13 | |
| Bonnaire,R. | 140 | 108 | 115 | 121 | 145 | 155 | 157 | 148 | 154 | 148 | 154 | 125 | 148 | 155 | 157 | 142.14 | 7.0 | 14 | 50.00 | 142 | -2 | |
| Hartwig,E. | 148 | 108 | 115 | 121 | 145 | 155 | 157 | 140 | 154 | 148 | 154 | 125 | 140 | 155 | 157 | 141.00 | 4.0 | 14 | 28.57 | 162 | -14 | |
| | | | | | | | | | | | | | Finale C | | | | | | | | | |
| Leipe | 154 | 114* | 115 | 121 | 145 | 155 | 157 | 140 | 148 | 148 | 154 | 125 | 125 | 148 | 154 | 139.21 | 5.5 | 14 | 39.29 | 150 | +4 | |
| Henrici,C1. | 148 | 108 | 115 | 121 | 145 | 155 | 157 | 140 | 148 | 154 | 154 | 125 | 125 | 154 | 154 | 139.64 | 5.5 | 14 | 39.29 | 150 | -2 | |
| Ramerth | 154 | 114* | 115 | 121 | 145 | 155 | 157 | 140 | 148 | 154 | 148 | 125 | 125 | 148 | 154 | 139.21 | 4.0 | 14 | 28.57 | 161 | -7 | |
| Marx | 125 | 108 | 115 | 121 | 145 | 155 | 157 | 140 | 148 | 154 | 148 | 154 | 148 | 154 | 154 | 142.93 | 3.5 | 14 | 25.00 | 168 | -43 | |

Legende: * = 40 Grad-Regelanwendung

** HWS ** Juni 1991

| Name | Ingo | Hauptrunde | | | | | | | | | | | Individuelle Auswertungen | | | | | |
|-------------|-------|------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|---------------------------|-------|-------|-------|--------|------|
| | | I | II | III | IV | V | VI | VII | VIII | IX | X | XI | INGO(D) | Pkte. | Runde | § | H-Zahl | Rel. |
| Birnedder | 175 | 182 | 188 | 215* | 215* | 215* | 181 | 190 | 215* | 187 | 179 | 163 | 193.64 | 9.5 | 11 | 86.36 | 157 | +18 |
| Zdobinsky | 182 | 175 | 188 | 221 | 222* | 217 | 181k | 190k | 222k | 187 | 179 | 163 | 194.00 | 4.0 | 8 | 50.00 | 194 | -12 |
| Henrici, W. | 188 | 175 | 182 | 221 | 228* | 217 | 181 | 190 | 228 | 187 | 179 | 163 | 195.55 | 5.0 | 11 | 45.45 | 200 | -12 |
| Brückner | (221) | 181* | 182 | 188 | 230 | 217 | 181 | 190 | 228 | 187 | 181* | 181* | 195.09 | 2.0 | 11 | 18.18 | 227 | Neu |
| Jobst | (230) | 190* | 190* | 190* | 221 | 217k | 190* | 190 | 228 | 190* | 190* | 190* | 196.90 | 1.0 | 10 | 10.00 | 237 | Neu |
| De Luca, M. | 217 | 215* | 182 | 188 | 221 | 230k | 181 | 190 | 228 | 187k | 179 | 177* | 195.67 | 1.0 | 9 | 11.11 | 235 | -18 |
| Wienecke | 181 | 175 | 182k | 188 | 221 | 221* | 217 | 190 | 221* | 187k | 179 | 163 | 197.22 | 6.5 | 9 | 72.22 | 175 | +6 |
| Koch | 190 | 175 | 182k | 188 | 221 | 230 | 217 | 181 | 228 | 187 | 179 | 163 | 196.90 | 7.0 | 10 | 70.00 | 177 | +13 |
| Kutschera | 228 | 188* | 188k | 188 | 221 | 230 | 217 | 188* | 190 | 188* | 188* | 188* | 198.60 | 5.5 | 10 | 55.00 | 194 | +34 |
| Bosniak | 187 | 175 | 182 | 188 | 221 | 227* | 217k | 181k | 190 | 227* | 179 | 163 | 194.67 | 5.0 | 9 | 55.56 | 189 | -2 |
| Myrzik | 179 | 175 | 182 | 188 | 219* | 219* | 217 | 181 | 190 | 219* | 179 | 163 | 193.82 | 7.0 | 11 | 63.64 | 180 | -1 |
| Firnschild | 163 | 175 | 182 | 188 | 203* | 203k | 203* | 181 | 190 | 203* | 187 | 179 | 189.10 | 5.0 | 10 | 50.00 | 189 | -26 |

Legende: * = 40 Grad-Regelanwendung k = Kampflös () = ersterrechnete Ingozahl

** HWS ** Juni 1991

| Name Wertigkeit | Ingo(alt) 30% | Ingo(MTS 90/91) 30% | Ingo(VM 90/91) 40% | Ingo(Rangliste) 100% | Malus(VM) 10 | Malus(MTS) 5 | Rangliste absolut | Pl. |
|--------------------|------------------|------------------------|-----------------------|-------------------------|-----------------|-----------------|----------------------|-----|
| Niebling | 108 | 107 | 94 | 102.10 | -- | - | 102.10 | 1 |
| Bonnaire,U. | 115 | 92 | 109 | 105.70 | -- | - | 105.70 | 2 |
| Ambrosius | 107 | 88 | - | 97.50 | 10 | - | 107.50 | 3 |
| Glauder | 98 | - | - | 98.00 | 10 | 5 | 113.00 | 4 |
| Gluth | 145 | 122 | 126 | 130.50 | -- | - | 130.50 | 5 |
| Schmitt | 121 | 148 | 126 | 131.10 | -- | - | 131.10 | 6 |
| Bonnaire,R. | 140 | 155 | 142 | 145.30 | -- | - | 145.30 | 7 |
| Marx | 125 | 140 | 168 | 146.70 | -- | - | 146.70 | 8 |

| Name Wertigkeit | Ingo(alt) 30% | Ingo(MTS 90/91) 30% | Ingo(VM 90/91) 40% | Ingo(Rangliste) 100% | Malus(VM) 10 | Malus(MTS) 5 | Rangliste absolut | Pl. |
|--------------------|------------------|------------------------|-----------------------|-------------------------|-----------------|-----------------|----------------------|-----|
| Busche | 155 | 155 | 137 | 147.80 | -- | - | 147.80 | 9 |
| Henrici,Cl. | 148 | 145 | 150 | 147.90 | -- | - | 147.90 | 10 |
| Hein | 157 | 167 | 144 | 154.80 | -- | - | 154.80 | 11 |
| Leipe | 154 | 173 | 150 | 158.10 | -- | - | 158.10 | 12 |
| Ramerth | 154 | 172 | 161 | 162.20 | -- | - | 162.20 | 13 |
| Hartwig,E. | 148 | 178 | 162 | 162.60 | -- | - | 162.60 | 14 |
| Andreas | 154 | 152 | - | 153.00 | 10 | - | 163.00 | 15 |
| Birnedner | 175 | - | 157 | 164.71 | -- | 5 | 169.71 | 16 |

| Name Wertigkeit | Ingo(alt) 30% | Ingo(MTS 90/91) 30% | Ingo(VM 90/91) 40% | Ingo(Rangliste) 100% | Malus(VM) 10 | Malus(MTS) 5 | Rangliste absolut | Pl. |
|--------------------|------------------|------------------------|-----------------------|-------------------------|-----------------|-----------------|----------------------|-----|
| Pirnschild | 163 | 169 | 189 | 175.20 | -- | - | 175.20 | 17 |
| Mokry | 174 | 161 | - | 167.50 | 10 | - | 177.50 | 18 |
| Griedelbach | 164 | 172 | - | 168.00 | 10 | - | 178.00 | 19 |
| Wienecke | 181 | 180 | 175 | 178.30 | -- | - | 178.30 | 20 |
| Myrsik | 179 | 181 | 180 | 180.00 | -- | - | 180.00 | 21 |
| Würfel | 167 | - | - | 167.00 | 10 | 5 | 182.00 | 22 |
| Koch | 190 | 182 | 177 | 182.40 | -- | - | 182.40 | 23 |
| Zdobinsky | 182 | 180 | 194 | 186.20 | -- | - | 186.20 | 24 |

| Name Wertigkeit | Ingo(alt) 30% | Ingo(MTS 90/91) 30% | Ingo(VM 90/91) 40% | Ingo(Rangliste) 100% | Malus(VM) 10 | Malus(MTS) 5 | Rangliste absolut | Pl. |
|--------------------|------------------|------------------------|-----------------------|-------------------------|-----------------|-----------------|----------------------|-----|
| Bosniak | 187 | 190 | 189 | 188.70 | -- | - | 188.70 | 25 |
| Hartwig,W. | 172 | 190 | - | 181.00 | 10 | - | 191.00 | 26 |
| Wallner | 170 | 202 | - | 186.00 | 10 | - | 196.00 | 27 |
| Henrici,W. | 188 | 200 | 200 | 196.40 | -- | - | 196.40 | 28 |
| Kutschera | 228 | 175 | 194 | 198.50 | -- | - | 198.50 | 29 |
| Rexroth | 180 | 199 | - | 189.50 | 10 | - | 199.50 | 30 |
| Platz | 200 | 216 | - | 208.00 | 10 | - | 218.00 | 31 |
| De Luca | 217 | 205 | 235 | 220.60 | -- | - | 220.60 | 32 |
| Brückner | - | - | 227 | 227.00 | -- | 5 | 232.00 | 33 |
| Jobst | - | - | 237 | 237.00 | -- | 5 | 242.00 | 34 |
| Zimmer | - | - | - | ---,-- | 10 | 5 | ---,-- | 35 |
| | | | | | | | | 36 |

ULi '91: erfolgreich, -->
wie selten in
einer Saison



"Freischach" der bewähr-
ten Kämpfer - Willi traut
der Sache nicht so recht?



200 Jahre Schacherfahrung



----->
Die Richtung
ist klar:
-nach oben-
1991/92



Die vorentscheidende Partie der letzten Vereinsmeisterschaft.
(Ein Drama in drei Akten)

Weiß: Walter Schmitt

Schwarz: Ferdi Niebling

1. Sf3 d5
2. b3 Lg4
3. Lb2 Sd7

17. Sb1 Ld6
18. c5 Lb8
19. Le2 Dc7
20. g3 g5

Diesen Aufbau hatte ich gegen die Schmitt'sche Spezialvariante vorbereitet. Weiß muß sich nun entweder zu dem häßlichen Zug d4 entschließen, was den fianchettierten Läufer verstellt, oder e5 zulassen. Der gewählte 3. Weg gibt Schwarz ein deutliches Oberge-
wicht in der Entwicklung.

4. Se5 Sxe5
5. Lxe5 f6
6. Lb2 e5
7. h3 Le6
8. e3 Ld6
9. d4 e4
10. Sd2 ...

Hier hätte ich als Weißer La3 mit Ausgleichchancen vorgezo-
gen. Der starke schwarzfeld-
rige Läufer von Schwarz würde
gegen den Statisten auf b2 ge-
tauscht. Mögliche Zugfolge:
10.La3 Lxa3, 11.Sxa3 Dd6, 12.
Sb1 Se7, 13. Dd2 gefolgt von
c4 und Sc3.

10. ... Se7
11. c4 c6
12. Dh5+ Lf7
13. Dg4 O-O
14. f4! ...

Der einzige in Frage kommende
Zug. Es drohte bereits ein
starker Angriff, beginnend mit
f5 etc., das en passant schla-
gen 14. ... exf3, 15. Dxf3 ...
würde Weiß sehr entgegenkom-
men.

14. ... Lb4
15. Dd1 Sf5
16. Kf2 Da5!

Der Springer wird im eigenen
Lager attackiert. Der Gegenzug
(nach Lc1) ist wegen Lc3 und
Dxa2 erzwungen.

Schwarz hat eine bedrohliche
Angriffsstellung erhalten.
Weiß gelingt es jedoch in der
nächsten Partiephase sich
einzuigeln und die kritischen
Punkte (e3,f4,g3) zuverlässig
zu überdecken. Ich verbrauchte
sehr viel Bedenkzeit, um
alle möglichen Opfer durchzu-
rechnen, fand jedoch immer
eine ausreichende Verteidi-
gung für Weiß.

21. Dd2 Kh8
22. Sc3 Tg8
23. Tag1 De7

mit der Drohung gxf4, 24.gxf4
Lxf4,

24. Lg4! Sh6
25. Ld1 Lc7

Um endlich den Ta8 ins Kampf-
geschehen einzubeziehen.

26. Se2 Tae8
27. Ke1 ...

Um mit dem König auf den Da-
menflgel zu entfliehen!

27. ... Sf5
28. b4 gxf4
29. gxf4 ...

29. exf4 ist wegen e3! indis-
kutabel.

29. ... Sh4

peilt die Einbruchsfelder g2
und f3 an.

30. Sg3 Tg6

Sf3+, 31. Lxf3 exf3, 32. Kf2!
kommt nicht in Betracht.

31. Df2 Tg8
32. a4 Le8

33. Kf1 ...

Nachdem die beiden weißen Damenflügelbauern vorgerückt sind, kommt ein Ausweichen des Königs auf den Damenflügel nicht mehr in Frage.

33. ... Ld7
34. Lh5 Th6
35. Le2 Thg6
36. Lh5 T6g7

Schwarz weicht dem Remis durch Zugwiederholung aus, obwohl sich sein Vorteil weitgehend verflüchtigt hat. Da keine aufbrechenden Bauernzüge mehr zur Verfügung stehen, kann Weiß bei aufmerksamem Spiel alle Drohungen auf dem Königsflügel abwehren.

37. Le2 Ld8
38. Ke1 f5
39. Kd1 Df7
40. Lc3 Dg6

Die Dame gehört auf einer offenen Linie natürlich hinter die Türme, eine Umgruppierung in diesem Sinne ist jedoch wg. der Beherrschung des Feldes h5 durch Weiß nicht durchführbar.

41. Le1 Dh6
42. Df1 Le8
43. b5 ...

Erschien mir nicht gefährlich, da sich der weiße König im Moment allein auf dem Damenflügel befindet und mit b6 glaubte ich erneut Gewinnchancen zu haben, da Linien- und Diagonalöffnungen nicht zu vermeiden sind.

43. ... b6
44. bxc6 Lxc6
45. Lb5 Sf3?

Der letzte Zug im letzten Augenblick vor der Zeitkontrolle mit dem ich zu gewinnen glaubte - Irrtum - es ist der entscheidende Fehler!

46. Sf5! ...

Führt nach der erzwungenen Zugfolge forciert zu einem Endspiel, das Weiß gewinnen sollte.

46. ... Txg1
47. Sxh6 Txf1
48. Txf1 Lxb5
49. axb5 Tf8
50. Sg4? Le7
51. Lc3 Tc8
52. Ke2 ...

Der einfache Zug c6! hätte gewonnen, da Schwarz wegen des starken Springerfeldes e5 keine erfolgreiche Blockade hätte durchführen können.

52. ... h5
53. Sh6? ...

Diesmal macht Weiß den Fehler und Schwarz kann die Stellung wieder ins Gleichgewicht bringen. Der Rückzug Sf2 hätte noch Gewinnchancen geboten

53. ... bxc5!
54. Sf5! ...

Sofort dxc5+ Kh7, 55. Sf5 Lxc5 hätte Schwarz wiederum Gewinnchancen verschafft.

54. ... cxd4
55. Lxd4 Sxd4
56. Sxd4 Tc3!

Dieser starke Zug verhindert Sc6, worauf Lc5 mit Gewinn folgen würde.

57. Td1 ...

Noch die beste Chance. Nach Tal, Lc5 müßte der Turm doch nach d1 zurück.

57. ... Lc5

Hier bot ich Walter Remis an und war froh noch einmal davongekommen zu sein, doch Walter will noch gewinnen.

58. Sf5 Tc2+

59. Td2? ...

Daß dies der Verlustzug ist hat in vorgerückter Stunde niemand voraussehen können. Es waren genau 5 Stunden gespielt. Auch Rudi Bonnaire's Mephisto beurteilte die Stellung als 50,2 : 49,8 ; also praktisch remis. Mit Kf1 hätte Weiß remisieren können.

59. ... Txd2
60. Kxd2 Kh7
61. Kc3 ...

Abbruch! Diese auf den ersten Blick so einfache Stellung ist für Schwarz gewonnen, wie ich zu meiner Freude in der sehr ausgiebigen Hausanalyse entdeckte.

61. ... Kg6
62. Sd4 Kf6
63. Sc2 Ke6
64. Sd4+ Kd6
65. Sc2 Kc7!

Das entscheidende Tempo! Weiß ist in Zugzwang. Nach 66. f5

geht der schwarze König nach d6 zurück und holt den Bauern ab. Anderenfalls ist der Bauer auf b5 nicht zu retten. Auch nach Sd4, Le7 nebst Lf6 geht Weiß zugrunde.

66. ... Kd6
67. Sc2 Lb6
68. Sd4 Ld8
69. Sc6 Lf6+
70. Kb4 ...

Wie meine Analyse ergab, reicht Kd2 auch nicht. z.B: 70. ... a6, 71. Sa7 a5, 72. b6 a4, 73. Kc2 Kd7! etc.

70. ... a6
71. Sa5 axb5
72. Kxb5 Lc3
73. Sc6 d4
74. exd4 e3
75. Sd5 e2
76. Sf3 Kd5

und Weiß gab auf, da der Bauer nicht zu halten ist. Über 6 Stunden Kampf, es wogte hin und her, eine spannende Sache.

Analyse 2

Die nachfolgend kommentierte Partie ist eine heilsame Erfahrung und eine bittere Ernüchterung zugleich. Bitter deshalb, weil durch planloses Herumziehen in überlegener Stellung die eigenen Unzulänglichkeiten nur zu offenbar wurden. Heilsam deshalb, weil sie sehr deutlich zeigt, wie wichtig es ist, nach einem stellungsgemäßen Plan vorzugehen.

Cl. Strinsko - M. Busche
(Königsindisch)

1. d4 Sf6
2. Sf3 g6
3. c4 Lg7
4. Sc3 d6
5. e4 O-O
6. Le2 e5
7. O-O ...

Der Bauer e5 ist indirekt gedeckt: 7. dxe5 dxe5, 8. Dxd8 Txd8, 9. Sxe5 Sxe4, usw.

7. ... Sc6
8. d5 Se7

Jetzt, wo das Zentrum blockiert ist, lassen sich die Hauptpläne beider Seiten leicht erkennen. Weiß wird einen Angriff am Damenflügel, Schwarz einen Gegenangriff am Königsflügel starten.

9. Se1 Sd7
10. Le3 ...

Nun lassen sich konkretere Aussagen über die beiderseitigen Möglichkeiten machen. Weiß wird seinen Springer nach d3 führen, von wo aus er zusammen mit dem Läufer e3 den Vorstoß der Damenflügelbauern stützt (c5,b4,a4). Seine Schwerfiguren werden auf der C-Linie Druck ausüben und er wird gegen den Bauern d6 spielen.

Schwarz wird einen Bauernsturm am Königsflügel einleiten (f5 nebst f4,g5). Er wird versuchen die g-Linie zu öffnen und seinen Turm nach g7 zu stellen, von wo aus er den weißen König attackiert, als auch das kritische Feld c7 überdeckt. Der Läufer g7 wird von f8 aus den schwachen Bauer d6 decken.

Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, daß der Blockadeversuch 10. f3 ..., 11. g4 sowie 10. Ld2 von der Theorie bevorzugt werden. (die Vertreibung des Le3 durch f4 kostet Weiß ein Tempo)

10. ... f5
11. f3 ...

Die Öffnung der g-Linie kommt Schwarz nur entgegen. (11.exf5 gxf5)

11. ... Sf6
12. Sd3 Tf7
13. c5 f4
14. Lf2 g5
15. cxd6 cxd6
16. a4 Lf8
17. Sb5 a6
18. Sa3?! g4
19. Sc4 Tg7
20. Sb6 ...

Während der schwarze Angriff gut gediehen ist, hat Weiß am Damenflügel noch wenig erreicht. Das langsame Springermanöver Sb5-a3-c4-b6 entfernt zwar den wertvollen Läufer c8 (überdeckt g4) vom Brett, kostet aber sehr viel Zeit. Angebracht wäre es gewesen Sb5 mit Tc1 vorzubereiten und mit

Dc2 zu unterstützen.

20. ... Tb8?!

Dieser Zug ist einer von 3 Kandidaten, die mir als spielbar erschienen. Er gefällt mir im Nachhinein nach 22. ... Lh4 nicht mehr so gut! z.B. 21. Sxc8 Txc8, 22. Lh4 Sg6, 23. Lxf6 Dxf6, 24. fxc4 Sh4, 25. h3

20. ... gxf3?! Der Turm kann so ohne weiteres nicht genommen werden. (21. Sxa8 fxe2, 22. De2 Lg4!/Lh3!) Nach 21. Lxf3 dauert es eine ganze Weile, bis der schwarze Angriff ins Rollen kommt, besonders da der Abtausch des Lc8 kaum zu vermeiden ist.

20. ... g3 Das sieht im Nachhinein ganz gut aus, da der Lf2 an den Sb6 gebunden ist, Sxa8 ist wegen des Springerfanges Ld7 bzw. der Mattdrohung tabu! z.B: 21. hxg3 fxc3, 22. Le3 De8, 23. f4 Sg4!,

21. Sxc8 Txc8
22. a5? ...

Um das Feld b6 geht es nicht mehr.

22. ... g3
23. Lb6? ...

Das ist freilich ein Fehler. Es bleibt jedoch dahingestellt, ob die Alternative: 23. hxg3 fxc3, 24. Le3 De8 25. f4 Sxe4 dem Weißen mehr bietet?

23. ... gxh2+
24. Kh1 De8
25. Tc1 Txc1
26. Dxc1 Sh5
27. Lf2 Dg6
28. Se1 ...

Das ist die kritische Stellung. Als besonderes Merkmal fällt die passive weiße Figurenstellung sowie die ungünstige weiße Königsstellung ins Auge. Im übrigen ist die Stellung für Weiß forciert

verloren. z.B: 28. ... Sg3+,
29. Lxg3 Dxc3!! gewinnt forciert mit der Idee h5-h4-h3 und den Springermanöver beginnend mit Sg6!

Leider suchte ich nach einem taktischen Einschlag und zog planlos, in der Hoffnung, es werde sich schon noch eine Gelegenheit ergeben. Der traurige Rest daher ohne Kommentar.

| | |
|----------|------|
| 28. ... | Dg5 |
| 29. b4 | Ke8 |
| 30. b5 | axb5 |
| 31. Kxb5 | Sf6 |
| 32. Dc2 | h5 |
| 33. Kxh2 | h4 |
| 34. Tg1 | Sh5 |
| 35. a6 | bxa6 |
| 36. Lxa6 | Sg3 |
| 37. Lc8 | ... |

Hier kam "zu allem Überfluß" noch ein weißes Remisangebot, dessen Annahme mir unser Mannschaftsführer Ferdi nahelegte. In Zeitnot war ich im Kampfgeschehen derart gefesselt, die Gewinnstellung spukte in meinen Gedanken herum, und ich hoffte immer noch das Blatt zu meinen Gunsten zu wenden.

Trugschluß - großer Irrtum!

| | |
|---------|-----|
| 37. ... | Sg8 |
| 38. Dc4 | Sh6 |
| 39. Leg | Sf7 |
| 40. Dc8 | De7 |
| 41. Sd3 | Sg5 |
| 42. Lg4 | Th7 |
| 43. Tb1 | Tf7 |
| 44. Lb6 | Th7 |
| 45. Ld8 | ... |

Wie sich das Bild geändert hat. Weiß hat den Königsflügel blockiert und ist seinerseits über den Damenflügel ins gegnerische Lager eingedrungen. Objektiv steht Weiß klar auf Gewinn.

Mit 45. ... Sxf3, 46. ... Dg7 und 47. ... h3 hätten sich vielleicht noch Schwindelchancen eröffnet. Doch völlig entnervt ergibt sich Schwarz in sein Schicksal. Den Rest, nur der Vollständigkeit halber.

| | |
|----------|-----|
| 45. ... | Da7 |
| 46. Lxg5 | Tf7 |
| 47. Le6 | Da2 |
| 48. Lxf7 | |

Schwarz gibt auf.

Analyse 3

Die folgende Partie, im Keller der Kulturhalle gespielt, ist keine Kellerpartie (2. Brett /04.11.90), sondern eine erfreuliche Erinnerung an unseren Wettkampf gegen den "Angstgegner" Eschborn!

Bonnaire Uli - Doering
(Französisch)

| | |
|----------|------|
| 1. e4 | e6 |
| 2. d4 | d5 |
| 3. e5 | c5 |
| 4. c3 | Sc6 |
| 5. Sf3 | Sge7 |
| 6. dxc5? | ... |

Variantenverwechslung! Dieser Zug ist gut nach 5. ... Db6, 6. Le2 Sge7, worauf 7. dxc5 Dc7, 8. Sd4 Dxe5, 9. 0-0 oder

8. ... Se5?, 9. Sb5 Dxc5, 10. Dd4! vorteilhaft für Weiß sind.

| | |
|--------|-------|
| 6. ... | Sg6 |
| 7. Le3 | Sgxe5 |
| 8. Ld4 | Dc7? |

Nach 8. ... Sf3+, 9. Dxf3 e5! wäre klar, daß Weiß keine Variante sondern Mist geprüft hat.

| | |
|----------|------|
| 9. Sxe5 | Sxe5 |
| 10. Dh5 | Sg6 |
| 11. Lb5+ | Ld7 |

12. Lxd7 Dxd7
13. O-O Dc6
14. b4 f6

Um endlich zur Rochade zu kommen.

15. f4 Le7
16. Tf3 ...

Vor meinem "geistigen" Auge tauchten Mattbilder auf h7 auf.

16. ... O-O!

Die Mattbilder sind doch noch etwas verschwommen, also zuerst Nachschub besorgen.

17. Sd2 Dc7
18. Le3 a5

Der Bursche versucht Gegen-spiel zu bekommen.

19. f5 ...

Nach langem grübeln ein mäßiger Zug, aber nach 19. Th3 Sxf4, 20. Dxd7 Kf7, 21. Th4 Se2+, 22. Kh1 Sxc3 oder 21. Lxf4 Dxf4, 22. Tg3 Tg8 geht es auch nicht weiter. Vielleicht 19. Sb3 mit nachfolgendem Sd4.

19. ... exf5
20. Txf5 axb4
21. cxb4 Ta3
22. Tf3? ...

Die Fata Morgana auf h7 lockt noch immer. Besser 22. Ld4

22. ... De5

So eine Sch....! Haltung bewahren, Schach ist nicht alles, vielleicht gewinne ich nächsten Samstag im Lotto.

23. Dxe5 Sxe5
24. Tg3 Tfa8
25. Sb1 ...

Der Springer zielt nach d5. Auf Eschborner Seite reges Schulterklopfen.

25. ... Txa2
26. Txa2 Txa2
27. Sc3 Ta1+
28. Kf2 Sxd3+

Er meint es nicht gut mit mir. Hauptsache der Bauer auf d5 verschwindet.

29. Ke2 Sxb4
30. Tg4 ...

In Ferdi's Miene glaube ich einen Rest von Zuversicht zu entdecken. Gespielt oder echt!

30. ... Sa6
31. Sxd5 Lxc5
32. Sxf6 Kf7?
33. Sxh7 ...

Nach 33. ... Kh8, passiert ihm nichts. Aber Doering hatte tatsächlich Sh7 übersehen. Sxh7 war ein Hattrick! An dieser Stelle hätte man sich angesichts der beiderseitigen Unfähigkeit die Hände reichen sollen.

33. ... Ta2+
34. Kf3 Ta3
35. Sg5+ ...

Nach 35. Te4?? Kg6, hätte der Springer ausgelitten.

35. ... Ke7
36. Te4 ...

Jürgen Ramerth wollte hier schon eine böse Absicht gespürt haben. Meine Absicht war die Deckung des Le3.

36. ... Kf6??

Droht nach Tausch auf e3 den Springer zu gewinnen.

36. Te6+

In einer solchen Situation ist es schwer Trost zu spenden. Paradoxerweise sind das Händeschütteln und der Jubel nach einer Gurkenpartie immer besonders heftig. Das ist eben das schöne am Mannschaftskampf!!

Zum diesjährigen Pokalendspiel sollen an dieser Stelle beide Spieler zu Wort kommen. Erich Marx (EM) und Karl-Heinz Bendler (KHB).

Weiß: Erich Marx (130) : Schwarz: Karl-Heinz Bendler(105)

| | | |
|---------|-----|---|
| 1. c4 | Sf6 | |
| 2. Sc3 | g6 | |
| 3. g3 | Lg7 | |
| 4. Lg2 | 0-0 | |
| 5. e4 | ... | KHB: Bisher wählten beide Seiten einen ge- |
| ... | ... | wöhnlichen Fianchettoaufbau. Nun mußte sich |
| ... | ... | Weiß entscheiden, welche Möglichkeiten des |
| ... | ... | Gegners er einschränken wollte. Der Zug e4 |
| ... | ... | richtet sich zum einen gegen einen Aufbau |
| ... | ... | mit 5./c6 und 6./d5, wonach sich nach |
| ... | ... | -cxd5/cxd5- eine symmetrische Stellung er- |
| ... | ... | gibt, die -aufgrund des Mehrtempos- zwar |
| ... | ... | etwas angenehmer für Weiß ist, jedoch sollte |
| ... | ... | der mit der Stellung vertrautere Spieler ge- |
| ... | ... | winnen, zum anderen gegen die königsindische |
| ... | ... | Verteidigung, da ein schwarzer Aufbau mit d6 |
| ... | ... | und e5 es Weiß erlaubt, durch d3,Sge2,0-0, |
| ... | ... | eventuell h3 -gegen Sg4 gerichtet- und da- |
| ... | ... | nach Le3, mit der Drohung d4 bzw. f4 mit An- |
| ... | ... | griff am Königsflügel, Vorteil zu erlangen. |
| ... | ... | Das in der königsindischen Verteidigung |
| ... | ... | übliche Gegenspiel -Sc6 bzw. Te8,e6,Sbd7,c6, |
| ... | ... | Sb6,exd4- gegen den Punkt d4 und e4 bleibt |
| ... | ... | unwirksam und der Gegenschlag f7-f5, (in der |
| ... | ... | königsindischen Verteidigung kann nach Er- |
| ... | ... | starrung des Zentrums durch d4-d5, das na- |
| ... | ... | türliche Gegenspiel des Schwarzen -verbun- |
| ... | ... | den mit dem Aufrollen des weißen Königsflü- |
| ... | ... | gels-) ist hier nur mit großem Zeitverlust |
| ... | ... | durchzusetzen, und selbst wenn es Schwarz |
| ... | ... | schaft, stellt dies -bei weißer Figuren- |
| ... | ... | Konstellation d3,Le3,Dd2- keine Drohung |
| ... | ... | dar, da f4 weiterhin unmöglich ist. |
| ... | ... | Der Zug hat jedoch eine psychologische |
| ... | ... | Bedeutung, da Weiß einer eventuell vorberei- |
| ... | ... | teten Variante des Gegners -die Spieler hat- |
| ... | ... | ten die Position mit 5.Sf3 in Blitzpartien |
| ... | ... | sehr oft auf dem Brett- aus dem Weg gehen |
| ... | ... | wollte. Ein wesentlicher Nachteil des Zuges |
| ... | ... | 5.e4 bestand darin, daß ich die Variante |
| ... | ... | vorher noch nicht gespielt hatte, was sich |
| 5. ... | d6 | bald auswirken sollte ! |
| 6. Sge2 | c5 | |
| 7. 0-0 | Sc6 | |
| 8. d3 | ... | EM: Eine andere Möglichkeit ist 8.a3 nebst |
| .. | ... | Tb1 und dem Versuch mit b2-b4 am Damenflü- |
| ... | ... | gel aktiv zu werden. Aber nach 8. /Ld7, 9. |
| ... | ... | h3 Se8, 10.Tb1 a5 oder 8. / a5, 9.Tb1 Lg4, |
| ... | ... | 10.f3 (10.h3 Lxe2) Ld7 besitzt Schwarz Ge- |
| ... | ... | genspiel. |
| ... | ... | KHB: Beide Seiten haben den jeweils günstig- |
| ... | ... | sten Aufbau gewählt. Weiß mußte sich im 8. |

| | | |
|-----|-------|---|
| ... | ... | Zug entscheiden, ob er mit a3,Tb1 usw. einen |
| ... | ... | Angriff am Damenflügel oder mit d3 (eventuell |
| ... | ... | h3),Le3 sich auf das Zentrum konzentrieren |
| ... | ... | will. Weiß droht d3-d4 unter für ihn |
| ... | ... | günstigen Voraussetzungen (Bauern c4 und e4) |
| ... | ... | durchzusetzen. |
| 8. | Ld7!? | KHB: Schwarz muß etwas gegen die Idee d3-d4 |
| ... | ... | -nach Le3- unternehmen, wozu er den Springer |
| ... | ... | von f6 über e8,c7,e6 nach d4 überführen |
| ... | ... | könnte, jedoch erscheint 8.Ld7 präziser, da |
| ... | ... | Weiß -will er d4 durchsetzen- zu 9.h3 ge- |
| ... | ... | zwungen wird. Der Zug richtet sich in erster |
| ... | ... | Linie gegen Sg4 -nach zuerst Le2- verhindert |
| ... | ... | er aber auch die Inbesitznahme der Diagona- |
| ... | ... | len c8-h3 durch Schwarz, eventuell verbunden |
| ... | ... | mit dem Abtausch des weißfeldrigen Läufers, |
| ... | ... | vorbereitet durch 9.Dc8. Das Einschalten der |
| ... | ... | Züge h3 und Ld7 dürfte zunächst nicht ungün- |
| ... | ... | stig sein für Schwarz. |
| 9. | h3 | KHB: Der Springer macht sich auf die Reise. |
| 10. | Tb1? | EM: Ein Tempoverlust. Für einen Vorstoß am |
| ... | ... | Damenflügel fehlt der Zug a2-a3 und bei Ak- |
| ... | ... | tivitäten im Zentrum oder am Königsflügel |
| ... | ... | leistet der Turm auf b1 nichts. |
| ... | Tb1?! | KHB: Von Weiß nach 5 minütigem Überlegen ge- |
| ... | ... | spielt, Weiß beginnt strategisch zu schwim- |
| ... | ... | men! Der Zug ist inkonsequent, da er nichts |
| ... | ... | für den Durchbruch d3-d4 leistet, welcher |
| ... | ... | nach 10. /Sc7 nicht mehr durchzusetzen ist, |
| ... | ... | womit Schwarz ein wesentliches Ziel, die Er- |
| ... | ... | oberung des Punktes d4, erreicht. Falls Weiß |
| ... | ... | sich danach -wie in der Partie- auf einen |
| ... | ... | Angriff am Königsflügel konzentriert, so ist |
| ... | ... | der Zug Tb1 vollkommen sinnlos. Setzt er |
| ... | ... | hingegen auf einen Angriff am Damenflügel, |
| ... | ... | so hätte er auf 9.h3 verzichten können. |
| ... | ... | Der richtige Zug wäre 10.Le3 gewesen, was |
| ... | ... | d4 vorbereitet. Schwarz kann dies zwar nicht |
| ... | ... | verhindern, der Zeitaufwand von Weiß läßt |
| ... | ... | jedoch für die Aktivierung der schwarzen Fi- |
| ... | ... | guren genügend Zeit, um ein Gegenspiel am |
| ... | ... | Damenflügel einzuleiten. |
| ... | ... | A) 10./Sc7?!, 11.d4 cxd4, |
| ... | ... | I. 12.Sxd4 Tc8, 13.Sde2 += |
| ... | ... | II. 12./Dc8, 13.Kh2 Sxd4, |
| ... | ... | a) 14.Lxd4 Se6, 15.Lxg7 Kxg7, 16. b3 ± |
| ... | ... | b) 14./Lxd4, 15.Dxd4 Se6, 16. Dd3 ± |
| ... | ... | B) 10./Tc8 |
| ... | ... | I. 11. d4 cxd4, 12.Sxd4 Sxd4, 13.Lxd4 |
| ... | ... | Txc4 14.Lxa7 Da5, 15.Le3 Sc7 mit |
| ... | ... | schönem Gegenspiel für Schwarz |
| ... | ... | II. 11. b3 a6, |
| ... | ... | a) 12. d4 b5, |
| ... | ... | 1. 13. d5 Sa5 ♣ |
| ... | ... | 2. 13. dxc5 bxc4 ♣ oder += , die vielen |
| ... | ... | weißen Bauernzüge wirken sich aus! |
| ... | ... | 3. 13. cxb5 Sxd4, 14. Sxd4 exd4, 15. |
| ... | ... | Lxd4 e5 -+ |

| | | |
|-----------|--------|---|
| 10. ... | Sc7 | KHB: Schwarz läßt sich nicht verwirren und bringt den Springer nach d4. |
| 11. Le3 | ... | KHB: Dort steht der Läufer unglücklich, da Weiß nun den auf d4 auftauchende Springer nicht gut schlagen kann. |
| 11. ... | Se6 | |
| 12. f4 | ... | KHB: Weiß spielt oberflächlich. Beachtung verdiente 12. Dd2 mit der Idee 13.Lh6, um den Abtausch auf d4 zu drohen. Wenn es Weiß gelänge die 2 Springerpaare abzutauschen, oder Schwarz danach zu zwingen mit dem C-Bauern auf d4 zurückzunehmen, stände er sehr gut, -der Bauer blockiert den Läufer; ein Aufrollen des Damenflügels ist nicht mehr möglich- da er dann doch noch einen Bauernangriff -vermutlich am Damenflügel- durchführen kann. |
| 12. ... | Sed4 | |
| 13. g4 | ... | KHB: Weiß hätte Lf2 mit der Idee 14.Sxd4 Sxd4 15.Se2 spielen sollen. |
| 13. ... | f5! | KHB: Schwarz stoppt im richtigen Zeitpunkt den weißen Angriff. Ansonsten wäre Weiß selbst zu f5 gekommen, womit er auch seinen schwarzfeldrigen Läufer wieder belebt hätte. -z.B. Dd2,Lh6- |
| 14. Sg3 | ... | KHB: Damit gibt Weiß den Kampf um d4 endgültig auf. |
| ... | Sg3 | EM: Besser wäre wahrscheinlich 14. exf5 gxf5, 15.g5 gewesen. |
| 14. ... | e6 | |
| 15. Kh2? | ... | EM: Der König begibt sich unnötig in Gefahr. |
| 15. Kh2?? | ... | KHB: Weiß hat erst 22 Minuten in die Partie investiert -Schwarz immerhin 40-. Es scheint jedoch nicht, daß er sich bei seinem letzten Zug besonders viel gedacht hätte, denn er manöverliert den Gegner geradezu, die Königsstellung auszunutzen. Offenbar vertraut er darauf, daß der schwächere Gegner patzen wird. |
| 15. ... | fxg4?! | KHB: Wird eigentlich nur durch das Spiel des Gegners gerechtfertigt. |
| 16. hxg4 | ... | KHB: Weitaus besser war Dxg4, nun ist Weiß -nach nur 16 Zügen!!- verloren. |
| 16. ... | Dh4+ | |
| 17. Lh3 | g5 | KHB: Nutzt die ungünstige Stellung der weißen Figuren aus und schwächt die schwarzen Felder. |
| 18. f5? | ... | EM: Weiß hätte 18.Lf2 spielen sollen, z.B. 18./Dh6 (/gxf4?, 19.Sf5!) 19.f5 Le5, 20. Kg2 Schwarz steht besser, aber etwas Entscheidendes ist nicht zu sehen. |
| 18. f5?? | ... | KHB: Weiß hatte keine Lust die Variante 18. Dd2 gxf4, 19.Lxf4 Le5, mit etlichen schwarzen Felderschwächen zu spielen. |
| 18. ... | Le5 | |
| 19. Lf2 | ... | KHB: Nach einer viertel Stunde gespielt, Weiß beginnt die Partie ernst zu nehmen. |
| ... | ... | oder 19.Tg1 xf5, 20. exf5 Lxf5, 21. gxf5 Sxf5, 22.Lf2 Sxg3, 23.Lxg3 Tf2+, -+ |
| ... | ... | oder 21.Lxd4 Sxd4, 22. gxf5 Sxf5, 23. Sce4 Sxg3, -+ (z.B. 24. Sxg3 Tf2+) |
| ... | ... | oder 23. Dg4 Sxg3, 24.Dxh4 gxh4, 25.Se4 Kh8, ♠ |

| | | | | |
|-----|------|--------|--|---|
| 19. | ... | exf5 | | |
| 20. | exf5 | Sxf5! | | KHB: Zerschlägt den Bauernschild, ansonsten konsolidiert sich Weiß mit 21.Kg2 |
| 21. | Sce4 | ... | | KHB: Noch schlimmer ist 21. gxf5 Lxf5, Eigentlich wollte Weiß aufgeben, aber er entscheidet sich noch weiter zu spielen -vielleicht passiert ja noch ein Wunder! |
| | Sce4 | ... | | EM: Der Springer kann natürlich nicht genommen werden. Nach 21.gxf5 Lxf5 verliert Weiß Haus und Hof. |
| 21. | ... | Sxg3?! | | KHB: Sicherlich kein Fehler, aber 21./Sh6, 22.Kg2 Lxg4, 23.Lxg4 Sxg4, hätte sofort gewonnen. 24.Th1 Tf2+, 25.Kg1 Th2 -+. |
| | ... | Sxg3?? | | EM: Schwarz hat die Taube in der Hand und sucht nach dem Spatz auf dem Dach. Ich war bereit mich mit einem wahrscheinlich gewonnenem Endspiel zufrieden zu geben, statt gleich die Entscheidung zu suchen. Sofort hätte 21. /Sh6!, z.B. 22.Kg2 Sxg4, 23.Lxg4 Lxg4, 24.Dd2 (24.Del Lf3+, 25.Kg1 Dh3) Lf3+, 25.Kg1 Dh3, 26.Lel Lxe4 mit Figurengewinn. |
| 22. | Lxg3 | Lxg3 | | |
| 23. | Sxg3 | Txf1 | | |
| 24. | Dxf1 | Se5 | | KHB: falls 24.Sxf1 so Tf8 -+. |
| 25. | Se4 | ... | | Die weiße Stellung ist sicherlich verloren, aber nachdem Schwarz im 18.Zug nicht die beste Fortsetzung gewählt hatte, beschließt Weiß zu tricksen. Vielleicht wird Schwarz nervös und kommt in Zeitnot. |
| | ... | Sxg4 | | |
| 26. | Kg1 | ... | | KHB: Das einzige! |
| 26. | ... | Tf8 | | |
| 27. | Dg2 | h6 | | KHB: Schwarz entschließt sich positionell zu gewinnen. |
| 28. | Lxg4 | ... | | KHB: Weiß nimmt seine einzige praktische Chance wahr, indem er seinen Läufer gegen den Springer tauscht. |
| 28. | ... | Dxg4 | | KHB: Vereinfacht die Stellung, aber nun sind auch keine Mattdrohungen mehr möglich. |
| 29. | Dxg4 | Lxg4 | | |
| 30. | Sxd6 | b6 | | |
| 31. | Sb5 | Le2 | | |
| 32. | b3 | ... | | KHB: Da die Stellung objektiv verloren ist, kann Weiß sein Heil nur in Verwicklungen suchen, wobei ihm zu Gute kommt, daß sein Springer die Damenflügelbauern besser angreifen kann als der schwarze Läufer. |
| 32. | ... | g4? | | EM: Warum ich den Bauer auf d3 <u>nicht</u> genommen habe, kann ich vernünftig nicht erklären. |
| | ... | g4? | | KHB: Warum nimmt er den Bauern nicht mit? z.B. 32. /Lxd3, 33.Td1 Tf3, 34.Kg2 g4 und der Turm kann nicht ins Spiel eingreifen. |
| 33. | d4. | ... | | KHB: Natürlich interessiert niemand der Bauer auf a7. Weiß kompliziert weiter das Spiel tauscht unter Tempogewinn seinen rückständigen Bauer ab und ermöglicht dadurch seinem Turm ohne Tempoverlust ins Spiel zu kommen. |
| 33. | ... | cxd4 | | |
| 34. | Sxd4 | Lf3 | | KHB: Der Läufer ist in der Partie schon viel hin und her gezogen, aber auf f3 steht er auch nicht gerade günstiger. Weiß hat nur ein Bauer weniger - Turmendspiele sind oft remis !! |

| | | |
|----------|-------|---|
| 35. Te1 | ... | <u>KHB</u> : Mit einer Falle verbunden!? |
| 35. ... | h5? | |
| 36. Te5! | Td8? | <u>KHB</u> : Schwarz hätte 36.h4 versuchen sollen. |
| ... | ... | A) 37.Sxf3 gxf3, |
| ... | ... | I. 38. Kf2 Tf4, -+ |
| ... | ... | II. 38. Th5 f2+, 39.Kf1 Tf4, -+ |
| ... | ... | III. 38. Kf2 Tf4, |
| ... | ... | a) 39.Th5 Kg7, ♣ |
| ... | ... | b) 39.Te3 h3, |
| ... | ... | 1. 40.Txf3 h2, -+ |
| ... | ... | 2. 40.Te5 Th4, 41.Te1 h2, 42.Th1 Th3, -+ |
| ... | ... | 3. 40.Te1 = remis |
| 37. Sxf3 | gxf3 | Jetzt wickelt sich das Spiel forciert ab. |
| 38. Kf2? | ... | <u>KHB</u> : Besser war 38.Txh5, weil Schwarz zu 38. |
| ... | ... | /Td1+, 39.Kf2 Td2+, 40. Kxf3 Txa2, gezwungen |
| ... | ... | ist, womit Weiß ein Tempo spart. 41. Ke4 und |
| 38. ... | Td2+ | Schwarz hat noch (gewisse) Probleme. |
| 39. Kxf3 | Txa2 | |
| 40. Txh5 | ... | <u>EM</u> : Das Endspiel ist natürlich remis. Die |
| 40. ... | Tb2 | restlichen Züge nur der Vollständigkeit hal- |
| 41. Tb5 | Kf7 | ber. |
| 42. Ke3 | Ke6 | |
| 43. Kd3 | Kd6 | |
| 44. Kc3 | Th2 | |
| 45. Tg5 | Th3+ | |
| 46. Kb4 | a5+ | |
| 47. Ka4 | Kc6 | |
| 48. Tg6+ | Kc5 | |
| 49. Tg5+ | Kc6 | |
| 50. Tg6+ | Kc5 | |
| 51. Tg8 | Tf3 | <u>KHB</u> : Der Versuch 51. /Th1 wäre vielleicht für |
| 52. Th8 | Tg3 | Schwarz noch gefährlich. z.B. 52.Tc8+ . |
| 53. Tc8+ | Kd6 | |
| | remis | |

Schnellpartie (Stechen)

Die nunmehr erforderliche Schnellpartie wurde am gleichen Abend gespielt. Vielleicht ist derjenige Spieler psychologisch im Vorteil, der in der Normalpartie mehr Glück hatte. Die Partie nachfolgend ohne Kommentar.

Weiß: Erich Marx Schwarz: Karl-Heinz Bandler

| | | | | | |
|--------|-----|----------|------|-----------|------|
| 1. d4 | g6 | 8. Sc3 | Sce7 | 15. Lf4 | Sf6 |
| 2. c4 | Lg7 | 9. e4 | a6 | 16. Sd2 | Sh5 |
| 3. g3 | c5 | 10. a4 | Tb8 | 17. Le3 | bxc4 |
| 4. d5 | d6 | 11. h3 | b5 | 18. Sxc4 | La6 |
| 5. Lg. | Sf6 | 12. axb5 | axb5 | 19. Da4?? | Tb4 |
| 6. Sf3 | 0-0 | 13. e5 | Sd7 | 20. Da2? | Lxc4 |
| 7. 0-0 | Sa6 | 14. exd6 | exd6 | | -+ |

Pokalendspiel ** E. Marx + K.-H. Bandler ** September 91

Unser Familienausflug - ein voller Erfolg

An diesem schönen Sonntag trafen wir uns gegen 10 Uhr samt Kind, Kegel und Hund; insgesamt über 30 Teilnehmer. Umweltbewußt und führerscheinsicher ging es mit der Kleinbahn nach Schneidhain. Von dort wanderten wir auf den Atzelberg. Dies dauerte so rund 1.5 Stunden, für manchen auch ein halbes Stündchen länger.

Auf dem Atzelberg wurden wir mit Grillwürstchen, Limo, Sprudel, Apfelwein und Bier wieder hochgepeppelt. Dafür sorgten unsere Wienecke's, die Käthe und der "Meister" Koch. Mit vollgeschlagenem Magen lohnte sich anschließend besonders der schöne Rundblick vom Aussichtsturm.

Nach einem Mittagspäuschen mit fußballerischen Einlagen ging es weiter nach Fischbach. Dorthin hatte Schachfreund Manfred Gluth samt Familie zum Kaffeetisch eingeladen. Und so machten wir uns auf, um uns ein halbes Stündchen später von den Strapazen des Ausfluges erholen zu können.

Das halbe Stündchen wurde jedoch immer länger. Als wir fast in Eppstein angekommen waren, merkten wir, daß etwas falsch gelaufen sein mußte. Man munkelt, daß unser Wegführer Claus Henrici im entscheidenden Moment durch ein paar hübsche Ladies abgelenkt gewesen sei ...! Wohl nur die Aussicht auf ein kühles Bier vom Faß mag den ein oder anderen dazu bewogen haben, dann noch 1.5 Stunden bis zum Ziel durchzuhalten.

Dafür kamen wir müden Wanderer aber dann voll auf unsere Kosten. Schachfreund Manfred Gluth und seine ganze Familie hatten im Garten alles profihaft vorbereitet. Es gab selbstgebackenen Kuchen, Kaffee, Bier vom Faß, Alkoholfreies und noch einiges mehr.

Für die Kinder lag Spielzeug bereit und für die großen Kinder waren bereits die Schachbretter aufgebaut, die auch schnell besetzt waren. So kamen die Damen endlich zu einigen ungestörten Plauderstündchen. Zwischenzeitlich fand ein Dart-Turnier statt, daß Schachfreund Jürgen Wienecke für sich entscheiden konnte. Das von Manfred Gluth gestiftete Schachbuch soll unseren Jürgen nochmals ganz nach vorne bringen.

Auch das Abendessen hatte die Gluth Family (Danke!!!) mustergültig vorbereitet, es gab Gulaschsuppe und Würstchen. Als wir um 20.00 Uhr die Heimreise antraten, hatten wir einen wunderschönen Tag verbracht.

Die Kelkheimer werden an diesem Abend doch nicht aus Freude über unser Erscheinen ihren "Gimbacher Hof" angezündet haben?

Für das nächste Jahr hat unser Claus Henrici bereits wieder einen Familienausflug in petto - vielleicht eine Claus (Nikolaus) Feier?. Mehr wird aber noch nicht verraten.

WOCHENEND AUSFLUG zur JUHÖHE am 17/18.Nov. 1990

Am 17.11.90 gegen 10.00 Uhr wurde das Abenteuer zur Juhöhe an der Sport- und Kulturhalle gestartet. Nach dem Mittagstisch begann man sogleich mit dem Spiel an den viereckigen Brettern.

Nun einige Ergebnisse für die Daheimgebliebenen.

Den Juhöhe-Wanderpokal - gestiftet von unserem Schachfreund HERMANN LEIPE - gewann mit einem halben Punkt Vorsprung Uli Bonnaire. Gespielt wurde ein 5 Minuten-Blitzturnier.

| | | |
|-----|--------------|-------------|
| 1. | U.Bonnaire | 10.0 Punkte |
| 2. | F.Niebling | 9.5 Punkte |
| 3. | E.Marx | 8.0 Punkte |
| 4. | M.Busche | 6.5 Punkte |
| 5. | H.Leipe | 6.5 Punkte |
| 6. | N.Rexroth | 6.0 Punkte |
| 7. | J.Ramerth | 5.5 Punkte |
| 8. | R.Bonnaire | 5.0 Punkte |
| 9. | A.Firnschild | 4.5 Punkte |
| 10. | M.De Luca | 1.5 Punkte |
| 11. | J.Wienecke | 1.5 Punkte |
| 12. | H.Koch | 1.0 Punkte |

Nach kurzer Verschnaufpause wurde das Juhöhe Mannschaftsturnier gestartet, gespielt wurde ein 15 min. Schnellturnier.

| Mannschaft: Hans Koch | | Mannschaft: Mauro De Luca | |
|-----------------------|---|---------------------------|---|
| F.Niebling | 1 | E.Marx | 0 |
| U.Bonnaire | 1 | H.Leipe | 0 |
| J.Ramerth | 1 | N.Rexroth | 0 |
| R.Bonnaire | 1 | M.Busche | 0 |
| A.Firnschild | 1 | J.Wienecke | 0 |
| H.Koch | 1 | M.De Luca | 0 |
| ----- | | ----- | |
| Endergebnis: | 6 | | 0 |

Das Endergebnis der Mannschaft von Hans Koch spricht für sich, wie man sieht war es ein sehr eindeutiges Geschehen.

Anschließend wurden die Mannschaften neu gewählt, mit neuem Schwung und frisch gestärkt startete man zum 5 min. Mannschaftsblitzturnier nach Scheveninger System. Gespielt wurde in Hin- und Rückrunde.

| Mannschaft 1 | Mannschaft 2 |
|--------------|--------------|
| F.Niebling | U.Bonnaire |
| R.Bonnaire | E.Marx |
| J.Ramerth | H.Leipe |
| M.Busche | N.Rexroth |
| A.Firnschild | M.De Luca |
| J.Wienecke | H.Koch |
| ----- | |
| Endergebnis: | 36 : 36 |

Die Hinrunde gewann die Mannschaft 2 mit 19 : 17, die Rückrunde wurde von Mannschaft 1 mit 19 : 17 Punkten gewonnen. Nach insgesamt 72 gespielten Partien kam ein gerechtes Unentschieden mit 36 : 36 heraus.

Da man immer noch nicht von den schwarz/weißen Figuren lassen konnte wurde noch ein Turnier zu je drei Kämpfern ausgelost.

| Mannschaft 1 | Mannschaft 2 | Mannschaft 3 | Mannschaft 4 |
|--------------|--------------|--------------|--------------|
| F.Niebling | U.Bonnaire | R.Bonnaire | E.Marx |
| A.Firnschild | J.Ramerth | M.Busche | H.Leipe |
| H.Koch | M.De Luca | J.Wienecke | N.Rexroth |

Endergebnis des Turniers:

| | | | |
|----------|----------------|----------------------|----------------|
| Platz 1: | Mannschaft 2 / | 4 Mannschafts-Pkte / | 6.0 Brett-Pkte |
| Platz 2: | Mannschaft 3 / | 4 Mannschafts-Pkte / | 5.0 Brett-Pkte |
| Platz 3: | Mannschaft 1 / | 3 Mannschafts-Pkte / | 4.5 Brett-Pkte |
| Platz 4: | Mannschaft 4 / | 1 Mannschafts-Pkte / | 3.5 Brett-Pkte |

Anschließend wurde bei einigen Pilsen noch einige Partien rege diskutiert, mit freundlichen Schlachtgesängen zog man von dannen, mit den Gedanken an Sonntagmorgen und Frühschoppen. (Vielleicht doch noch ein bisschen Schachspielen nach dem Frühstück - hoffentlich dachten sicher einige - wandern - na ja ???)

Nach ausgiebigem Frühstück am frühen Sonntagmorgen wollten einige Schachspieler sich die gute Landluft um die Nase wehen lassen. Aber es blieb beim "Wollen" - der allmächtige Wettergott schützte uns - da es draußen ziemlich heftig regnete, einigte man sich auf ein 5 min. Sonntagmorgen-Blitzturnier.

Die Abschlußtabelle:

| | | |
|-----|--------------|------------|
| 1. | F.Niebling | 8.0 Punkte |
| 2. | U.Bonnaire | 7.5 Punkte |
| 3. | H.Leipe | 6.5 Punkte |
| 4. | E.Marx | 5.0 Punkte |
| 5. | R.Bonnaire | 5.0 Punkte |
| 6. | A.Firnschild | 5.0 Punkte |
| 7. | J.Ramerth | 3.5 Punkte |
| 8. | J.Wienecke | 2.0 Punkte |
| 9. | M.Busche | 1.5 Punkte |
| 10. | M.De Luca | 1.0 Punkte |

Nach dem gemeinsamen Mittagstisch trat man leider schon die weite Heimreise an, aber mit der Erkenntnis, daß man solche Schach-Seminare öfters durchführen müßte, denn sie fördern doch die Geselligkeit und Verbundenheit miteinander!

Am 28.06.1991 fand unsere diesjährige Spielerversammlung in der Sport- und Kulturhalle, Hans Böckler Straße 4 statt.

Da zahlreiche Mitglieder schon im Urlaub weilten, auch der Vorstand war nicht mehr vollständig erschienen, deshalb wurde es nur eine Miniversammlung. Um 20.30 Uhr eröffnete Turnierleiter Erich Marx die Versammlung. Zuerst gab unser Turnierleiter die Gewinner der diesjährigen Vereinsturniere bekannt.

Vereinsmeisterschaft Gruppe 1: Platz 1 Ferdinand Niebling
Platz 2 Ulrich Bonnaire
Platz 3 Hans-Walter Schmitt
Platz 4 Manfred Gluth

...
Absteiger in die Gruppe 2: Platz 11 Erich Marx
Platz 12 Jürgen Ramerth

Vereinsmeisterschaft Gruppe 2: Platz 1 Hans-Peter Birneder
und Aufsteiger in die Gruppe 1 Platz 2 Hans Koch

...

Vereinspokal: 18 Teilnehmer / K.O.-System

Im Endspiel : Karl-Heinz Bendler - Erich Marx
Platz 3 und 4 : F.Niebling und H.-W. Schmitt

Vereinsblitzmeisterschaft: es wurden die Ergebnisse aus der ersten Runde verbummelt, deshalb noch kein Gewinner. Nachholtermin!

Blitzpokal: wird erst im Juli ausgetragen, wegen Terminschwierigkeiten?

Anschließend berichteten die Mannschaftsführer über die abgelaufene Meisterschaft. Für die erste und zweite Mannschaft begann alles vielversprechend, war man doch unangefochten Herbstmeister geworden.

Erich Marx berichtete in Vertretung von Teamführer F. Niebling für die erste Mannschaft in der Unterverbandsklasse Main-Taunus, die nur knapp an der Meisterschaft gescheitert ist. Da sich die erste Mannschaft enorm verstärkt hat mit B. Ambrosius und Dr. J. Glauder hofft man auf ein erfolgreiches abschneiden. Als Ziel hat man den Aufstieg gesetzt.

Besonders zu erwähnen wäre noch Uli Bonnaire, der an Brett 2 gesetzt, 8 von 9 möglichen Brettpunkten holte und ohne Niederlage blieb.

Hermann Leipe berichtete als Teamführer der 2.Mannschaft in der Bezirksklasse C. Der Aufstieg wurde um 2 Brettunkte gegenüber Höchst 2 knapp verfehlt. Leider nur Platz 3. Aufsteiger sind Steinbach 3 und Höchst 2.

J. Wienecke zeichnete für die 3. Mannschaft in der Kreis-klasse A verantwortlich. Nach Anfangsschwierigkeiten mit 2 : 6 Mannschaftspunkten wurde noch Platz 7 erreicht; mit 10 : 8 Punkten. Bis zur letzten Runde rechnete man sich sogar noch Aufstiegschancen aus, wenn die vor uns liegenden Mannschaften entsprechend viele Punkte abgeben würden. Aber es klappte nicht, die anderen Mannschaften taten uns nicht den Gefallen. So stiegen König Nied 2 und Flörsheim 3 in die Bezirksklasse C auf.

Anzumerken wäre noch, daß die 3. Mannschaft mit sehr vielen Ersatzspielern antreten mußte, sowie einige Partien kampflos abgegeben wurden, was aber die Leistung der Ersatzspieler nicht schmälern sollte, es wurden immerhin 6.0 Punkte aus 8 Partien erkämpft. Über die 9. und letzte Runde empfiehlt es sich zu schweigen. Da die Motivation für den Aufstieg fehlte und sich nicht genügend Spieler gegen Mörfelden 2 zur Verfügung stellten, wurde der ganze Wettkampf abgesagt und mit 0 : 8 Brettunkten kampflos abgegeben.

Anschließend wurde der Modus für die Durchführung der Vereinsmeisterschaft lebhaft diskutiert; bis man zu einer Einigung kam dauerte es eine Weile. Gespielt wird jetzt folgendermaßen: Gruppe 1 spielt mit 14 Personen. Um die Gruppe auf 12 Teilnehmer zu bringen, steigen Platz 13 und 14 sofort ab, sobald die Vorrunde vorbei ist. Anschließend spielen 3 Vierergruppen um den Meistertitel, in der Mittelgruppe (wegen Spielpraxis) und Abstieg. Wobei die beiden Gruppenletzten absteigen in die 2. Gruppe. - Also insgesamt vier Absteiger aus der 1. Gruppe.

In der zweiten Gruppe ist die Teilnehmerzahl unbegrenzt, Platz eins und zwei berechtigen zum Aufstieg in die erste Gruppe. Gespielt wird einrundig.

Danach wurde die Aufstellung für die M-T-S Meisterschaft festgelegt. Die Brettfolge legt jede Mannschaft selbst fest.

Ein sehr erfreulicher Punkt folgte nun, mit dem Willkommensgruß für die Schachfreunde, die neue Vereinsmitglieder wurden:

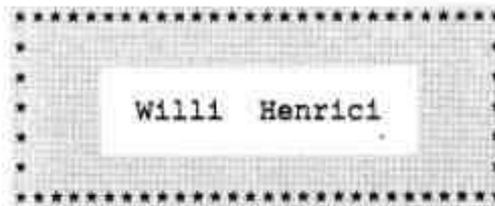
Berthold Ambrosius
Karl-Heinz Bendler
Dr. Jan Glauder
Friedhelm Koch
Dieter Zimmer

Mögen sie noch viele unvergessene Stunden in unserer Mitte verbringen. Für das Schachspiel sollen ihnen viele "Gute Züge" einfallen, die unseren Teams viele Punkte einspielen. Wir wünschen uns, daß sie in den Vereinsturnieren immer rege mitspielen und viel Schwung in den Laden bringen.

Ehrenmitgliedschaft

- der Lohn für viele Jahre Fleiß und Treue -

Als schönsten und letzten Punkt möchte ich zum Schluß die Ernennung von unserem Schachfreund



zum **E H R E N M I T G L I E D** bekannt geben.

Am 31.05.1991 konnte unser Willi zum 75 igsten Mal sein Wiegenfest feiern. Seit über 27 Jahren ist er Mitglied in unserem Verein. Er ist seit vielen Jahren im Hintergrund für den Verein tätig, zum Beispiel, wenn es galt in den 70 iger Jahren Schülern der Walter-Kolb-Schule das königliche Spiel etwas näher zu bringen, viele dieser damals Jugendlichen sind heute mitunter Stützen des Vereins.

Für das Ausschmücken der Räumlichkeiten bei Festveranstaltungen ist er federführend, was den fachlichen Teil betrifft, immer wieder dabei gewesen. Sein großes fachliches Können auf diesem Gebiet erlebte, bei der 50-Jahr-Feier des Schachklub Unterliederbach im Jahre 1974, seinen Höhepunkt. Für Fluidum und Dekoration sorgt er bisweilen, so ist er immer zur Stelle, wenn es irgendetwas zu tun gibt.

Der Verein möchte auf diesem Wege nochmal recht herzlich Dankeschön sagen. Obendrein wollen wir Dir wünschen, daß du noch viele vergnügliche Stunden im Kreise deiner Familie, sowie bei uns im Verein verbringen kannst.

Gesundheit, Glück und stets einen "guten Zug" wünscht Dir,
Dein Schachclub für die nächsten 25 Jahre!

Bericht -3- ** HWS + PK ** Juli 1991

Diagramm: rechts unten ----->
Diagramm: links oben

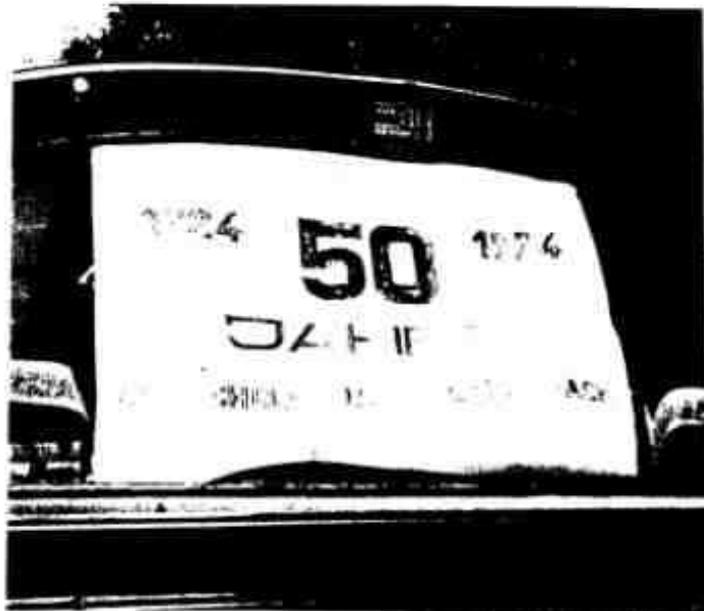
Lanka, Z. - Piskow
UdSSR 1988
1. **Sc6! Dc7** 1...Sxc6 2. Txx7! Kxg7 (2...Lxg7 3. Dh6 +-) 3. Dg5+ Kh8
4. Dh6 +- 2. **Txx7! Sg6** 2...Kxg7 (2...Lxg7 3. Dh6 S154. Lxf5 +-) 3. Sxe7, und nun z. B.: a) 3...Dxe7 4. Dg5+ Kh8 5. Dh6 +- b) 3...Lxb2 4. Dg5+ Kh8 5. Dh6 +- c) 3...Df4 4. Sxd5 Dxd2 5. Lxf6 +- d) 3...Sf4 4. Se5! Dxe7 5. Dxd4 (drohend 6. Sg4 und 6. Sc6) 5...Lxe5 6. Dxe5+ f6 7. De4 +- 3. **Dh6**
-1:0.

Drejew - Djandjgawa
Simferopol 1988
1. **Sxf7! Tf8** 1...Dxf7 2. Txb4 Dc7 (2...axb4?? 3. Sc6+) 3. Tb5 +- da die Fesselung des Springers e5 entscheidet.
2. **c5!** Nicht aber 2. Sxe5?! Sxe5, und die Drohung 3...Txf4 wäre unangenehm.
2...**Txf7** Oder z. B. 2...bxc5 3. Sed6+ +- 2...Lxc5 3. Sxc5 Txf7 4. Lxe5 +-
3. **Sd6+ Kd8** Das Damenopfer ...Dxd6 erweist sich nach 4. cxd6 Txf4 5. gxf4 Sd8 6. Dxe5 Txx2+ 7. Kf1 +- als unzureichend. 4. **Lxe5 Sxe5** 5. **Sxb7+ Ke7** 6. **cxh6 Db8** 7. **Sxa5 +-** und der weiße Angriff schlug durch (7...Ld6 8. Tb5 Dh8 9. b7 Lb8 10. Txe5).

Problem-Lösung Titelseite ** HWS ** September 1991

Die Übergabe der Urkunde.

Zu diesem schönen Anlaß
war unser Willi in voller
Aktion.



Wenn doch nur der Qualm nicht
so stören würde.



<-- Hier sieht man nicht
nur ein Ehrenmitglied
in das königliche
Spiel vertieft.



Der "Titel"- Hamster -->

| August | September | Oktober | November | Dezember | Januar |
|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| 02.08.91 VM1 | 06.09.91 VM4 | 04.10.91 frei | 01.11.91 frei | 06.12.91 VM10 | 03.01.92 frei |
| 09.08.91 S1 | 13.09.91 B2 | 11.10.91 S2 | 08.11.91 B3 | 13.12.91 S3 | 10.01.92 B4 |
| 16.08.91 VM2 | 20.09.91 frei | 18.10.91 VM6 | 15.11.91 VM8 | 20.12.91 WB | 17.01.92 VM11 |
| 23.08.91 frei | 27.09.91 VM5 | 25.10.91 VM7 | 22.11.91 frei | 27.12.91 frei | 24.01.92 VM12 |
| 30.08.91 VM3 | | | 29.11.91 VM9 | | 31.01.92 JHV |

| Februar | März | April | Mai | Juni | Juli |
|---------------|---------------|---------------|---------------|-------------|---------------|
| 07.02.92 frei | 06.03.92 VM13 | 03.04.92 VM14 | 01.05.92 frei | 05.06.92 P5 | 03.07.92 frei |
| 14.02.92 S4 | 13.03.92 B5 | 10.04.92 S5 | 08.05.92 B6 | 12.06.92 S6 | 10.07.92 B1 |
| 21.02.92 P1 | 20.03.92 P2 | 17.04.92 frei | 15.05.92 VM15 | 19.06.92 BP | 17.07.92 frei |
| 28.02.92 frei | 27.03.92 frei | 24.04.92 P3 | 22.05.92 P4 | 26.06.92 SV | 24.07.92 frei |
| | | | 29.05.92 frei | | 31.07.92 frei |

Legende: VM = Vereinsmeisterschaft
P = Pokalturnier
S = Schnellturnier
B = Blitzturnier
WB = Weihnachtsblitzturnier
BP = Blitzpokal

JHV = Jahreshauptversammlung
SV = Spielerversammlung

frei= Freie Spielabende für
Nachhol- und Hängepartien

Kritische Termine: 04.10.91 Freitag nach Tag der Deutschen Einheit
22.11.91 Freitag nach Buß- und Bettag
27.12.91 Freitag nach Weihnachten
03.01.92 Freitag nach Neujahrstag
28.02.92 Fastnachtsfreitag
17.04.92 Karfreitag
01.05.92 Tag der Arbeit und des Schachs
29.05.92 Freitag nach Christi Himmelfahrt
19.06.92 Freitag nach Fronleichnam

Ferien: Sommerferien 01.07.-10.08.91 Osterferien 13.04.-25.04.92
Herbstferien 07.10.-18.10.91 Sommerferien 18.06.-01.08.92
Weihnachten 23.12.-11.01.92

Spielplan 91/92 >>Main-Taunus-Mannschaftsmeisterschaft<< SC WEST

| Meldungen | 1. Mannschaft | 2. Mannschaft | 3. Mannschaft |
|--|---|---|--|
| Mannschafts- aufstellung und Brettfolge | 1. Niebling Ferdinand (M1) 2. Bonnaire Ulrich 3. Dr.Glauder Jan 4. Ambrosius Berthold 5. Gluth Manfredch 6. Schmitt Hans-Walter 7. Bonnaire Rudolf 8. Marx Erich | 1. Busche Markus 2. Henrici Claus (M2) 3. Andreas Wolfgang 4. Hein Bernd 5. Hartwig Ernst 6. Leipe Hermann 7. Firnschild Anton 8. Ramerth Jürgen | 1. Myrzik Günther 2. Koch Hans 3. Wienecke Jürgen (M3) 4. Griedelbach Dieter 5. Zimmer Dieter 6. Bosnjak Nedeljko 7. Wallner Fritz 8. De Luca Mauro |
| M1=06192/39515 M2=069/317303 M3=069/301824 | | | |

Hinweis: Die Spieler geben Freitags vor dem Mannschaftswettkampf ihre Bereitschaftserklärung gegenüber dem Mannschaftskapitän ab - dies kann telefonisch erfolgen.

| Termine | R | Unterverbandsklasse | Bezirksklasse C | Kreisklasse A |
|----------|---|-----------------------------|-------------------------------|---------------------------------|
| 29.09.91 | 1 | Bad Soden I - Pfm. West I | Pfm. West II - Goldstein II | Pfm. West III - Niederrad II |
| 20.10.91 | 2 | Pfm. West I - Schwalbach I | Rüsselsheim II - Pfm. West II | Rüsselsheim III - Pfm. West III |
| 03.11.91 | 3 | Rüsselsheim I - Pfm. West I | Pfm. West II - Griesheim I | Pfm. West III - Ginsh./Bisch.I |
| 15.12.91 | 4 | Kelkheim I - Pfm. West I | Pfm. West II - Flörsheim III | Pfm. West III - Bad Soden II |
| 12.01.92 | 5 | Pfm. West I - Eschborn I | Raunheim II - Pfm. West II | Kelsterbach III - Pfm. West III |
| 02.02.92 | 6 | Kelsterbach I - Pfm. West I | Pfm. West II - Hofheim VII | Pfm. West III - Mörfelden II |
| 16.02.92 | 7 | Pfm. West I - Eppstein I | Groß Gerau III - Pfm. West II | Eppstein III - Pfm. West III |
| 15.03.92 | 8 | Höchst I - Pfm. West I | Pfm. West II - Sulzbach I | Pfm. West III - Hochheim II |
| 05.04.92 | 9 | Pfm. West I - Flörsheim I | Nied II - Pfm. West II | Eschborn II - Pfm. West III |

Spiellokal : Stadthalle Zeilsheim, W-6230 Frankfurt (M) 80, Bechtenwaldstr. 17

Treffpunkt : für Auswärtsspiele - Sport und Kulturhalle in Unterliederbach <--> für Heimspiele - Stadthalle Zeilsheim

Turniermodus: Bedenkzeit 2.5 Stunden für 50 Züge, für weitere 20 Züge jeweils 1 Stunde,
 Abbruch der Partie ist nach 5 Stunden Spielzeit möglich!

TL Erich Marx Tel.: 069/36 31 88 --> **Zuverlässigkeit macht Meister** <-- August 1991

Vereinsmeisterschaft 1991/92 1. Gruppe

1. Runde

Gluth, Manfred - Henrici, Claus
 Hein, Bernd - Ambrosius, B.
 Birneder, H.-P. - Dr.Glauder, Jan
 Hartwig, Ernst - Bonnaire, Rudi
 Koch, Hans - Schmitt, H.-W.
 Bonnaire, Uli - Niebling, Ferdi
 Leipe, Hermann - Busche, Markus

2. Runde

Henrici, Claus - Busche, Markus
 Niebling, Ferdi - Leipe, Hermann
 Schmitt, H.-W. - Bonnaire, Uli
 Bonnaire, Rudi - Koch, Hans
 Dr.Glauder, Jan - Hartwig, Ernst
 Ambrosius, B. - Birneder, H.-P.
 Gluth, Manfred - Hein, Bernd

3. Runde

Hein, Bernd - Henrici, Claus
 Birneder, H.-P. - Gluth, Manfred
 Hartwig, Ernst - Ambrosius, B.
 Koch, Hans - Dr.Glauder, Jan
 Bonnaire, Uli - Bonnaire, Rudi
 Leipe, Hermann - Schmitt, H.-W.
 Busche, Markus - Niebling, Ferdi

4. Runde

Henrici, Claus - Niebling, Ferdi
 Schmitt, H.-W. - Busche, Markus
 Bonnaire, Rudi - Leipe, Hermann
 Dr.Glauder, Jan - Bonnaire, Uli
 Ambrosius, B. - Koch, Hans
 Gluth, Manfred - Hartwig, Ernst
 Hein, Bernd - Birneder, H.-P.

5. Runde

Birneder, H.-P. - Henrici, Claus
 Hartwig, Ernst - Hein, Bernd
 Koch, Hans - Gluth, Manfred
 Bonnaire, Uli - Ambrosius, B.
 Leipe, Hermann - Dr.Glauder, Jan
 Busche, Markus - Bonnaire, Rudi
 Niebling, Ferdi - Schmitt, H.-W.

6. Runde

Henrici, Claus - Schmitt, H.-W.
 Bonnaire, Rudi - Niebling, Ferdi
 Dr.Glauder, Jan - Busche, Markus
 Ambrosius, B. - Leipe, Hermann
 Gluth, Manfred - Bonnaire, Uli
 Hein, Bernd - Koch, Hans
 Birneder, H.-P. - Hartwig, Ernst

7. Runde

Hartwig, Ernst - Henrici, Claus
 Koch, Hans - Birneder, H.-P.
 Bonnaire, Uli - Hein, Bernd
 Leipe, Hermann - Gluth, Manfred
 Busche, Markus - Ambrosius, B.
 Niebling, Ferdi - Dr.Glauder, Jan
 Schmitt, H.-W. - Bonnaire, Rudi

8. Runde

Henrici, Claus - Bonnaire, Rudi
 Dr.Glauder, Jan - Schmitt, H.-W.
 Ambrosius, B. - Niebling, Ferdi
 Gluth, Manfred - Busche, Markus
 Hein, Bernd - Leipe, Hermann
 Birneder, H.-P. - Bonnaire, Uli
 Hartwig, Ernst - Koch, Hans

9. Runde

Koch, Hans - Henrici, Claus
 Bonnaire, Uli - Hartwig, Ernst
 Leipe, Hermann - Birneder, H.-P.
 Busche, Markus - Hein, Bernd
 Niebling, Ferdi - Gluth, Manfred
 Schmitt, H.-W. - Ambrosius, B.
 Bonnaire, Rudi - Dr.Glauder, Jan

10. Runde

Henrici, Claus - Dr.Glauder, Jan
 Ambrosius, B. - Bonnaire, Rudi
 Gluth, Manfred - Schmitt, H.-W.
 Hein, Bernd - Niebling, Ferdi
 Birneder, H.-P. - Busche, Markus
 Hartwig, Ernst - Leipe, Hermann
 Koch, Hans - Bonnaire, Uli

11. Runde

Bonnaire, Uli - Henrici, Claus
 Leipe, Hermann - Koch, Hans
 Busche, Markus - Hartwig, Ernst
 Niebling, Ferdi - Birneder, H.-P.
 Schmitt, H.-W. - Hein, Bernd
 Bonnaire, Rudi - Gluth, Manfred
 Dr.Glauder, Jan - Ambrosius, B.

12. Runde

Henrici, Claus - Ambrosius, B.
 Gluth, Manfred - Dr.Glauder, Jan
 Hein, Bernd - Bonnaire, Rudi
 Birneder, H.-P. - Schmitt, H.-W.
 Hartwig, Ernst - Niebling, Ferdi
 Koch, Hans - Busche, Markus
 Bonnaire, Uli - Leipe, Hermann

13. Runde

Leipe, Hermann - Henrici, Claus
 Busche, Markus - Bonnaire, Uli
 Niebling, Ferdi - Koch, Hans
 Schmitt, H.-W. - Hartwig, Ernst
 Bonnaire, Rudi - Birneder, H.-P.
 Dr.Glauder, Jan - Hein, Bernd
 Ambrosius, B. - Gluth, Manfred

Vereinsmeisterschaft 1991/92 2. Gruppe

1. Runde

Ramerth, Jürgen - Jobst, Christoph
 Marx, Erich - Bosniak, Nedelko
 Myrzik, Günther - Koch, Friedhelm
 Wienecke, Jürgen - Kutschera, Peter
 Rexroth, Norbert - De Luca, Mauro
 Zimmer, Dieter - Firmschild, A.

2. Runde

Jobst, Christoph - Firmschild, A.
 De Luca, Mauro - Zimmer, Dieter
 Kutschera, Peter - Rexroth, Norbert
 Koch, Friedhelm - Wienecke, Jürgen
 Bosniak, Nedelko - Myrzik, Günther
 Ramerth, Jürgen - Marx, Erich

3. Runde

Marx, Erich - Jobst, Christoph
 Myrzik, Günther - Ramerth, Jürgen
 Wienecke, Jürgen - Bosniak, Nedelko
 Rexroth, Norbert - Koch, Friedhelm
 Zimmer, Dieter - Kutschera, Peter
 Firmschild, A. - De Luca, Mauro

4. Runde

Jobst, Christoph - De Luca, Mauro
 Kutschera, Peter - Firmschild, A.
 Koch, Friedhelm - Zimmer, Dieter
 Bosniak, Nedelko - Rexroth, Norbert
 Ramerth, Jürgen - Wienecke, Jürgen
 Marx, Erich - Myrzik, Günther

5. Runde

Myrzik, Günther - Jobst, Christoph
 Wienecke, Jürgen - Marx, Erich
 Rexroth, Norbert - Ramerth, Jürgen
 Zimmer, Dieter - Bosniak, Nedelko
 Firmschild, A. - Koch, Friedhelm
 De Luca, Mauro - Kutschera, Peter

6. Runde

Jobst, Christoph - Kutschera, Peter
 Koch, Friedhelm - De Luca, Mauro
 Bosniak, Nedelko - Firmschild, A.
 Ramerth, Jürgen - Zimmer, Dieter
 Marx, Erich - Rexroth, Norbert
 Myrzik, Günther - Wienecke, Jürgen

7. Runde

Wienecke, Jürgen - Jobst, Christoph
 Rexroth, Norbert - Myrzik, Günther
 Zimmer, Dieter - Marx, Erich
 Firmschild, A. - Ramerth, Jürgen
 De Luca, Mauro - Bosniak, Nedelko
 Kutschera, Peter - Koch, Friedhelm

8. Runde

Jobst, Christoph - Koch, Friedhelm
 Bosniak, Nedelko - Kutschera, Peter
 Ramerth, Jürgen - De Luca, Mauro
 Marx, Erich - Firmschild, A.
 Myrzik, Günther - Zimmer, Dieter
 Wienecke, Jürgen - Rexroth, Norbert

9. Runde

Rexroth, Norbert - Jobst, Christoph
 Zimmer, Dieter - Wienecke, Jürgen
 Firmschild, A. - Myrzik, Günther
 De Luca, Mauro - Marx, Erich
 Kutschera, Peter - Ramerth, Jürgen
 Koch, Friedhelm - Bosniak, Nedelko

10. Runde

Jobst, Christoph - Bosniak, Nedelko
 Ramerth, Jürgen - Koch, Friedhelm
 Marx, Erich - Kutschera, Peter
 Myrzik, Günther - De Luca, Mauro
 Wienecke, Jürgen - Firmschild, A.
 Rexroth, Norbert - Zimmer, Dieter

11. Runde

Zimmer, Dieter - Jobst, Christoph
 Firmschild, A. - Rexroth, Norbert
 De Luca, Mauro - Wienecke, Jürgen
 Kutschera, Peter - Myrzik, Günther
 Koch, Friedhelm - Marx, Erich
 Bosniak, Nedelko - Ramerth, Jürgen

Vereinsmeisterschaft 91/92: Die ersten 4 Runden sind absolviert. Vorne liegt Ferdi, der Meister des Vorjahres, mit 3.5 Punkten. Auf den Plätzen: die "Neuhinzugekommenen" Jan und Bertel mit je 3 Punkten, Uli und Manfred mit 2.5, bereits abgeschlagen HWS mit einem, und Claus mit keinem Punkt. Überraschend gut gestartet: die Aufsteiger Hans-Peter mit zwei und Hans mit einem Punkt.

Blitzmeisterschaft: In der ersten Runde war Karl-Heinz Bendler der Sieger, gefolgt von Uli und Jan mit je sieben Punkten. In der 2. Runde konnte, der jetzt für Koblenz (1. Bundesliga) spielende Stefan Reschke (Sindlinger Gewächs) vor seinem Bruder und Karl-Heinz Bendler mit einem Hundertprozenter das Turnier gewinnen.

H. Kaesler Gedenkturnier: Das als Schnellschachmeisterschaft geltende Turnier, sah in der ersten Runde Ferdi und Jan als Gewinner.

Let's go West - for Chess the Best

64

Am 29. September 1991 wird die Schachsaison endlich eröffnet. Die "Erste" geht in Bad Soden an die Bretter. Die "Zweite" und "Dritte" spielen in der Stadthalle in Zeilsheim gegen Goldstein II und Niederrad II.

Termine - Termine - Termine - Termine

An jedem zweiten Freitag im Monat findet ein offenes Turnier statt. An geraden Monaten: das Schnellturnier - Modus: 7 Runden Schweizer System, 15 min. Bedenkzeit. An ungeraden Monaten: das Blitzturnier - Modus: bis 24 Teilnehmer einrundig, ansonsten Vor- und Endrunde.

September 1991